MURTFELDT

FÜR GENERATIONEN

NACHHALTIGKEITS-BERICHT 2025/26



WIR SIND GRÜN

UNSERE WERKSTOFFE UND BAUTEILE MACHEN MASCHINEN LEICHTER, EFFIZIENTER UND LANGLEBIGER, WÄHREND WIR IN UNSERER PRODUKTION EMISSIONEN, ENERGIEVERBRAUCH UND ABFALL STETIG OPTIMIEREN.

WIR HANDELN SOZIAL

UNSER ZENTRALER ANTRIEB ALS FAMILIENUNTERNEHMEN SIND WOHLERGEHEN UND ENTFALTUNGSMÖGLICHKEITEN UNSERER MITARBEITENDEN. AUSSERDEM ÜBERNEHMEN WIR VERANTWORTUNG FÜR DIE SOZIALE ENTWICKLUNG UNSERER REGION.

WIR FÜHREN BEWUSST

WIR WIRTSCHAFTEN GENERATIONENÜBERGREIFEND UND VERANTWORTUNGSVOLL, INDEM WIR UNS AUF STRATEGIE, INNOVATION, TRANSPARENZ UND STARKE PARTNERSCHAFTEN STÜTZEN.

murtfeldt.de

**GEDRUCKT.
ABER NICHT STEHEN GEBLIEBEN.**

Aus Nachhaltigkeitsgründen drucken wir diesen Bericht bewusst in limitierter Auflage. Gleichzeitig ist Nachhaltigkeit ein fortlaufender Prozess, bei dem sich Inhalte, Projekte und Kennzahlen stetig weiterentwickeln. Die jeweils aktuellste Version finden Sie daher online.

Der QR-Code führt Sie direkt zur digitalen Fassung auf unserer Website.

INHALT

MURTFELDT Nachhaltigkeitsbericht

MURTFELDT im Profil **5**
Wir sind Teil von etwas Großem 6
Unsere zwölf Handlungsfelder 8

01
MURTFELDT auf einen Blick **12**
Seit Generationen. Für Generationen. 14
Wo sind wir tätig? – Ein Auszug 17
Was uns antreibt 18
Was uns verbindet 19
6 Werte auf einen Blick 20

02
Wir denken nachhaltig **22**
Der Weg zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie 24
Warum ist uns Nachhaltigkeit so wichtig? 26
Unsere 12 Handlungsfelder 28
Verankerung in der Praxis 30

03 UMWELT

Wir sind grün **32**
Warum Umwelt? 34
Emissionen aus der Produktion 36
Energieversorgung 40
Ressourcennutzung 42
Interner Kreislauf 44
Entsorgung von Restmaterial 46
Fertigungstechnologien, Material und Produkte 48
Unsere Produkte schaffen neue Mehrwerte 50

04 SOZIALES

Wir handeln sozial **54**
Warum sozial handeln? 56
Und was sagt unser Team dazu? 58
Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis 60
Mitarbeiterentwicklung, Aus- und Weiterbildung 62
Diversität und Vielfalt 64
Besonderheiten bei MURTFELDT 66
Moderner Arbeitsplatz 67
In der Produktion 68
Die Kauerei: Restaurant und Treffpunkt 69
Gesundheit, Mobilität, Sport 70
Gesellschaftliche Verantwortung 72
Sponsorings 77

05 GOVERNANCE

Wir führen bewusst **78**
Warum Governance? 80
Heutige Herausforderungen 82
Strategische Verankerung 84
Der MURTFELDT Strategietag 85
Kommunikationsstrategie 86
Tools 90
Partnerschaften 92
Compliance 96



MURTFELDT IM PROFIL

MURTFELDT ist ein innovatives, mittelständisches Familienunternehmen mit über 70 Jahren Tradition und Erfahrung.

Seit unserer Gründung 1954 durch Fritz Murtfeldt haben wir uns stetig weiterentwickelt – vom Dienstleister für den Bergbau zum führenden Anbieter technischer Lösungen aus nicht-metallischen Hochleistungswerkstoffen für den Maschinenbau. Wandel liegt in unserer DNA und mit jeder neuen Herausforderung wachsen wir weiter.

Unsere Stärke liegt in der Verbindung von Erfahrung und Innovation. Mit einer generationenübergreifenden Führung – jetzt bereits in der vierten Generation – vereinen wir die Kompetenz unserer langjährigen Mitarbeitenden mit den frischen Ideen junger Talente. Dieses Zusammenspiel prägt uns und treibt uns an.

Für unsere Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte Kunststofflösungen – gesintert, zerspant, additiv gefertigt oder mithilfe des Faserverbund-Leichtbaus. Wir stehen für Produkte mit exzellenten Gleiteigenschaften, außergewöhnlicher Langlebigkeit und nachhaltigem Nutzen.

Diese Produkte und Lösungen fertigen wir an unseren sechs Standorten mit höchstem Anspruch an Qualität und Ressourcenschonung. Dies erreichen wir durch den Einsatz modernster Technologien sowie das außerordentliche Know-how und Engagement unserer knapp 700 Mitarbeitenden. Unser Anspruch ist es, jedem Kunden die perfekte Lösung zu bieten. Egal ob Standardprodukt, oder komplexe technische Herausforderung. Seit Generationen und für Generationen.

WIR SIND TEIL VON ETWAS GROßEM

Teil der Umwelt, Teil der Gesellschaft und Teil der Zukunft.

Als Familienunternehmen in der 4. Generation wissen wir, welcher Wert darin liegt, langfristig zu denken und zu handeln. Wir sind nicht auf kurzfristige Gewinnoptimierungen aus, sondern stellen sicher, dass wir nachfolgenden Generationen ein kerngesundes, zukunftsfähiges Unternehmen in einer intakten sozialen, ökonomischen und ökologischen Umwelt übergeben. Das ist der Kern unserer DNA und unseres Selbstverständnisses. Schon seit Jahrzehnten.

Dass wir nun für das Jahr 2026 erstmalig einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen einen Nachhaltigkeitsbericht verfassen, ist für uns ein neuer Schritt. Denn wir haben uns schon immer wohler damit gefühlt, die Dinge einfach anzupacken, anstatt ausführlich darüber zu sprechen. Aber dieser neue Schritt ist ein wichtiger. Denn nur, wenn wir unser Handeln transparent machen, können wir uns externem Feedback stellen und vielleicht sogar andere Unternehmen in unserem Umfeld inspirieren.

WIR SIND EIN TEIL

Im Zentrum unseres Handelns steht folgende Erkenntnis: Wir leben und handeln im Bewusstsein um unsere Verbundenheit mit der Welt. Was etwas hochtrabend klingt, beruht auf einer ganz einfachen Tatsache: Unser Handeln hat Auswirkungen, die über uns selbst hinausgehen. Unsere Maschinenbauteile und Werkstoffe werden in die ganze Welt exportiert, wir verbrauchen Energie und Rohstoffe, beeinflussen mittel- und unmittelbar das Leben tausender Menschen. Wir sind Teil eines bis über die Grenzen strapazierten Ökosystems und damit gewissermaßen auch ein Teil des Problems. Und dafür übernehmen wir die Verantwortung. Denn wir wollen auch ein Teil der Lösung sein.

EINE SCHIPPE DRAUFLEGEN.

„Nachhaltigkeitsbericht“ klingt ein wenig nach der Erfüllung von Standards. Und natürlich soll auch in unserer Publikation diese Dimension bedient werden. Als Familienunternehmen blicken wir jedoch noch etwas ambitionierter auf dieses Thema. Denn wir wollen „eine Schippe drauflegen“, wie es im Ruhrgebiet heißt. Als Geschäftsführer und Menschen stehen wir in der persönlichen Verantwortung. Und die bietet den Raum für ein Handeln, das über die gesetzten Anforderungen hinausgeht. Das heißt nicht, dass uns alles immer auf Anhieb gelingt. Es heißt aber, dass wir konsequent dranbleiben. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Leider ist das Thema Nachhaltigkeit im Jahr 2025 mehr und mehr unter politischen Druck und damit bei vielen Firmen auch wieder in Vergessenheit geraten. Heute ist es daher umso wichtiger, dass Unternehmen aktiv zu ihren Werten stehen. Und ihren Wirkbereich nutzen, um einen ernsthaften, positiven Einfluss auf die Geschicke der Welt zu nehmen. Für diese und für nachfolgende Generationen.
Lasst es uns anpacken. Gemeinsam.

Detlev Höhner
Geschäftsführer und Inhaber

Robert Höhner
Geschäftsführer und Inhaber

Andreas Balla
Geschäftsführer



UNSERE ZWÖLF HANDLUNGSFELDER



DIE „UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS“

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen bilden den globalen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung. Sie adressieren wesentliche Herausforderungen wie den Klimawandel, die Bekämpfung von Armut, den Schutz der Umwelt und die Förderung von Frieden und Gerechtigkeit. Mit ihrer universellen Gültigkeit richten sie sich an Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft gleichermaßen.

ALS UNTERNEHMEN SEHEN WIR UNS IN DER VERANTWORTUNG, AKTIV ZU DEN SDGs BEIZUTRAGEN.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns an den SDGs, um unsere Bemühungen gezielt auszurichten. **Besonders relevante Ziele** wie Klimaschutz (SDG 13), nachhaltige Produktion und Konsum (SDG 12) und Industrie, Innovationen und Infrastruktur (SDG 9) wirken sich stark auf unser Handeln aus.

Um herauszufinden, wo wir bei MURTFELDT stehen, wohin unsere Reise geht und wie wir dorthin gelangen, haben wir uns intensiv mit den SDGs, ESG-Kriterien, der CSRD sowie den Anforderungen unserer Kunden auseinandergesetzt. Dabei haben wir Schritt für Schritt genau jene SDGs herausgefiltert, die für uns wirklich relevant sind, und sie den ESG-Dimensionen zugeordnet. Ergänzt um weitere Kriterien sind daraus schließlich unsere 12 Handlungsfelder entstanden.

Diese Handlungsfelder weisen uns in den kommenden Jahren weiter den Weg. Wie wir zu ihnen gelangt sind, sehen Sie auf *Seite 28* und wie sie den ESG-Dimensionen zugeordnet werden, zeigt Ihnen die untenstehende Übersicht.

Nachhaltiger Fortschritt entsteht nicht im Alleingang, nicht isoliert und schon gar nicht als Sprint. Es braucht ein gemeinsames, durchdachtes Vorgehen, um Strategien langfristig zu verankern, unsere Mitarbeitenden weiterzuentwickeln und die Innovationen voranzutreiben, die uns auch zukünftig erfolgreich machen. Wie wir das konkret umsetzen, lesen Sie in den Kapiteln **02 Wir denken nachhaltig** und **05 Wir führen bewusst**.

AUSGEWÄHLTE SDGs NACH RELEVANZ UND PRIORITÄT DEN ESG-DIMENSIONEN ZUGEORDNET



Handlungsfelder Umwelt

01 EMISSIONEN

Die Identifikation, Messung und konsequente Senkung von direkten und indirekten Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?
Für uns ist die 1,5-Grad-Konformität nicht verhandelbar. Als Unternehmen einer emissions- und materialintensiven Branche tragen wir seit Jahrzehnten besondere Verantwortung, analysieren kontinuierlich unsere Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und minimieren Materialeinsatz wie Energieverbrauch, um unsere Emissionen so weit wie möglich zu senken.

02 ENERGIE

Die Deckung des gesamten Wärme- und Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen sowie eine kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz in Produktion, Logistik, Gebäuden und Prozessen.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?
Als produzierendes Unternehmen haben wir einen hohen Energieverbrauch. Dieser Energieverbrauch wird eng überwacht und durch Optimierungen kontinuierlich reduziert. 100 % unseres Stroms wird bereits durch Solar- und Wasserkraft bereitgestellt.

03 MATERIALLEBENSZYKLUS

Die ganzheitliche Betrachtung und Optimierung von Materialströmen – von der Beschaffung über die Nutzung bis zur Wiederaufbereitung oder dem Recycling.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?
Wir sind ein materialintensives Unternehmen und unser Kerngeschäft basiert auf Kunststoffen - die bislang noch überwiegend aus fossilen Rohstoffen hergestellt werden. Wir sehen es als unsere Verantwortung, den Materialbedarf so weit es geht zu minimieren. Das schont Ressourcen, reduziert Abfall und Emissionen und steigert unsere Effizienz. Ein Beispiel ist unser Closed-Loop-System: Hier sammeln wir Produktionsreste, bereiten sie auf und lassen sie wieder in den Fertigungsprozess einfließen, um den Bedarf an neuen Rohstoffen deutlich zu senken.

04 INNOVATION, TECHNOLOGIE, PRODUKTE

Die gezielte Förderung von Forschung, Produktentwicklung und technologischen Innovationen, um nachhaltige Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?
Wir wissen, dass neue Ideen, Technologien und zukunftsfähige Lösungen auf Forschung und Innovation basieren. Uns ist es wichtig, uns, unsere Produkte und Prozesse kontinuierlich zu verbessern - nur so können wir aktiv zu einer nachhaltigen Transformation des Maschinenbaus beitragen. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen essenziell.

Handlungsfelder
Soziales Handeln

05 MITARBEITERENTWICKLUNG

Die gezielte Förderung von Wissen, Fähigkeiten und Engagement durch Schulungen, Weiterbildungen und individuelle Entwicklungswege.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?

Wir wissen, dass qualifizierte, engagierte und befähigte Mitarbeitende der Schlüssel zu echtem Wandel sind, besonders im Hinblick auf mehr Nachhaltigkeit. Indem wir gemeinsame Ziele definieren und individuelle Entwicklung gezielt fördern, öffnen wir neue Perspektiven und schaffen eine Kultur, in der alle an einem Strang ziehen. Unsere klar definierten Karrierepfade und Weiterentwicklungsmöglichkeiten haben zum Ziel, die Mitarbeitenden fachlich wie menschlich zu fördern, damit alle den Wandel des Unternehmens aktiv mitgestalten können.

06 MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Die regelmäßige Ermittlung, Sicherung und Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, der Motivation und der Identifikation von Beschäftigten mit dem Unternehmen.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?

Zufriedene und gesunde Mitarbeitende sind für uns zentral. In einer sich wandelnden Arbeitswelt schaffen wir ein wertschätzendes Umfeld, das Entwicklung und Zufriedenheit fördert. Programme zu Gesundheit und Weiterbildung sowie kollegiale Zusammenarbeit stärken unsere Werte nachhaltig.

07 DIVERSITÄT

Die bewusste Förderung eines vielfältigen, inklusiven Arbeitsumfelds in Bezug auf verschiedene Dimensionen, wie Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, Bildungshintergrund, sexueller Orientierung, Erfahrung und Denkweisen

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?

Die heutige Komplexität meistern wir nur durch die Vielfalt unserer Perspektiven. Diversität bereichert unsere Einsichten, verbessert unsere Entscheidungen und steigert unsere Innovationskraft. Indem wir die individuellen Stärken unserer Mitarbeitenden fördern und ihnen ein inklusives Arbeitsumfeld bieten, treffen wir bessere Entscheidungen und können unsere Stärken ausspielen. Zum Beispiel setzen wir, wo möglich, auf interdisziplinäre Projektteams, um gemeinsam Lösungen zu finden und erfolgreich umzusetzen.

08 WERTSCHÄTZENDES ARBEITSUMFELD

Die Gestaltung einer Unternehmenskultur, in der sich Mitarbeitende wohlfühlen, einbringen können und konstruktives Feedback gefördert wird.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?

Ohne Wertschätzung geht es nicht: Respekt, Anerkennung und Offenheit prägen unsere Zusammenarbeit. Transparente Kommunikation und gegenseitige Unterstützung fördern Vertrauen, Entwicklung und gemeinsame Ideen.

Handlungsfelder
Governance

09 STRATEGISCHE VERANKERUNG

Die Integration von Nachhaltigkeitszielen in unsere Unternehmensziele, Werte, Entscheidungsprozesse und Führungsstrukturen.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?

Für uns war Nachhaltigkeit noch nie ein Randthema - heute ist es wichtiger denn je. Ein Bekenntnis zu nachhaltigen Prinzipien als Teil unserer Geschäftsstrategie hilft uns, langfristigen Wert zu schaffen und Risiken zu minimieren. Um die Projekte ganzheitlich verankert zu steuern, sind ab 2025 die Nachhaltigkeitsziele in den Jahreszielen verankert und werden mit entsprechenden Tools umgesetzt und verfolgt.

10 KOMMUNIKATION

Der gezielte Austausch von Informationen, Zielen, Fortschritten und Herausforderungen - innerhalb des Unternehmens sowie nach außen.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?

MURTFELDT ist im Aufbruch. Wir wissen, dass transparente, glaubwürdige und kontinuierliche Kommunikation unverzichtbar ist, um Vertrauen, Verständnis und Engagement zu stärken. Mit den richtigen Kommunikationsformaten und -kanälen, wie z.B. dem ‚Mittagswissen' und neuen Tools stellen wir sicher, dass alle informiert, eingebunden und wertgeschätzt werden, sich austauschen können und abgestimmt auf dieselben Ziele hinarbeiten.

11 PARTNERSCHAFTEN

Strategische Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten, Netzwerken und anderen Stakeholdern.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?

Wir wissen, dass kein Unternehmen die heutigen Herausforderungen allein stemmen kann. Durch Partnerschaften können wir Ressourcen, Know-how und Innovation bündeln. Nur so können wir Veränderung erfolgreich umsetzen und gemeinsam langfristige und tragfähige Lösungen entwickeln. Wir setzen auf die Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern, Forschungseinrichtungen und Netzwerken.

12 COMPLIANCE

Die Sicherstellung, dass alle unternehmerischen Aktivitäten mit geltenden Gesetzen, Richtlinien und ethischen Prinzipien übereinstimmen.

WARUM IST UNS DAS WICHTIG?

Für uns ist konform nicht ausreichend. Die Grundlage unserer Reputation als glaubwürdiger, zuverlässiger und fairer Partner hängt von der Einhaltung rechtlicher Vorgaben und freiwilliger Standards ab. Ob es um unseren Verhaltenskodex, Zertifizierungen, Material-Compliance oder spezifische Themen wie PFAS geht – wir gehen darüber hinaus und streben kontinuierlich nach Verbesserung.

01

MURTFELDT AUF EINEN BLICK



„Wir sind Experte für Technologien und Prozesse rund um nicht-metallische, technische Hochleistungswerkstoffe. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, bessere Maschinen zu bauen."

– Detlev Höhner, *Geschäftsführer & Familienunternehmer 3. Generation*

UNSERE KUNDEN

Unsere Kunden sind in den unterschiedlichsten Branchen tätig, z.B. in der Lebensmittel-, Pharma-, Energie- oder Halbleiterindustrie. Dort arbeiten sie mit viel Herzblut und Innovationskraft jeden Tag daran, bessere Maschinen, Anlagen und Produkte für die unterschiedlichsten Einsatzwecke zu konstruieren und herzustellen.

UNSERE KOMPETENZ

Technische Kunststoffe und andere Hochleistungswerkstoffe nehmen dabei eine entscheidende Rolle ein. Ohne sie kann die perfekte Maschine unmöglich zum Leben erweckt werden. Aber die Welt dieser speziellen Werkstoffe ist komplex. In der Anwendung und Verarbeitung braucht es ein breites Wissen, perfekte Prozesse und langjährige Erfahrung. Und hier kommen wir ins Spiel.

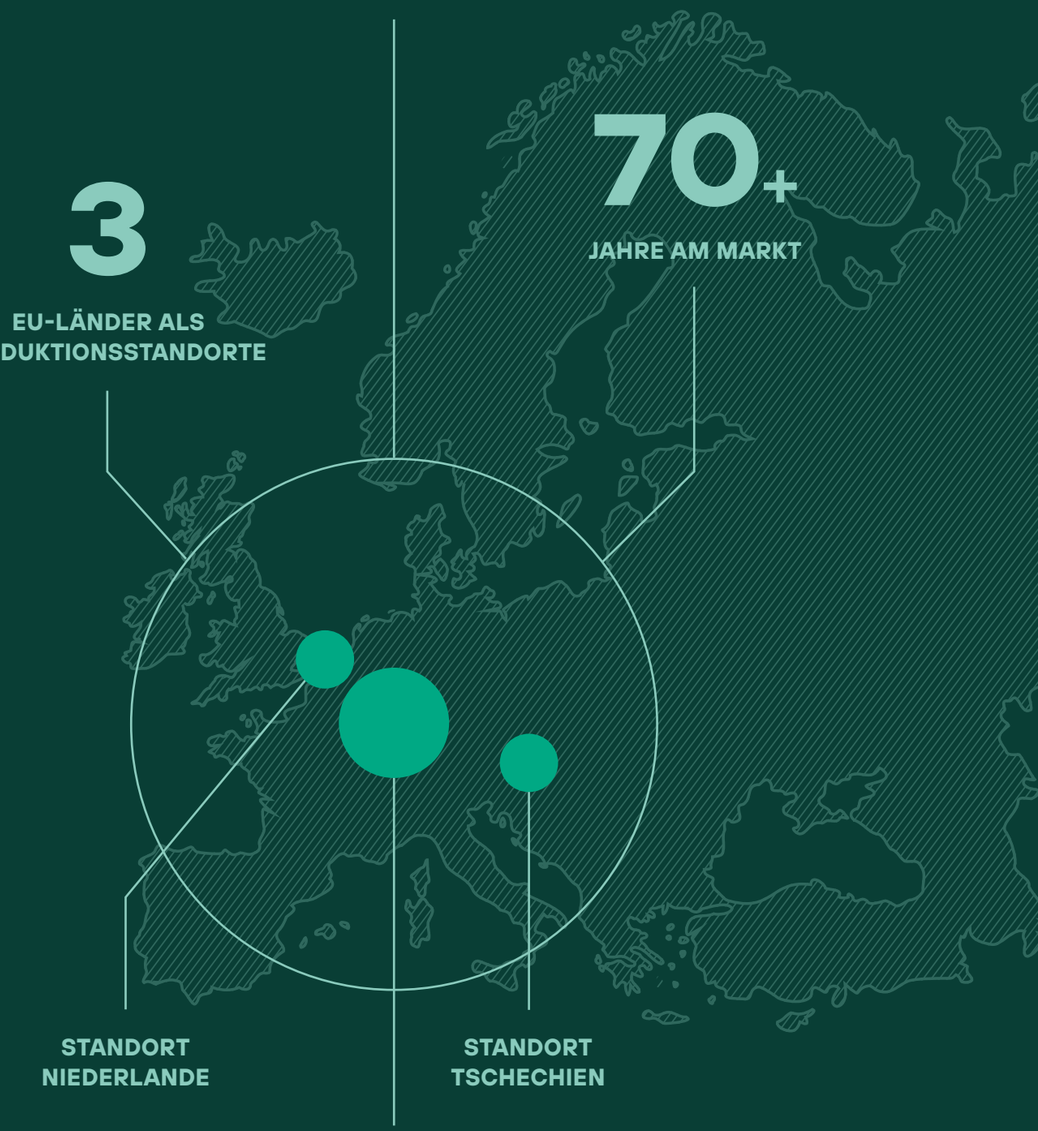
UNSER VERSPRECHEN

Wir bringen technische Hochleistungswerkstoffe in Funktion. Hierauf haben wir uns in den letzten Jahrzehnten fokussiert. Mit unserer einzigartigen Expertise, unseren Bauteilen und Werkstoffen helfen wir unseren Kunden, bessere Maschinen zu bauen. Und tragen so unseren Teil zu einer lebenswerten Zukunft bei.

750
ENGAGIERTE MITARBEITENDE

70+
JAHRE AM MARKT

3
EU-LÄNDER ALS PRODUKTIONSSTANDORTE



4
STANDORTE IN DEUTSCHLAND

SEIT GENERATIONEN. FÜR GENERATIONEN.



Die MURTFELDT Geschäftsführer Andreas Balla, Detlev Höhner und Robert Höhner in der Produktion am Standort Dortmund.

Wir verändern uns, statt darauf zu warten, dass der Markt es tut.

WIR ERFÜLLEN JEDEN KUNDENWUNSCH: VON STANDARD ÜBER KOMPLEX BIS EINZIGARTIG

Wir bieten unseren Kunden **hochwertige und maßgeschneiderte Kunststofflösungen** aus über 200 Werkstoffen - zerspant, additiv gefertigt oder aus Faserverbund in Leichtbauweise.

Wir sind in der Lage, die Anforderungen anspruchsvoller Anwendungen aus verschiedensten Branchen zu erfüllen.

Unsere Kunststoffe, Produkte und Lösungen sind bekannt für ihre hervorragenden Gleiteigenschaften, die Reibung reduzieren und den Energieaufwand sowie den Verschleiß deutlich verringern. In Kombination mit der Langlebigkeit unserer Produkte leisten wir so einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung.

VIER FERTIGUNGSTECHNOLOGIEN UNTER EINEM DACH

Mit der **Halbzeugherstellung**, der **spanenden Bearbeitung**, der **additiven Fertigung** und dem **Faserverbundbau** vereinen wir vier zentrale Fertigungstechnologien. Durch den Einsatz modernster Technologien können wir den Material- und Energieverbrauch deutlich reduzieren - Vorteile, die wir direkt an unsere Kunden weitergeben.

Unsere Stärke liegt in der Fertigung von Einzelteilen und Kleinserien bei gleichzeitig hoher Flexibilität und maximaler Prozesssicherheit. Ob Standardprodukte, einfache Zeichnungsteile oder komplexe technische Lösungen - unseren Kunden stehen jederzeit erfahrene Experten zur Seite.

JEDER KUNDE HAT BEI UNS INDIVIDUELLE ANFORDERUNGEN UND BEDÜRFNISSE - MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN SIND HIER DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG.

WIR SIND EIN MITTELSTÄNDISCHES FAMILIENUNTERNEHMEN MIT TRADITION

Vor genau 70 Jahren, im Jahr 1954, gründete Fritz MURTFELDT das Unternehmen. Was als Dienstleister und Händler für den Bergbau begann, hat sich mit dem Wandel der Zeit zu einem führenden Anbieter von technischen Kunststoffen für den Maschinenbau entwickelt. Mit dem Niedergang des Bergbaus haben wir uns nicht nur angepasst, sondern neu erfunden, indem wir neue Wege gegangen sind und technische Kunststoffe in den Maschinenbau eingeführt haben. Seitdem sind wir als Firmengruppe größer und vielfältiger geworden.

2023 trat mit Robert Höhner, dem Urenkel des Firmengründers, die vierte Generation in das Unternehmen ein. Zusammen mit Detlev Höhner und Andreas Balla bildet er ein starkes, generationenübergreifendes Führungsteam. Dieses Miteinander der Generationen spiegelt sich nicht nur in der Geschäftsführung, sondern auch in den Führungskräften und der gesamten Belegschaft wider. Wir setzen auf die Synergie zwischen der Erfahrung und Kompetenz unserer langjährigen Mitarbeitenden und der Förderung junger Talente, die frische Ideen und moderne Ansätze ins Unternehmen bringen. So bleiben wir dynamisch, innovativ und relevant in einer sich ständig verändernden Welt.

UM DER VIELFALT AN ANFORDERUNGEN GERECHT ZU WERDEN, BIETEN WIR EIN BREITES PORTFOLIO AN LEISTUNGEN UND PRODUKTEN.

Wir beliefern zehntausende Kunden und alle sind einzigartig. Kleinstunternehmen, Großkonzerne, und alles dazwischen. Hersteller von Halbleitern, Elektroautos oder Energieriegeln. In Deutschland und international.

Wir sind ganz nah dran und wissen, dass diese große Bandbreite an Kunden sehr unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse hat. Für die Einen zählen primär die Liefergeschwindigkeit, ein transparenter Prozess und der Preis, für die Anderen die Erschaffung einer gemeinsamen Lösung einer komplexen technischen Herausforderung. Oder alles gleichzeitig. Oder nacheinander.

Unsere MURTFELDT-Welt ist vielschichtig, um unsere Kunden optimal und ganzheitlich zu bedienen.

WIR SIND AUS ÜBERZEUGUNG UND MIT LEIDENSCHAFT ZULIEFERER.

Wir sind zuverlässig, vorausdenkend und partnerschaftlich. Dafür ist MURTFELDT mindestens genauso bekannt, wie für Werkstoff "S"®, Spann-Boxen® und Gleitschienen.

Wir sind stolz auf unsere Rolle als hochspezialisierter Zulieferer und setzen alles daran, dass sich unsere Kunden mit uns sicher fühlen. Präzise, effizient und mit hoher Termintreue. Reibungslose Prozesse und kompetente, menschliche Ansprechpersonen.

Wir drängen uns nicht in den Vordergrund, sondern setzen alles daran, unsere Kunden in eine erfolgreiche Position zu bringen. Dafür denken wir mit und voraus. Wir geben hilfreiche Impulse, helfen unseren Kunden Kosten zu sparen oder gemeinsam die perfekte technische Lösung zu finden. Wir nehmen Sorgen, bieten Flexibilität und ein offenes Ohr. Wir sind Zulieferer aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

WIR SIND TEIL DER TRANSFORMATION DES MASCHINENBAUS.

Unsere Kunststoffe, Produkte und Lösungen sind bekannt für ihre hervorragenden Gleiteigenschaften, die Reibung reduzieren und den Energieaufwand, sowie den Verschleiß deutlich verringern. Zusammen mit der Langlebigkeit unserer Produkte leisten wir damit einen aktiven Beitrag zur Energie- und Ressourcenschonung.

So überleben unsere Kunststoffteile oft die Maschinen und Anlagen, in denen sie eingesetzt werden. Das bedeutet weniger Austausch, weniger Abfall und einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen.

Zusätzlich nutzen wir die Vorteile von additiven Fertigungstechnologien und Faserverbundwerkstoffen. Diese innovativen Fertigungsmethoden ermöglichen die Herstellung leichter und dennoch robuster Komponenten, die den Energieverbrauch senken und die Effizienz steigern. Der 3D-Druck bietet zudem die Flexibilität, komplexe Geometrien zu realisieren und so das Gewicht sowie den Materialverbrauch zu reduzieren.

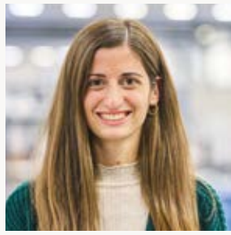
Wir unterstützen unsere Kunden in ihren Nachhaltigkeitsbemühungen: Mit unseren Produkten werden ihre Maschinen und Anlagen leichter, schneller, sparsamer und können so energieärmer betrieben werden.

Mehr dazu finden Sie ab Seite 50.

WO SIND WIR TÄTIG? – EIN AUSZUG

„Wir arbeiten an der Schnittstelle zwischen Markt und Technik – mit Blick auf unterschiedlichste Branchen und Anforderungen suchen wir gezielt nach ungenutztem Potenzial und zukunftsfähigen Lösungen."

– Stella Schlepphorst, *Head of Industry Management*















WAS UNS ANTREIBT

Eine bessere Welt braucht bessere Maschinen.





BESSER HEIßT FÜR UNS:

EFFIZIENTER, LANGLEBIGER, REPARIERBARER, SCHNELLER, SICHERER, VERLÄSSLICHER, NACHHALTIGER.

Um lebenswichtige Ressourcen wie Energie, Material oder Zeit zu schonen. Und unsere Gesellschaft voranzubringen.

Wir tragen mit unseren Bauteilen und Materialien jeden Tag dazu bei, die Maschinen unserer Kunden haltbarer, sparsamer und schneller zu machen.

**SEIT GENERATIONEN.
FÜR GENERATIONEN.**

BESSERE MASCHINEN, ANLAGEN UND PRODUKTE.

Unsere Gesellschaft steht global und lokal vor großen Herausforderungen: alternde Bevölkerung, Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, Ressourcenknappheit und einiges mehr.

Wir glauben fest an die Relevanz des Maschinen- und Anlagenbaus, um diesen Herausforderungen langfristig zu begegnen.

Bessere Maschinen, Anlagen und Produkte werden einen großen Teil dazu beitragen, eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft zu schaffen. Für uns alle und für nachfolgende Generationen.

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 48.

WAS UNS VERBINDET

6 Werte. 1 Versprechen.





WIR SIND MENSCHEN. MIT UNTERSCHIEDLICHEN CHARAKTEREN, FÄHIGKEITEN UND BEDÜRFNISSEN - ABER WIR HABEN ETWAS, DAS UNS ALLE VERBINDET. DIE BASIS UNSERES GEMEINSAMEN HANDELNS SIND SECHS WERTE.

DIESE SIND MIT EINEM VERSPRECHEN VERBUNDEN:

Wir arbeiten jeden Tag daran, unsere Werte aktiv zu leben und weiterzuentwickeln.

Unsere Werte kommen aus der Praxis und haben sich in der Vergangenheit bewährt. Und wir sind überzeugt davon, dass sie uns erfolgreich in die Zukunft leiten.

Sie gelten nicht nur bei uns untereinander, sondern in unseren Beziehungen zu allen Stakeholdern: zu unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleistern und allen anderen Menschen, mit denen wir jeden Tag im Austausch stehen.

ALLES, WAS WIR HIER BEI MURTFELDT TUN, ÜBERPRÜFEN WIR AUF DIESE WERTE.

Mehr dazu lesen Sie auf der nächsten Doppelseite.

6 WERTE AUF EINEN BLICK

01
Wir denken und handeln in Generationen

Wir jagen keinen kurzfristigen Gewinnoptimierungen hinterher, sondern stellen sicher, dass wir nachfolgenden Generationen ein kerngesundes, zukunftsfähiges Unternehmen in einer intakten sozialen, ökonomischen und ökologischen Umwelt übergeben.

02
Wir meinen es ernst miteinander

Wir setzen auf langfristige Beziehungen geprägt von Ehrlichkeit, Loyalität und Empathie.

UNSER VERSPRECHEN

WIR ARBEITEN JEDEN TAG DARAN, UNSERE WERTE AKTIV ZU LEBEN UND WEITERZUENTWICKELN

03
Wir denken mit und voraus

Wir sehen die Herausforderungen vor allen anderen und finden gemeinsam die cleversten Wege, sie zu lösen. Mit jedem einzelnen Kundenauftrag und jeden Tag ein bisschen besser.

04
Wir packen die Dinge an

Wir krempeln lieber die Ärmel hoch und machen, als lange darüber zu reden. Wir übernehmen bereitwillig die Verantwortung für Herausforderungen in Kundenaufträgen und Projekten.

05
Wir streben immer nach Perfektion

Wir lieben und leben Qualität. Bei unseren Produkten und Leistungen, in der Art wie wir produzieren. Wir treten an, um neue Standards zu setzen. Bei jedem einzelnen Auftrag.

06
Wir schätzen Vielfalt und bauen auf sie

Wir sind Menschen. Wir sind alle unterschiedlich. Und das ist gut so. Das ist unsere große Stärke. Erst diese Vielfalt erlaubt es uns, die Herausforderungen von morgen kreativ und leistungsfähig anzupacken.

02

WIR DENKEN NACHHALTIG



„Als Familienunternehmen denken und handeln wir in Generationen. Für uns ist Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit und Kern unserer DNA."

– Robert Höhner, *Geschäftsführer & Familienunternehmer 4. Generation*

UMWELT WAHRNEHMEN

Die Welt, der Markt und unsere Kunden verändern sich stetig. Um nachhaltig erfolgreich zu bleiben, behalten wir Entwicklungen aufmerksam im Blick. So erkennen wir Chancen frühzeitig und übersehen keine Risiken.
Uns ist bewusst: Wir sind Teil des Problems. Aber auch ein großer Teil der Lösung.

STRATEGIE ENTWICKELN

Um zur Lösung beizutragen, verfolgen wir einen klaren Anspruch: langfristigen und nachhaltigen Erfolg. Dafür haben wir 12 Handlungsfelder definiert, mit denen wir in den kommenden Jahren Verantwortung übernehmen – in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance.

IM UNTERNEHMEN UMSETZEN

Lösungen entstehen nur gemeinsam. Unser Erfolg basiert auf unternehmensweiter Sensibilisierung, gelebtem Miteinander und der Integration unserer Handlungsfelder in den Arbeitsalltag. Füreinander. Miteinander.

12
HANDLUNGSFELDER

10
RELEVANTE SDGs

19
JAHRE ENERGIEVERSORGUNG DURCH EIGENE PHOTOVOLTAIKANLAGE



DER WEG ZU UNSERER NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE



Der neue MURTFELDT Kreativraum – ausgestattet mit Impulsgebern, Methodenkarten und Arbeitsmaterialien – ermöglicht unseren Teams das fokussierte Erarbeiten von Lösungen und Konzepten.

VERPFLICHTUNGEN

Für Unternehmen ist es entscheidend, den richtigen Fokus zu setzen: Was man tun muss, sollte und kann. Dieser Priorisierung folgend richten wir bei MURTFELDT unser Handeln aus – mit klarem Blick auf Prioritäten und Ressourcen.

Was man als Unternehmen gesetzlich tun muss, hängt vom jeweiligen Profil ab:

- Über 700 engagierte Mitarbeitende
- Knapp unter 100 Millionen Euro Umsatz
- Standorte in drei europäischen Ländern
- Weltweiter Vertrieb

AUS DEN ECKDATEN UNSERES UNTERNEHMENSPROFILS ERGEBEN SICH KLARE RECHTLICHE VERPFLICHTUNGEN.

Dazu zählen unter anderem die **CSRD**, **Material Compliance** und das **Verpackungsgesetz**.

Gleichzeitig gibt es Vorschriften, die uns aufgrund unserer Unternehmensgröße (noch) nicht direkt betreffen, wie das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** (LkSG) oder die **EU-Taxonomie**.

MUSS

- CSRD
- HinSchG
- VerpackG
- Material Compliance
- Energie-Auditpflicht

SOLL

- EU-Taxononomie
- LkSG
- CSDDD

KANN

- Zertifizierungen
- **Übererfüllung** da uns die Themen am Herzen liegen

NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG SIND KEINE OPTIONEN – SIE SIND TEIL UNSERES GEMEINSAMEN ENGAGEMENTS FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT.

Die steigenden rechtlichen Anforderungen schaffen ein gemeinsames Verständnis – wir sehen das als willkommene Chance für neue Arbeitsweisen, Produkte und Geschäftsmodelle.

Uns betrifft die CSRD – als neues Gesetz – direkt. Auch wenn die Zeitleiste zur umfassenden Einführung der entsprechenden rechtlichen Vorgaben nach hinten verschoben wurde, möchten wir den entsprechenden Verpflichtungen bereits jetzt umfassend nachkommen.

Um die externen Anforderungen systematisch zu identifizieren und analysieren, haben wir unter anderem die Vorgaben und Einflussfaktoren der SDGs, ESG-Kriterien, der CSRD, verschiedener Zertifizierungssysteme sowie Kundenanforderungen herangezogen.

UNSER VORGEHEN:

01. **Systematische Recherche und Sammlung aller relevanten Themen und ihrer Unterthemen.**

02. **Identifikation der wesentlichen Themen basierend auf unserer Branche, unserem Produktportfolio und Geschäftsmodell.**

03. **Zusammenführung der Überschneidungen und Dopplungen zu Schwerpunkten.**

04. **Sortierung der Schwerpunkte in die drei ESG-Dimensionen.**

05. **Kategorisierung der Themen in 12 übergeordnete Handlungsfelder.**

WARUM IST UNS NACHHALTIGKEIT SO WICHTIG?



„Wir sind Teil des Problems, zeitgleich aber auch ein großer Teil der Lösung."

– Deniz Sen, *Werkleitung Zerspanung Dortmund*

01. Wir sind ein **produzierendes Unternehmen** und erschaffen Teile, Tatsachen und Materialien.

02. Wir operieren in **globalen Lieferketten**, in einer komplexen Welt mit vernetzten Abhängigkeiten.

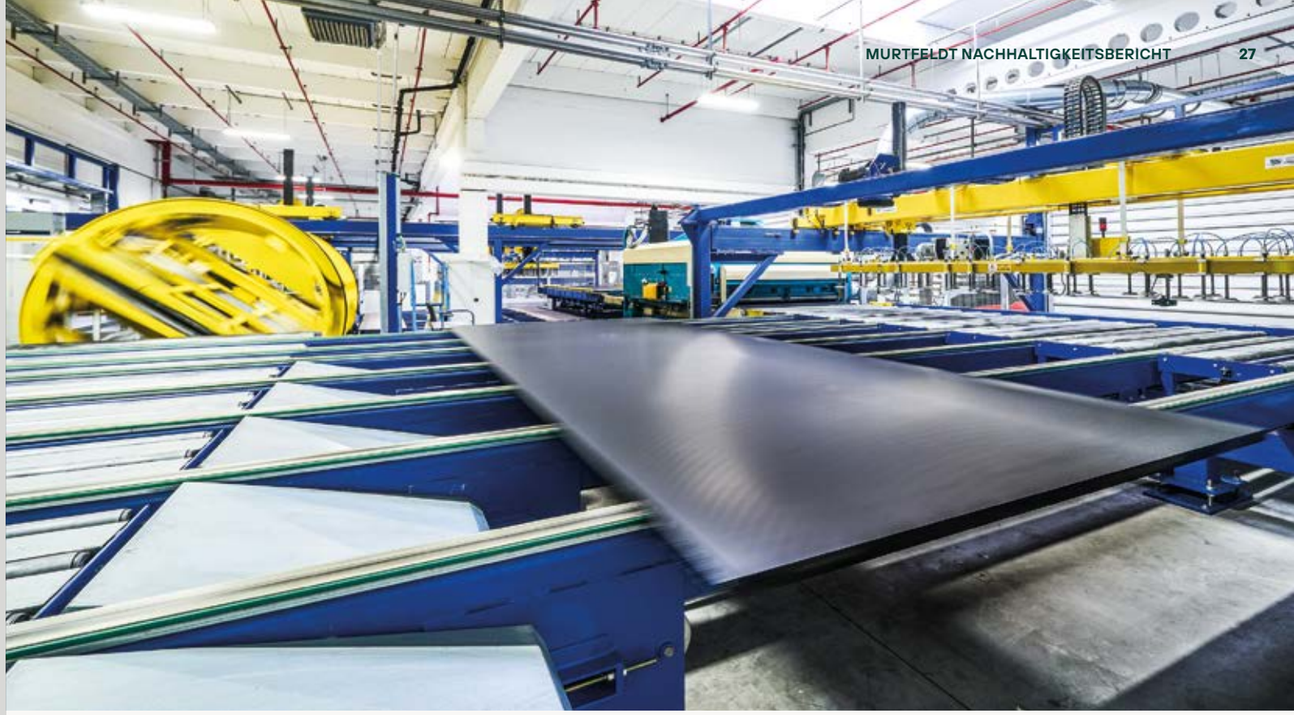
03. Wir beliefern den **Anlagen- und Maschinenbau**, den Katalysator für die Umsetzung von handfesten Dingen.

04. Wir verarbeiten **technische und Hochleitungs-Kunststoffe**. Ein Material, das so viele Potenziale bietet, aber auch Risiken.

05. Wir unterhalten eine **energieintensive Produktion**. Entsprechend haben unsere Investitionsentscheidungen große Auswirkungen.

06. Wir müssen **Ansprüchen und Konformitäten** verschiedener Branchen entsprechen.

07. Wir sind **ein Unternehmen mit mehr als 700 Mitarbeitenden**. Wir sind ein Team, eine Familie und sprechen nicht ohne Grund von "uns".



Als inhabergeführtes Familienunternehmen in der vierten Generation haben wir unser Handeln schon immer langfristig ausgerichtet. Buchstäblich seit Generationen, für Generationen.

DIESER ANSATZ WAR UNS SCHON IMMER WICHTIG. ANGESICHTS DER VIELEN VERÄNDERUNGEN UNSERER ZEIT IST ER UNS HEUTE WICHTIGER DENN JE.

WIR LEBEN AKTUELL IM ZEITALTER DER KUNSTSTOFFE

Die Epochen der Menschheitsgeschichte werden oft über die Verwendung verschiedener Materialien definiert. Heute leben wir zweifellos im Zeitalter der Kunststoffe - und das nicht ohne Grund: Kunststoffe sind Werkstoffe mit immensem Potenzial, die vielfältige Anwendungen und Produkte moderner Industrienationen erst ermöglichen.

Wenn wir bei MURTFELDT von Kunststoffen sprechen, dann haben wir es nicht mit im Meer treibenden Tüten oder zerbrechlichen Einwegteilen zu tun. Wir setzen Kunststoffe dort ein, wo sie anderen Lösungen überlegen sind. Wir nutzen das Material und führen es schon heute in den Kreislauf zurück – überall dort, wo es technisch bereits möglich ist.

WIR SIND UNS SICHER – NICHT DAS MATERIAL IST DAS PROBLEM, SONDERN DER UMGANG DAMIT

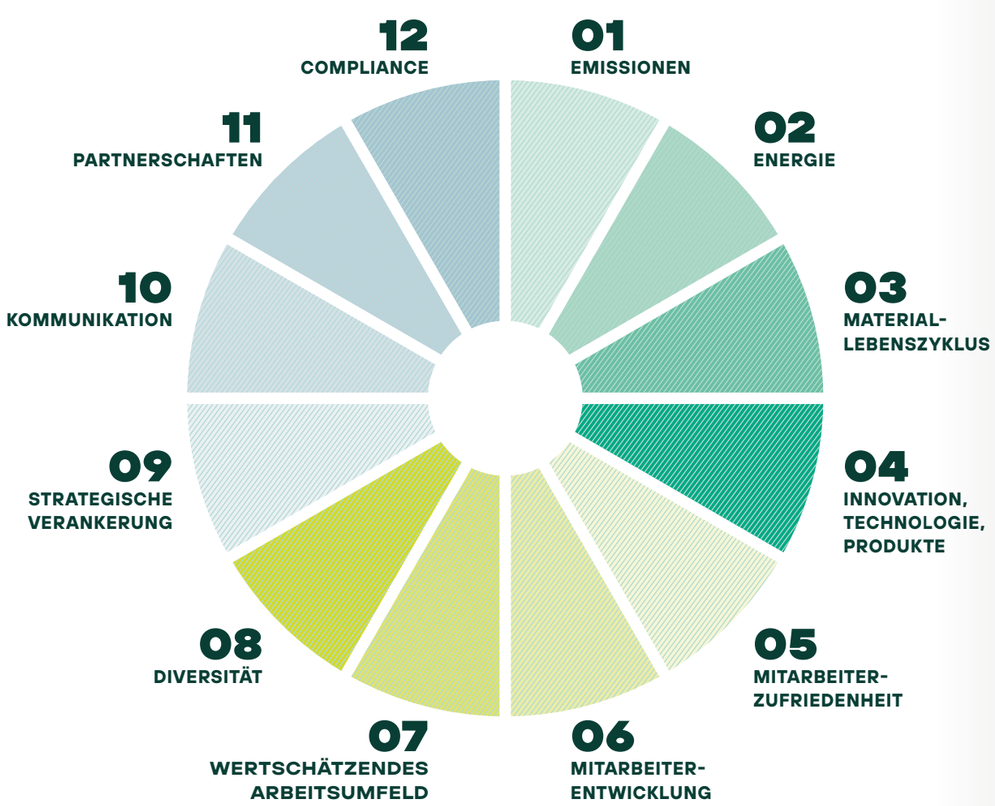
Unser Portfolio besteht ausschließlich aus technischen und Hochleistungskunststoffen für anspruchsvolle Anwendungen im Maschinen- und Anlagenbau. Wir produzieren keine Wegwerf- oder Abfallprodukte, sondern Bauteile, die über Jahrzehnte in den Anlagen verbleiben, Metallkomponenten ersetzen oder Reibung und Verschleiß reduzieren.

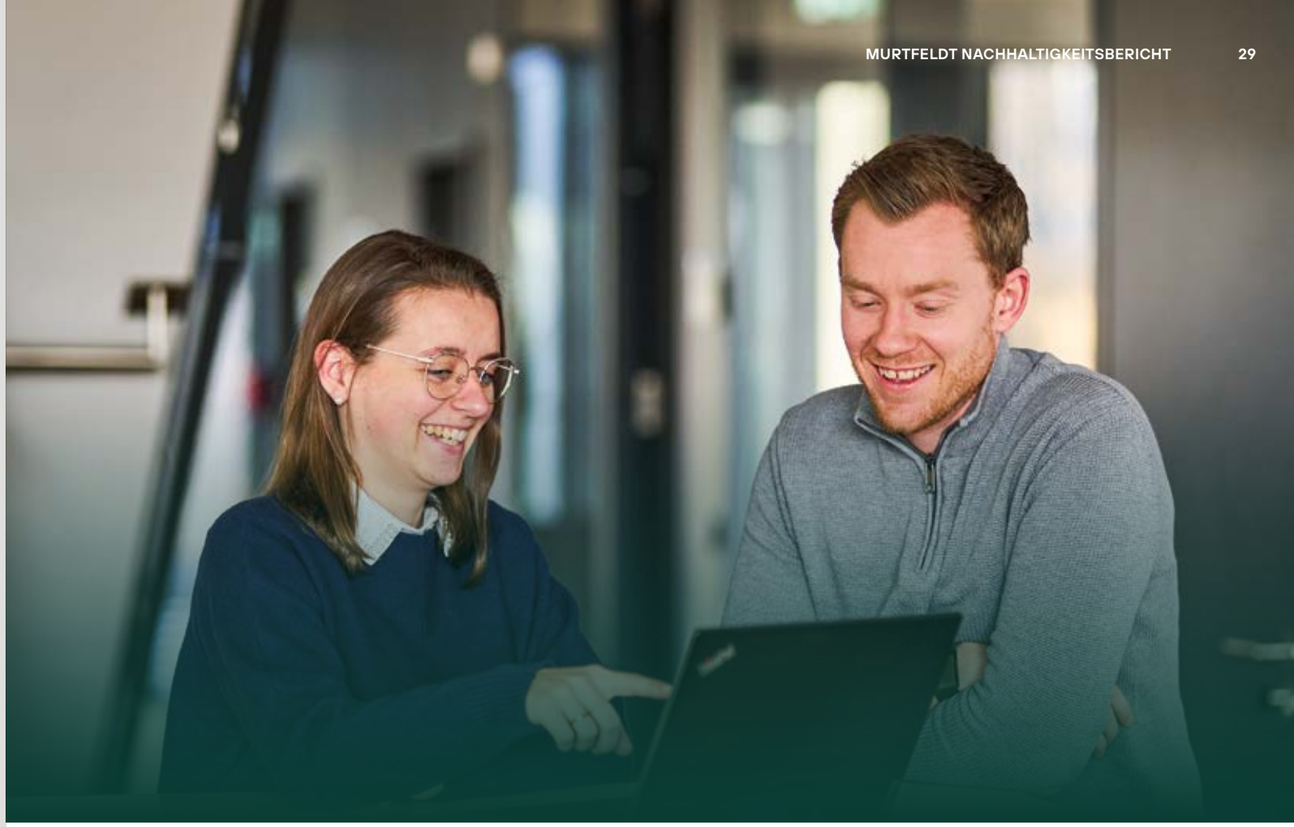
Nicht zuletzt deshalb zeigt unsere Unternehmensvision, wie gut Kunststoffe und Nachhaltigkeit zusammenpassen. Unsere Werkstoffe und Bauteile werden dafür verwendet, Maschinen und Anlagen effizienter und langlebiger und gleichzeitig schneller zu machen.

WIR GLAUBEN DARAN, DASS DURCH UNSERE UNTERSTÜTZUNG DIE NACHHALTIGE TRANSFORMATION DES MASCHINENBAUS GELINGEN KANN.

12 HANDLUNGS-FELDER

Es geht nicht um einzelne Maßnahmen: Nachhaltigkeit ist ein ganzheitlicher Ansatz, der Umwelt- und Ressourcenschutz mit sozialer Verantwortung und langfristigem wirtschaftlichen Erfolg verbindet.





UNSERE INTENTION

Durch unsere 12 Handlungsfelder setzen wir uns klare Ziele, um als Unternehmen fokussiert, abgestimmt und fest verankert in den kommenden Jahren echte, positive Veränderungen zu bewirken.

UMWELT:
Wir wollen unsere Emissionen, den Energie- und Materialverbrauch sowie den Abfall reduzieren (= Optimierung des Materiallebenszyklus). Um dies zu erreichen, investieren wir gezielt in die Beschaffung und Entwicklung nachhaltigerer Materialien, moderner Maschinen und innovativer Technologien. Die Weiterentwicklung unserer Prozesse und Produkte ist essenziell, um unsere Umweltziele zu erreichen.

Im Kapitel „Umwelt" *(siehe ab S. 32)* geben wir konkrete Einblicke in unsere Aktivitäten rund um die Schonung unserer Umwelt.

SOZIALES:
Menschwürdige Arbeit und hohe Mitarbeiterzufriedenheit sind für uns der Grundstein, den wir kontinuierlich überprüfen und pflegen. Darüber hinaus setzen wir auf Mitarbeiterentwicklung sowie Diversität und Inklusion.

Diese, im Kapitel „Soziales" *(siehe ab S. 54)* näher beschriebenen, Maßnahmen schaffen eine Unternehmenskultur, die es uns ermöglicht, unsere sozialen Ziele nachhaltig zu erreichen. So gestalten wir ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt und gefördert fühlen – heute und in Zukunft.

GOVERNANCE / FÜHRUNG:
Unser Ziel ist es, die Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstruktur zu integrieren und strategische Ziele im operativen Alltag zu verankern und umzusetzen. Gleichzeitig ist es das Mindeste, dass wir alle nicht verhandelbaren (externen) Anforderungen erfüllen. Unsere Hebel hierfür sind starke Partnerschaften und eine offene, zielgerichtete interne Kommunikation, die unsere Mitarbeitenden einbindet und motiviert. Im Kapitel „Wir führen bewusst" *(siehe ab S. 78)* sprechen wir ausführlich über unsere Kommunikationsstrategien und Partnerschaften.

Anders als in vielen anderen Berichten haben wir uns bewusst vertieft dem Thema „Governance" gewidmet. Wir sind überzeugt, dass eine durchdachte Governance eng mit unserer Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie verzahnt ist. Sie schafft die nötigen Strukturen, Prozesse sowie eine Unternehmenskultur des verantwortungsvollen Handelns – und damit erst die Voraussetzung dafür, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu verankern und dauerhaft erfolgreich umzusetzen.

VERANKERUNG IN DER PRAXIS

Nachhaltigkeit ist für uns nichts neues. Sie hat vielmehr einen festen Platz in unserer Unternehmensstrategie.

GRUPPENWEITE STEUERUNG

Damit die Nachhaltigkeit nicht isoliert betrachtet wird, müssen die Anforderungen ein integrierter Bestandteil unserer Unternehmensstrategie sein. Eine dedizierte gruppenweite Nachhaltigkeitsabteilung bildet die Schnittstelle zwischen externen Anforderungen und internen Maßnahmen. Ihr Fokus liegt darauf, neue Themen frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und sie in unsere übergeordnete Strategie und Zielsetzung zu integrieren.

VERANTWORTUNG UND UMSETZUNG IN FACHBEREICHEN

Die Verantwortung für die eigentliche Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen ist auf die Fachbereiche verteilt, die die relevanten Maßnahmen in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern umsetzen. So wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit nicht als isolierte Aufgabe, sondern als Querschnittsthema behandelt wird. Die Zielverfolgung erfolgt dabei projektbasiert, wobei Nachhaltigkeitsprojekte in die reguläre Ziel- und Strategieplanung des Unternehmens integriert werden.

PROJEKTBASIERTE ARBEIT

Nachhaltigkeitsprojekte sind gezielt darauf ausgelegt, Synergien zwischen den verschiedenen Unternehmensbereichen zu schaffen.

Sie entstehen aus einem zentralen Projektpool und tragen zu den übergeordneten Unternehmenszielen bei. Durch die projektbasierte Arbeit lassen sich klare Schnittmengen identifizieren und nutzen, sodass die Nachhaltigkeitsmaßnahmen großen Einfluss auf das gesamte Unternehmen haben.

So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit kein isoliertes Randthema ist, sondern messbare Fortschritte fürs Unternehmen initiiert und begleitet.



Big Picture Reveal: Mitarbeitende sehen und besprechen zum ersten Mal das MURTFELDT Big Picture.

KONKRETE ZIELE FÜR JEDES HANDLUNGSFELD

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Deshalb haben wir sie fest in die Zielsetzungen unserer Führungskräfte integriert. Für jedes Handlungsfeld haben wir konkrete Ziele abgeleitet – sowohl langfristige Visionen als auch messbare Jahresziele. Dazu gehören klare Maßnahmen und Metriken, die es ermöglichen, Fortschritte transparent und nachvollziehbar darzustellen.

Diese Ziele sind in den Verantwortungsbereichen unserer Führungskräfte ab 2026 verankert, damit wir alle gemeinsam anpacken und echte Veränderungen bewirken können.

03

WIR SIND GRÜN



„Mit minimalem Ressourceneinsatz maximalen Mehrwert schaffen – das ist unser Ziel!“

– Jörg Rottmann, *Bereichsleiter Materialwirtschaft / Logistik*

100 %

STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN

98 %

RECYCLINGQUOTE, DER IN DER PRODUKTION ANGEFALLENEN WIEDERVERWERTBAREN SPÄNE

97,5 %

TRENNQUOTE ALLER IN DER PRODUKTION ANFALLENDEN SPÄNE UND RESTSTÜCKE



EMISSIONEN

Für uns ist die 1.5-Grad Konformität nicht verhandelbar. Entsprechend hat die Verringerung von Treibhausgasen bei uns höchste Priorität.

> Seite 36

ENERGIE

Als produzierendes Unternehmen setzen wir alles daran, unseren Verbrauch durch erneuerbare Energiequellen zu decken und gleichzeitig den Verbrauch auf das Mindeste zu reduzieren.

> Seite 40

MATERIAL-LEBENSZYKLUS

Wir sehen es als unsere Verantwortung, den Materialbedarf zu minimieren und die Nutzung und Wiederverwendung, sowie auch die Verwendung von Material aus alternativen Quellen zu maximieren.

> Seite 42

INNOVATIONEN, TECHNOLOGIEN UND PRODUKTE

Wir möchten uns, unsere Produkte und Prozesse kontinuierlich verbessern – nur so können wir aktiv zu einer nachhaltigen Transformation des Maschinenbaus beitragen.

> Seite 48

WARUM UMWELT?



Aufbereitung und Wiederverwertung des Materials von ausgedienten Bauteilen.

UNSERE ERDE – UNSER GEMEINSAMER PLANET.

Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Konto und Sie heben kontinuierlich mehr ab als Sie einzahlen. Eine Zeit lang können Sie von Ihrem Ersparten leben, aber das Konto leert sich und leert sich, bis nichts mehr übrig ist.

Genau das machen wir mit unserem Planeten und seinen Ressourcen. Seit Jahrzehnten verbrauchen wir mehr Ressourcen als unser Planet regenerieren kann. Was einst im Gleichgewicht war, gerät kontinuierlich seit den 1970ern mehr und mehr aus den Fugen.

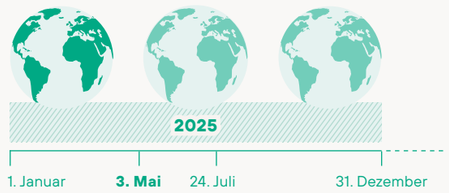
2025 fiel der globale Earth Overshoot Day auf den 24. Juli, in Deutschland auf den 3. Mai.

Ab diesem Tag leben wir auf „Pump“, verbrauchen Ressourcen, die künftigen Generationen fehlen werden. Würde die Welt so wirtschaften wie Deutschland, bräuchten wir fast drei Planeten, um unseren Bedarf zu decken.
Wir haben aber nur einen.

Wir müssen dringend etwas tun, um den Effekt, den der ‚Earth Overshoot Day' transparent macht, nicht noch zu beschleunigen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS





Wir leben auf „Pump":
World Overshoot Day 2024 mit Stichtag für Deutschland am 4. Mai.

DIE GUTE NACHRICHT: ES LIEGT IN UNSERER HAND, DIESE ENTWICKLUNG ZU STOPPEN.

Mit bewusstem Konsum, klügerer Ressourcennutzung und einem Wandel zu einer nachhaltigeren Wirtschaft, können wir alle dazu beitragen. Gemeinsam können wir den Earth Overshoot Day wieder nach hinten verschieben. Dafür müssen wir uns gemeinsam auf Ziele einigen, die über das reine Wirtschaftswachstum hinausgehen.

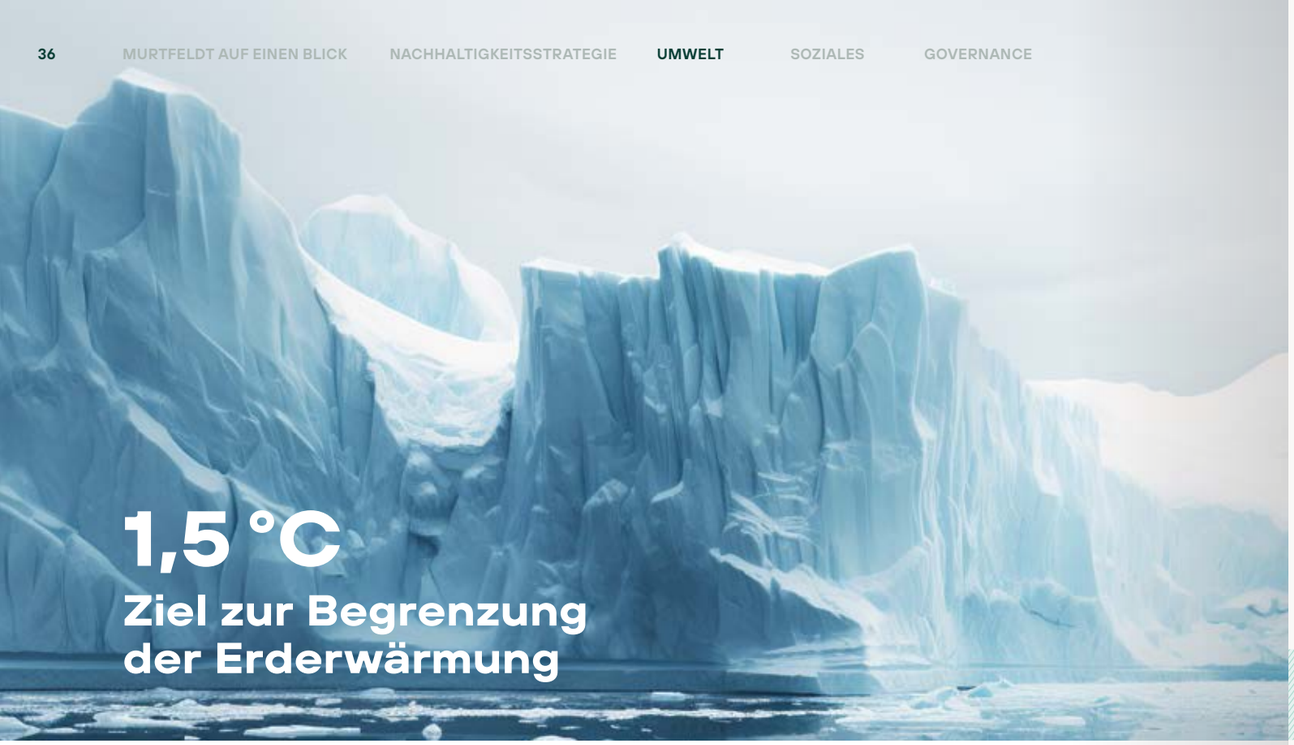
Um das sicherzustellen und um Kontinente, Länder, Regionen und Unternehmen Anreize in die richtige Richtung mitzugeben, wurden in den letzten Jahr(zehnt)en viele wichtige neue Initiativen ins Leben gerufen, wie z.B. die Sustainable Development Goals, der European Grean Deal und die Corporate Social Responsibility Directive.

Sie alle verfolgen das Motto: Die Zeit zu handeln ist jetzt. Für uns, für unsere Kinder, für unseren Planeten.

Der Schutz der Umwelt ist eine der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und erfordert ein entschlossenes und verantwortungsvolles Handeln aller gesellschaftlichen Akteure – Unternehmen eingeschlossen. Als Unternehmen, das tief in den wirtschaftlichen und sozialen Strukturen eingebunden ist, nehmen wir diese Verantwortung ernst. Wir verstehen den Schutz natürlicher Ressourcen und die Reduktion von Umweltauswirkungen nicht nur als Verpflichtung, sondern als grundlegenden Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und unseres Handelns.

Umweltbewusstsein ist längst mehr als ein Zusatz, es ist ein integraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung eines nachhaltigen Unternehmens. Wir setzen sowohl auf etablierte, als auch auf innovative Ansätze, um eine nachhaltige Transformation voranzutreiben. Dafür haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt, die sowohl unseren ökologischen Fußabdruck minimieren als auch zukunftsfähige Lösungen fördern sollen.

Unsere Verpflichtung endet dabei nicht an den Grenzen unseres Unternehmens. Wir betrachten die gesamte Wertschöpfungskette – von der Beschaffung und Verarbeitung von Rohstoffen über die Produktion bis hin zur Nutzung und Verwertung unserer Produkte. Dieser ganzheitliche Ansatz ist entscheidend, um echte Fortschritte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz zu erzielen.



1,5 °C
Ziel zur Begrenzung der Erderwärmung

ORIENTIERUNG AN DEN 1,5 °C-ZIELEN

Wir haben uns bewusst dazu verpflichtet, unseren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 °C zu leisten. Diese Verpflichtung ist nicht nur Teil unserer Strategie, sondern ein zentraler Maßstab, an dem wir unsere Fortschritte messen. Der Weg dahin erfordert tiefgreifende Veränderungen – von der Reduktion unserer Treibhausgasemissionen bis hin zur Umgestaltung unserer Lieferketten.

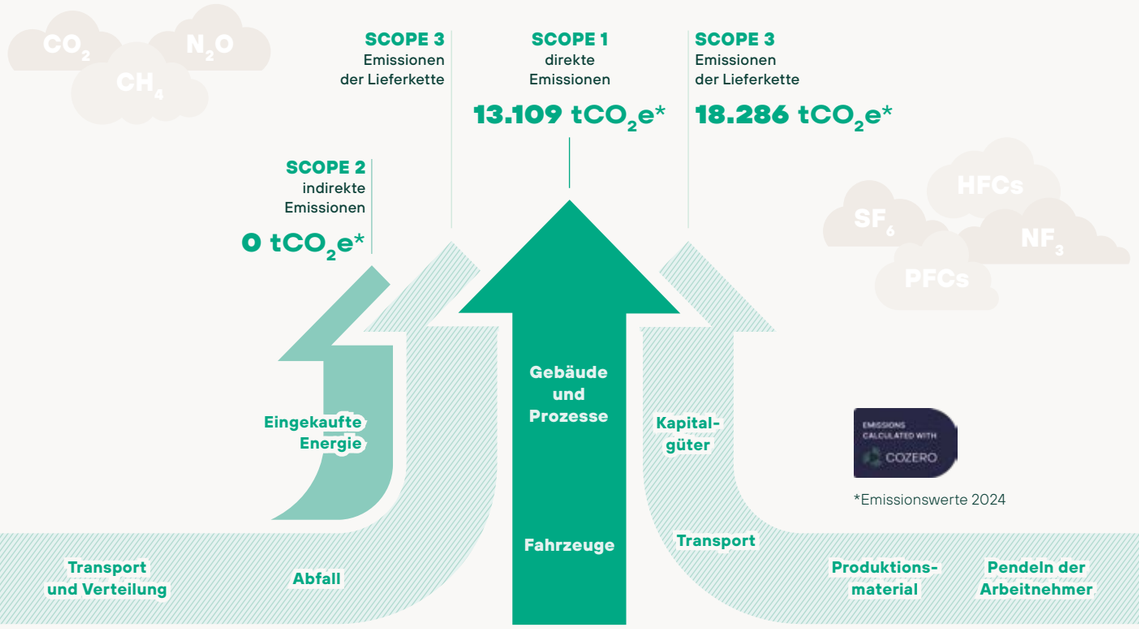
ERNEUERBARE ENERGIEVERSORGUNG

Eine klimafreundliche Zukunft erfordert eine radikale Neuausrichtung der Energieversorgung. Unser Ziel ist es, langfristig eine weitgehend autarke und vollständig erneuerbare Energieversorgung zu erreichen. Bereits heute nutzen wir zu 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen und planen den weiteren Ausbau der eigenen Kapazitäten unserer Photovoltaikanlagen. Parallel arbeiten wir intensiv an alternativen Technologien zur Bereitstellung von Prozesswärme, um die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu überwinden. Unser Bestreben ist es, eine Energieversorgung zu schaffen, die nicht nur unseren Betrieb versorgt, sondern auch einen positiven Beitrag für die Umwelt leistet.



„Der Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts."

– Andreas Balla, *Geschäftsführer*



*Emissionswerte 2024

UNSER ENGAGEMENT FÜR DAS 1,5 °C-ZIEL

Als mittelständisches Unternehmen in der kunststoffverarbeitenden Industrie sind wir uns unserer Verantwortung für den Klimaschutz bewusst. Der Übergang zu einer nachhaltigen und emissionsarmen Wirtschaft ist für uns keine Option, sondern eine Verpflichtung. Wir wissen, dass wir uns um unsere Umwelt und unser Umfeld kümmern müssen, um eine langfristige Lebensgrundlage zu schaffen.

Derzeit erarbeiten wir einen Transitionsplan, den wir regelmäßig überprüfen und an die neuen Erkenntnisse und Entwicklungen anpassen. Das befähigt uns und unsere Partner, Schritt für Schritt unsere Ambitionen in die Tat umzusetzen. Dabei verfolgen wir keine starren Pfade oder dogmatischen Vorgaben, sondern orientieren uns am 1.5 °C Ziel des Pariser Klimaabkommens.

MESSUNG DER EMISSIONEN NACH DEM GREENHOUSE PROTOCOL

Die Quantifizierung der durch unternehmerische Tätigkeiten verursachten Emissionen erfolgt gemäß der Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols. Dieses international anerkannte Regelwerk hat sich als de-facto-Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasen etabliert. Die Systematik des Protokolls teilt die Emissionen in drei Kategorien – sogenannte Scopes – auf. Diese sind in der Grafik oben auf der Seite näher beschrieben.

TRANSFORMATION MIT VERANTWORTUNG

Unsere Transformation ist ein langfristiges und anspruchsvolles Vorhaben, das wir mit Überzeugung und Entschlossenheit angehen. Dabei stehen wir für Glaubwürdigkeit und verzichten aktuell bewusst auf Kompensationsmaßnahmen. Entsprechend unserer Werte wollen wir die Ursachen lieber selbst anpacken, anstatt die Herausforderung an andere Stellen zu verlagern. Dabei konzentrieren wir uns auf konkrete Reduktionen und systematische Verbesserungen. Uns ist klar, dass viele Herausforderungen vor uns liegen – doch wir sind bereit, diesen Weg konsequent zu gehen.

Unser Fokus liegt auf den zwei zentralen Bereichen, in denen wir echte Hebel sehen: Der Energie- und Wärmeversorgung und den bei uns verarbeiteten Werkstoffen. Diese Ansätze verfolgen wir nicht isoliert, sondern in Zusammenarbeit mit technologie- und sektorenübergreifenden Partnern, z.B. aus dem NIRO-Netzwerk in konkreten Arbeitsgruppen für Nachhaltigkeit und Integrierten Managementsystemen, um innovative Lösungen zu schaffen, die auch über unsere Branche hinaus Wirkung zeigen.



ALTERNATIVE WÄRMEERZEUGUNG ALS ÖKONOMISCHE HERAUSFORDERUNG

SCOPE 01

DIREKTE EMISSIONEN: 13.109 t CO_2e*

Ein wesentlicher Anteil unserer direkten Emissionen entsteht durch die Prozesswärme, die für die Herstellung unserer Kunststoffe notwendig ist. Diese wird derzeit überwiegend durch die Verbrennung von Erdgas erzeugt, was zu vergleichsweise hohen direkten Emissionen führt. Die Wärmeversorgung unserer Pressen macht dabei über 95 % unserer Scope-1-Emissionen aus. Die Scope 1 Emissionen betragen insgesamt **13.109 t** CO_2e*.

Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Technologien ist technisch möglich, aber ökonomisch herausfordernd. Wir befinden uns hier auf einer Gratwanderung zwischen ökologischen Ansprüchen und wirtschaftlicher Tragfähigkeit, die wir mit Bedacht und Weitsicht meistern wollen. Neben der konsequenten Elektrifizierung der Wärmeerzeugung denken wir dabei auch über die Weiterverwendung der Abwärme unserer Pressen im gesamten Unternehmen nach.

VOLLSTÄNDIGE VERSORGUNG DES STANDORTS MIT KLIMANEUTRALEM STROM

SCOPE 02

INDIREKTE EMISSIONEN: 0 tCO_2e*

Für unseren Strombedarf setzen wir zu 100 % auf klimaneutrale Energie aus Wasserkraft sowie unserer eigenen Photovoltaik-Anlage.

Um das volle Potenzial unserer klimanetrualen Stromversorgung auszunutzen, stellen wir unsere Dienstwagenflotte sukzessive auf E-Autos um. Bereits jetzt fährt knapp 30 % unserer Flotte elektrisch - doch das ist erst der Anfang. Unser klares Ziel: 100 % E-Autos.

Dank unserer klimaneutralen Stromversorgung, verursachen wir im Scope 2 **keine Emissionen**, sodass wir uns in unseren Nachhaltigkeitsbemühungen voll auf die Scopes 1 und 3 fokussieren können. Insgesamt bildet die nachhaltige Energieversorgung einen wichtigen Baustein unserer gesamten Strategie.

ALTERNATIVE WERKSTOFFE ALS WEITREICHENDER HEBEL

SCOPE 03

EMISSIONEN ENTLANG DER LIEFERKETTE: 18.286 tCO_2e*

Der größte Teil unserer Gesamtemissionen fällt in Scope 3 an – insbesondere durch die Vorbelastungen in der Lieferkette, die bei der Herstellung der von uns eingekauften Vormaterialien entstehen. Diese Emissionen liegen zwar außerhalb unseres direkten Einflussbereichs, dennoch betrachten wir es als unsere Verantwortung, auch in diesem Bereich nachhaltige Lösungen voranzutreiben. Die Scope 3 Emissionen betragen insgesamt **18.286 t** CO_2e*.

Wir setzen auf eine Kombination aus Förderung der Kreislaufwirtschaft innerhalb und außerhalb unserer Produktion, um den Rohstoffbedarf zu senken *(siehe S. 42)*. In Kombination mit dem Einsatz biobasierter Materialien, an allen Stellen, wo Recycling heutzutage noch an technische Grenzen stößt, erzielen wir einen guten Impact.

UM VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN, STARTEN WIR BEI UNS

Wir wollen die energetischen Themen auf unserem Gelände – Strom, Gas, Wärme und Kälte – ganzheitlich denken. Statt isolierter Ansätze setzen wir auf ein vernetztes Gesamtkonzept, das Synergien nutzt und Potenziale hebt.

Gemeinsam mit KombiPlan und CASD entwickeln wir aktuell ein abgestimmtes Konzept, das alle Bereiche sinnvoll verzahnt. Ziel ist es, unseren Energieverbrauch zu optimieren, CO_2 zu reduzieren und Kosten zu senken – zum Beispiel durch die Nutzung von Abwärme aus Kühltürmen und Kompressoren. Das Projekt soll uns helfen, die richtigen Entscheidungen für unsere Energiezukunft zu treffen: Wo lohnt sich Windkraft? Wie bauen wir PV aus? Welche Speicher passen zu uns?

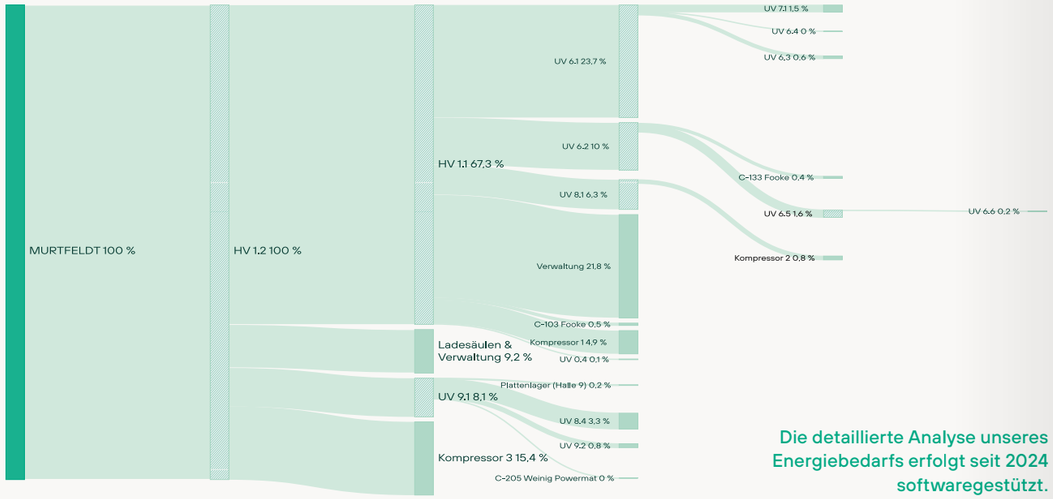
Erste Inspiration kam bereits vom Besuch bei KIS in Dortmund – deren Plan zur „Energie-Autarkie 2027" hat uns spannende Denkanstöße gegeben. Die finale Aufgabenabstimmung läuft, Ergebnisse folgen im Laufe des Jahres.

Unser klares Ziel: Wir möchten und werden einen nachhaltigen Beitrag zur Einhaltung des 1,5 °C-Ziel leisten und damit in unserer Branche neue Standards setzen.

*Emissionswerte 2024

ENERGIE-VERSORGUNG

Eine zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung ist essenziell für unseren Betrieb.



Die detaillierte Analyse unseres Energiebedarfs erfolgt seit 2024 softwaregestützt.

WIR NUTZEN EINE KOMBINATION AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN UND SYSTEMATISCHEM MANAGEMENT VON VERBRÄUCHEN.

Eine nachhaltige Energieversorgung ist ein zentraler Baustein unserer Klimastrategie. Bereits seit 2006 setzen wir auf Photovoltaik (PV) und haben seitdem eine beträchtliche Menge an Energie selbst erzeugt. Im Jahr 2024 hat unsere PV-Anlage insgesamt 124.880 KWh Strom produziert – das entspricht dem Jahresverbrauch von circa fünfunddreißig 4-Personenhaushalten. Damit gehört die Nutzung erneuerbarer Energien für uns schon lange zum Standard.

Aktuell stehen wir vor einem wichtigen Schritt: Das Repowering unserer PV-Anlage. Dank der technischen Fortschritte der letzten Jahre erwarten wir, durch modernisierte Module und Systeme, künftig noch deutlich höhere Erträge erzielen zu können. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um unsere Eigenversorgung mit klimafreundlicher Energie weiter zu steigern. Darüber hinaus beziehen wir für den verbleibenden Strombedarf echten Ökostrom, der aus zertifizierten erneuerbaren Quellen stammt.

Uns ist bewusst, dass dies nur ein Zwischenschritt auf dem Weg zu einer umfassend klimaneutralen Energieversorgung ist. Doch durch die bewusste Entscheidung für Ökostrom setzen wir ein Zeichen und unterstützen den Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit im Energiesektor. Gleichzeitig liegt unser Fokus darauf, die eigene Energieerzeugung weiter auszubauen und den Gesamtenergieverbrauch durch Effizienzmaßnahmen erheblich zu reduzieren.

Unser nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem ermöglicht es uns die internen Energieverbräuche zentral zu überwachen, Verbrauchsmuster zu analysieren, Ineffizienzen aufzudecken und Optimierungspotenziale in allen Bereichen zu realisieren – insbesondere im energieintensiven Bereich der Produktion.

So stellen wir sicher, dass unser gesamtes Unternehmen kontinuierlich daran arbeitet, Energie einzusparen und Ressourcen effizienter einzusetzen.



147.387 KWh

Strom hat unsere Photovoltaikanlage in 2023 erzeugt

UNSER ZIEL IST KLAR.

Eine energieeffiziente Produktion, die vollständig auf erneuerbare Energien und nachhaltige Wärmequellen setzt.

Dabei sehen wir es als unsere Aufgabe, nicht nur eigene Fortschritte zu erzielen, sondern auch durch Zusammenarbeit mit Partnern, Lieferanten und Forschungseinrichtungen innovative Lösungen voranzutreiben.

Wir wissen selbst am besten, dass der Weg zu einem ganzheitlichen Energiekonzept anspruchsvoll ist, aber sind dennoch davon überzeugt, dass es keine Alternative gibt. Durch strategische Investitionen und technologische Innovationen sind wir sicher, dass wir unseren Beitrag zu einer klimafreundlichen Energieversorgung leisten können.

RESSOURCEN-NUTZUNG

Unsere Kunststoffe sind hochwertige Werkstoffe, die mit hohem Energie- und Ressourcenaufwand hergestellt werden. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir täglich dafür Sorge tragen, diese sparsam einzusetzen und nicht zu verschwenden.

UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM

Bereits seit über 20 Jahren ist unser Umweltmanagement zertifiziert: Von 2005-2012 durch das ÖKOPROFIT-Betriebe Zertifikat, seit 2012 erhalten wir lückenlos die DIN EN ISO 14001 Zertifizierung.

Zusätzlich zur strategischen Verankerung der Nachhaltigkeit *(siehe S. 84)* welche Ziele und Ambitionen definiert, bietet das Umweltmanagement einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, um schnell und effektiv eine Vielzahl an kleinen Details und Verbesserungen explizit für den Bereich Umwelt umzusetzen.

OPTIMIERTE ZUSCHNITTE

Der Materialfluss in unserem **Zerspanungsprozess ist darauf optimiert, kein Material zu verschwenden.**
Statt aus standardisierten Formaten, fertigen wir unsere Bauteile immer aus dem kleinstmöglichen Zuschnitt an Material. Die notwendigen Zuschnitte werden so in unseren Platten verschachtelt, dass wir die Halbzeugplatten nahezu restlos nutzen können.

LÜCKENLOS ZERTIFIZIERT
Beginn des Umweltmanagements mit Zertifizierung:







Wiederverwertung von Versandmaterial.

Füll- und Polstermaterial aus recyclebaren Rohstoffen.



Reststücke aus unserer Produktion in praktischer Funktion als Smartphonehalter.

VERSANDMATERIAL

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen endet nicht in der Fertigung – auch bei den Verpackungen, die wir für den Versand unserer Produkte einsetzen, versuchen wir so ressourcensparend wie möglich zu sein. Dafür verzichten wir auf Folien und haben Füll- und Polstermaterial auf erneuerbare Rohstoffe umgestellt.

WIEDERVERWENDBARE HOLZKISTEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT.

Für den sicheren Transport schwerer oder empfindlicher Güter sind Holzkisten aufgrund ihrer Stabilität und Schutzfunktion häufig eine gute Wahl in unserer Logistikkette. Doch anstatt diese Kisten nach einmaligem Gebrauch zu entsorgen, setzen wir auf ein **Rücknahmekonzept**. Nach einer gründlichen Inspektion und gegebenenfalls kleineren Reparaturen werden die Kisten erneut in den Versandkreislauf gebracht. Diese praxisnahe Umsetzung des Prinzips „Reduce, Reuse, Recycle" schont nicht nur die Umwelt, sondern schafft auch einen Mehrwert für alle Beteiligten.

RÜCKNAHME VON VERPACKUNGSMATERIAL FÜR EINE ZWEITE CHANCE.

Darüber hinaus haben unsere Kunden die Möglichkeit, das Verpackungsmaterial an uns zurück zu senden. Wir führen das Verpackungsmaterial dann der fachgerechten Wiederverwendung oder Entsorgung zu.

UPCYCLING

Größere **Reststücke**, die bei der Fertigung übrig bleiben und für Kundenaufträge nicht mehr in Frage kommen, **erhalten bei uns ein neues Leben** als Organizer, Smartphone- oder Stiftehalter. Diese werden von unseren Auszubildenden zum Üben in unserer Ausbildungswerkstatt gefertigt.

Durch diesen Ansatz geben wir vermeintlichem Abfall eine neue praktische Funktion. Dieser Ansatz ist auch als **Upcycling** bekannt. Im Vergleich zum stofflichen Recycling kommt es beim Upcycling zu einer direkten **Aufwertung von Resten für die Herstellung neuer Produkte**.

INTERNER KREISLAUF

Trotz vielfältiger Maßnahmen zur Steigerung der Materialnutzung, gilt bei uns zwangsläufig: „Wo gehobelt wird, da fallen Späne.“ Um auch diese unvermeidbaren Reste zu nutzen, ist die interne Kreislaufführung bei uns seit Jahren Standard.

Die im Fertigungsprozess anfallenden Späne und Stückreste unseres S-Werkstoffs werden direkt gesammelt und für die Herstellung von Regeneraten wiederverwendet. Dadurch vermeiden wir Abfall und senken den Verbrauch von Rohstoffen.

Unsere Kreislaufführung umfasst sowohl eine sortenreine Sammlung von Reststücken, die beim Fertigungsprozess entstehen, als auch die direkte Absaugung von Kunststoffspänen im Fertigungsprozess. Eigens hierfür verzweigen sich in unserer Produktion über 1,2 km an Rohrleitung, über die die Kunststoffspäne direkt vom Entstehungsort in Silos transportiert und von dort zu Pulver vermahlen werden. Anschließend wird dieses Pulver genutzt, um unsere Regenerat-Halbzeuglinie NewCycle® zu pressen. Dank des in sich geschlossenen und vollautomatisierten Rückführungssystems können die Späne sauber und sortenrein gehalten werden, was zu einer ausgezeichneten Qualität unserer Regenerate führt.



Wiederverwertung von bis zu 98 % der PE-Späne

„Ich gehe davon aus, dass es in 10 Jahren keinen Kunststoff mehr ohne Recyclinganteil geben wird.“

– Felix Tilse, *Head of Business Unit MATERIALS und Geschäftsführer Werk Halbzeuge*



Aufbereitung und Wiederverwertung der bei der Produktion anfallenden Kunststoffreste.

ENTSORGUNG VON RESTMATERIAL

Ressourcen smart genutzt: Unser Ansatz für Recycling und Entsorgung

97,5 % TRENNQUOTE – BESTE VORAUSSETZUNGEN FÜR WIEDERVERWERTUNG

In unserer Produktion fallen trotz effizienter Prozesse unvermeidlich Materialreste an. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Unsere Kunststoffe werden mit einer Trennquote von 97,5 % sortenrein erfasst. Die Trennquote beschreibt den Anteil der Materialien, die korrekt voneinander getrennt werden – je höher sie ist, desto besser lassen sich die Stoffe wiederverwerten. Für uns ist diese nahezu vollständige Sortenreinheit eine entscheidende Voraussetzung für die hochwertige Weiterverwertung unserer Materialien.

Diese hohe Quote schafft ideale Bedingungen für die Weiterverwendung: sortenreine Kunststoffe können mechanisch oder chemisch recycelt oder – wenn nicht anders möglich – thermisch verwertet werden. Dank ihres hohen Brennwerts werden unsere Kunststoffe gezielt in Müllverbrennungsanlagen eingesetzt, um schlecht brennbare Abfälle zu ergänzen. Das spart fossile Brennstoffe wie Öl, reduziert Emissionen und ermöglicht gleichzeitig die Erzeugung von Strom und Wärme.

NACHHALTIG ENTSORGEN

Neben Kunststoffen fallen auch andere Abfälle an, etwa defekte Holzplatten. Diese werden direkt auf unserem Gelände komprimiert – Reststoffe durch spezielle Zuführsysteme, Holz durch eine Holzwalze. Das reduziert das Volumen und verhindert Verunreinigungen. So können wir die Transportmenge pro Fahrt deutlich erhöhen und die Zahl der Entsorgungsfahrten auf ein Fünftel senken.

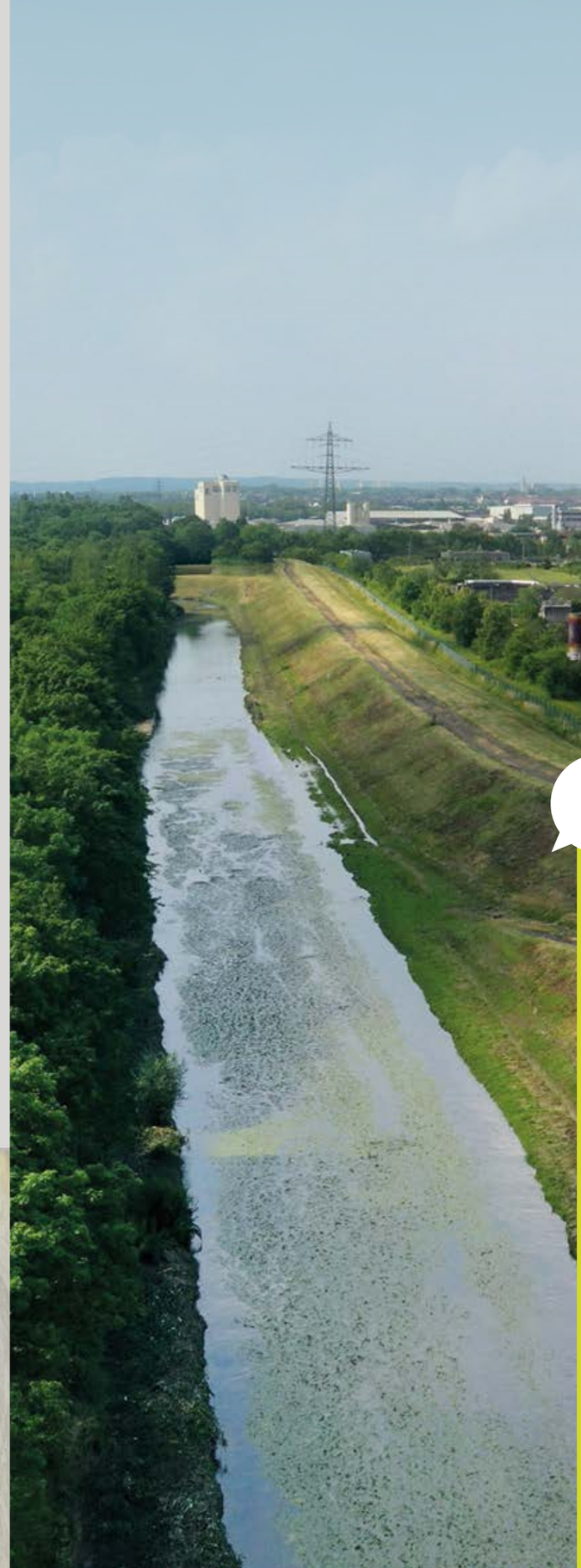
Außerdem arbeiten wir gezielt mit regionalen Entsorgern zusammen, um unnötige Emissionen durch lange Transportwege zu vermeiden.

SAUBERES ABWASSER

Auch im Bereich Wasser setzen wir auf Verantwortung: Unser Abwasser wird so behandelt, dass es direkt in öffentliche Gewässer eingeleitet werden kann.
Dabei unterliegt es streng regulierten Grenzwerten, die regelmäßig überprüft und eingehalten werden. So stellen wir sicher, dass auch dieser Aspekt unserer Produktion umweltverträglich gestaltet ist.







WIR SIND TEIL DER EMSCHERGENOSSENSCHAFT

Die Emschergenossenschaft setzt sich seit Jahrzehnten erfolgreich für die Renaturierung der Emscher ein.

Die Emscher galt lange als schmutzigster Fluss Deutschlands und „Kloake des Ruhgebiets".

Inzwischen ist sie von der UNO als „Beispiel für ein partizipatives Öko-Großprojekt" gewürdigt und zählt zu den am erfolgreichsten renaturierten Flüssen der Welt.

FERTIGUNGSTECHNOLOGIEN, MATERIAL UND PRODUKTE



„Die richtige Beratung ist entscheidend – erst das Anwendungsgebiet zeigt, was Produkt und Material leisten müssen."

– Dieter Bellack, *Senior Expert Produktmanagement MATERIALS*

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit und Umwelt beschränkt sich bei MURTFELDT nicht allein auf unsere Produktionsprozesse und unsere Standorte. Vielmehr möchten wir auch mit unseren Produkten einen positiven Beitrag leisten. Dort, wo unsere Kunststoffe zum Einsatz kommen: in den Maschinen, Anlagen und Prozessen unserer Kunden. Denn genau hier entfalten unsere Werkstoffe und Lösungen ihren positiven Einfluss auf Umwelt und Ressourceneffizienz.

Ob klassische **Kunststoffzerspanung**, **Faserverbundleichtbau** oder **additive Fertigung** – bei MURTFELDT fertigen und entwickeln wir technische Komponenten, die Maschinen leichter, langlebiger und energieeffizienter machen. Unsere Werkstoffe reduzieren Reibung, minimieren Verschleiß und senken dadurch Wartungsaufwände sowie Stillstandzeiten. Das bedeutet: geringerer Energieverbrauch, weniger Ersatzteile, weniger Abfall – und das über die gesamte Lebensdauer der Anlagen hinweg.

Vor allem unsere Faserverbundlösungen helfen dabei, Bauteile erheblich zu verschlanken und das Gewicht deutlich zu reduzieren – ein entscheidender Hebel für Energieeinsparungen, etwa in der Automatisierung, im Maschinenbau oder im Mobilitätssektor.

Auch der 3D-Druck eröffnet neue Nachhaltigkeitspotenziale: Durch gezielte Materialplatzierung und optimiertes Design können wir sowohl Gewicht als auch Rohstoffeinsatz minimieren.

Kurz gesagt: Unsere Materialien und Lösungen sind so konzipiert, dass sie im Einsatz nicht nur funktionieren, sondern die Umwelt aktiv entlasten – durch mehr Effizienz, längere Lebensdauer und weniger Energieverbrauch. Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir damit an einem Ziel: bessere Maschinen zu bauen, die Technologie und Umwelt in Einklang bringen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, denken wir nicht nur mit – sondern voraus. Nachhaltigkeit durch Effizienz ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis von kontinuierlicher Entwicklung, enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und einem klaren Innovationsfokus. Wir hinterfragen bestehende Lösungen, erkennen Verbesserungspotenziale und schlagen proaktiv neue Werkstoffe, Konstruktionen oder Fertigungstechnologien vor, die sowohl funktional als auch ökologisch überlegen sind. Unser Ziel: nicht nur reagieren, sondern gestalten – mit Produktlösungen, die echte Zukunftsfähigkeit schaffen.









„Wir glauben an die Kombination von modernen Technologien und Materialien, um komplexe Herausforderungen zu lösen."

– Björn Menneke, *Team Lead Application Engineering*





REDUKTION VON REIBUNGSWIDERSTAND

Bis zu 20 % der weltweiten Energie wird verwendet, um Reibung zu überwinden - gewollte und ungewollte.

Durch unsere langjährige Expertise im Bereich Reibung, Verschleiß und Leichtbau tragen wir dazu bei, die Maschinen unserer Kunden haltbarer, sparsamer und schneller zu machen.

UNSERE PRODUKTE SCHAFFEN NEUE MEHRWERTE

Lösungen aus neuem Material:
OceanIce – Change the Game

Der Eishockeysport steht vor großen Herausforderungen. Der Klimawandel und hohe Energiebedarfe führen dazu, dass klassische Eisflächen immer schwieriger zu betreiben sind. Gleichzeitig bleibt der Wunsch, den Sport unabhängig von Wetter und Ressourcen mehr Leuten zugänglich zu machen - aber bitte authentisch!

OCEANICE – KUNSTEIS FÜR PROFESSIONELLEN EISHOCKEYSPORT

Die vielversprechendste Option dafür sind Kunsteisflächen, die weder Wasser benötigen, noch energieaufwendig gekühlt werden müssen. Mit **Murdotec 500 Ice** haben wir seit Jahren ein solches Kunsteis im Portfolio. Bisherige Materialien können dabei allerdings die besonderen Anforderungen des Eishockeysports – insbesondere im Profibereich – noch nicht erfüllen.



EINE UMWELTFREUNDLICHE ALTERNATIVE FÜR DIE ZUKUNFT DES SPORTS

Bis jetzt! In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Unternehmen Green Hockey haben wir **OceanIce** entwickelt – explizit mit und für Profis. In Kombination mit einer speziellen Kufentechnik bietet Oceanice das authentische Gleit- und Spielverhalten, das sich die Spielenden von einer echten Eisfläche wünschen.

OceanIce verändert das Spiel – nicht nur auf dem Eis, sondern auch in der Art und Weise, wie der Sport betrieben wird. Durch OceanIce können Eishockey-Vereine und -Spielende ihren Sport unabhängig von geografischen oder klimatischen Einschränkungen das ganze Jahr über ausüben und trainieren.

Der neue Werkstoff OceanIce führt dazu, das Eishockey umweltfreundlicher und zugänglicher wird. Darüber hinaus erfüllt der Werkstoff selbst einen positiven Zweck – er wird nämlich zu einem signifikanten Anteil aus **Ocean Bound Plastics** hergestellt, also wiederaufbereiteten Kunststoffen, die an Wasserstraßen, Küsten und Stränden gesammelt werden. So werden unsere Ozeane sauberer und es wird weniger Neumaterial verwendet, wodurch Ressourcen und CO_2 eingespart werden.

Intelligente Lösungen:
Zerspant, robust, verlässlich, simpel und trotzdem genial



PRODUKTWENDER AUS GLEITOPTIMIERTEN WERKSTOFFEN REDUZIEREN DEN REIBUNGSWIDERSTAND

Rund 20 % der globalen Energie werden für das Überwinden von Reibung aufgewendet. Mit unserer langjährigen Erfahrung in den Bereichen Reibung und Verschleiß optimieren wir die Maschinen unserer Kunden, um sie **langlebiger, effizienter, sparsamer** und somit nachhaltiger zu gestalten.

Die in enger Abstimmung mit unseren Kunden individuell entwickelten Produktwender sind ein exemplarisches Beispiel für den Beitrag unserer Lösungen zu effizienten und nachhaltigen Abläufen in den Anlagen unserer Kunden. Mit Produktwendern können zehntausende Produkte (z.B. Getränkedosen) in einem fließenden Prozess gewendet werden – materialschonend, reibungsarm und energieeffizient. Ohne Motoren oder komplexe Mechanik, ohne Sensoren oder Elektronik, ohne Einsatz von Schmierstoffen. Eine simple, **ressourcenschonende und langlebige Lösung**, die in immer mehr Maschinen und Anlagen Anwendung findet.

INTELLIGENTE SPANNSYSTEME FÜR HÖCHSTE BETRIEBSSICHERHEIT

MURTFELDT Spannsysteme mit Endschaltern und induktiven Sensoren stehen für die höchste Betriebssicherheit. Unsere innovativen Kettenspanner setzen dabei neue Maßstäbe in der Spannungsüberwachung von kettengeführten Anlagen.

Mit der integrierten **SenseGuard-Technologie** können unsere Kunden präzise Abweichungen oder Fehler in der Kettenspannung erkennen. So bieten sie **optimalen Schutz** vor Schäden, Produktionsausfällen und ungeplanten Stillständen.

Die Spann-Box® von MURTFELDT maximiert dabei nicht nur die **Langlebigkeit und Sicherheit** der Ketten und Anlagen, sondern schützt auch die Mitarbeitenden.



MADE IN GERMANY

MURTFELDT SenseGuard TECHNOLOGIE

Ressourcenschonende Lösungen: Bedarfsgenauer 3D-Druck – effizient, maßgeschneidert, leistungsfähig und nachhaltig



CFK-SCHNECKEN: HYBRIDE LÖSUNGEN FÜR MEHR LEISTUNG

Steigende Anforderungen an Dynamik und Stabilität bringen konventionelle Schneckensysteme an ihre Grenzen. MURTFELDT setzt auf kohlenstofffaserverstärkte Versteifungen und tribologisch optimierte Thermoplaste. Dies **reduziert das Gewicht um bis zu 78 Prozent** und steigert die Steifigkeit erheblich. Der **Rundlauf verbessert sich um etwa 20 Prozent**, was höhere Produktionsleistungen und maximale Betriebssicherheit ermöglicht. Die neuen Systeme überzeugen durch effiziente Herstellung sowie **energie- und ressourcenschonenden Betrieb**.



NEUER MAßSTAB IM 3D-DRUCK

Am Standort Kusterdingen haben wir im 3D-Druckverfahren ein Helikopter-Cockpit für einen detailgetreuen Simulator gefertigt, der im professionellen Pilotentraining eingesetzt wird – bestehend aus nur 13 Bauteilen. Das Ergebnis überzeugt durch eine **schnelle, kosteneffiziente und hochindividualisierte Produktion**. Das Cockpit eignet sich für Level-D-Full-Flight-Simulationen und ermöglicht ein realitätsnahes Flugtraining.

In enger Zusammenarbeit mit *Reiser Simulation and Training* sowie *RS Flight Systems* zeigt dieses Projekt eindrucksvoll, wie **wirtschaftlich und leistungsfähig** der 3D-Druck auch bei großformatigen Bauteilen sein kann. Durch den Verzicht auf herkömmliche Werkzeuge und zusätzliche Hilfsmittel, die andere Verfahren benötigen würden, werden **nur die notwendigen Ressourcen und Materialien** eingesetzt.

3D-DRUCK TRIFFT CNC-BEARBEITUNG

Mit hybriden Lösungen, kombiniert aus 3D-Druck und CNC-Bearbeitung, entwickeln wir Bauteile, die Grenzen verschieben. Wie der Hybrid-Greifer für Reifenprüfsysteme, der Leichtbau und Präzision vereint – präziser, leichter und zuverlässiger.

Die vorher genutzte, aus dem Vollen gefräste, Stahlkonstruktion war zu schwer und unpräzise, was häufige Stillstände verursachte. Eine Geometrie, die nur durch Selektives Lasersintern (SLS) möglich ist, **reduziert sowohl Gewicht als auch Kosten** und ermöglicht deutliche **Materialeinsparungen**. Ergänzt durch präzise CNC-Bearbeitung entsteht ein einzigartiges Bauteil, welches sich durch **geringen Ressourcenverbrauch, Langlebigkeit, geringes Gewicht und besondere Oberflächenqualität** auszeichnet.



Zukunftsweisende Lösungen: Faserverbund-Leichtbau – leicht und hochpräzise bei maximaler Stabilität



HYBRIDE TRAGBALKENSTRUKTUR

Dank maßgeschneiderter Faserlagen (45 ° für Torsion, 6 ° für Biegung) konnte das **Gewicht** des 4,5 Meter langen Balkens gegenüber vergleichbaren Aluminiumprofilen **um 75 Prozent reduziert** werden. Das Ergebnis ist ein Bauteil, das mit nur 36 kg überzeugt und sich nahtlos in jede Anlagentechnik integrieren lässt – **hoher Nutzwert bei minimalem Gewicht**.

FASERVERBUND-LEICHTBAU: LEICHT, ROBUST UND HOCHPRÄZISE

Mit faserverbundbasierten Fertigungsverfahren lassen sich Bauteile gezielt an ihre Beanspruchung anpassen. So entsteht eine leichte, aber gleichzeitig extrem stabile Struktur. **Das spart Material, Energie und letztlich Kosten – ein echtes Plus für Umwelt und Budget**.

Ob bei großen Strukturen oder filigranen Präzisionsbauteilen – durch faserverbundgerechte Fertigung schaffen wir Lösungen, die leichter, stabiler und nachhaltiger sind.

So leisten wir einen aktiven Beitrag zum **verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen** und bieten unseren Kunden gleichzeitig einen echten Wettbewerbsvorteil.

PRÄZISIONSARM FÜR LEITERPLATTENTESTS

In enger Abstimmung mit dem Kunden wurde ein carbonfaserver-stärkter Arm (Prepreg-Autoklav-Verfahren) entwickelt. Die Verbindung mit einem hochpräzisen PEEK-Bauteil ermöglicht **maximale Stabilität** und Funktionsintegration bei **minimalem Gewicht**. So wird die Prüfgeschwindigkeit deutlich erhöht und **Energie in der Prüfanlage gespart**, während gleichzeitig die Messungen präziser und zuverlässiger werden.



04

WIR HANDELN SOZIAL



„Bei MURTFELDT steht der Mensch im Mittelpunkt. Unsere Entwicklung, unser Wohlergehen und die Förderung der Diversität im Unternehmen."

– Dominik Briest, *Head of Talent & Culture*

ZUFRIEDENHEIT ALS FAKTOR

Das größte Gut unseres Unternehmens sind die Mitarbeitenden. Ein fairer Umgang miteinander sichert Zusammenarbeit auf Augenhöhe – das erreichen wir mit einer offenen Kommunikationskultur.

> Seite 60

MITARBEITENDEN-ENTWICKLUNG

Gemeinsame Ziele verbinden, individuelle fördern die Motivation: Mit transparenten Karriere-Modellen stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden ihren Berufsweg bei uns ganz konkret planen können.

> Seite 62

DIVERSITÄT

Diversität ist für uns nicht nur aus Gründen der Fairness von zentraler Bedeutung. Wir vertreten die Meinung, dass vielfältige Perspektiven Entscheidungsprozesse verbessern und Innovationen fördern.

> Seite 64

BESONDERHEITEN BEI MURTFELDT

Vertrauenspersonen, ein abteilungsübergreifendes Onboarding und „das Land der Ideen" – unsere Mitarbeitenden haben immer die Möglichkeit, sich einzubringen. So entsteht Fortschritt.

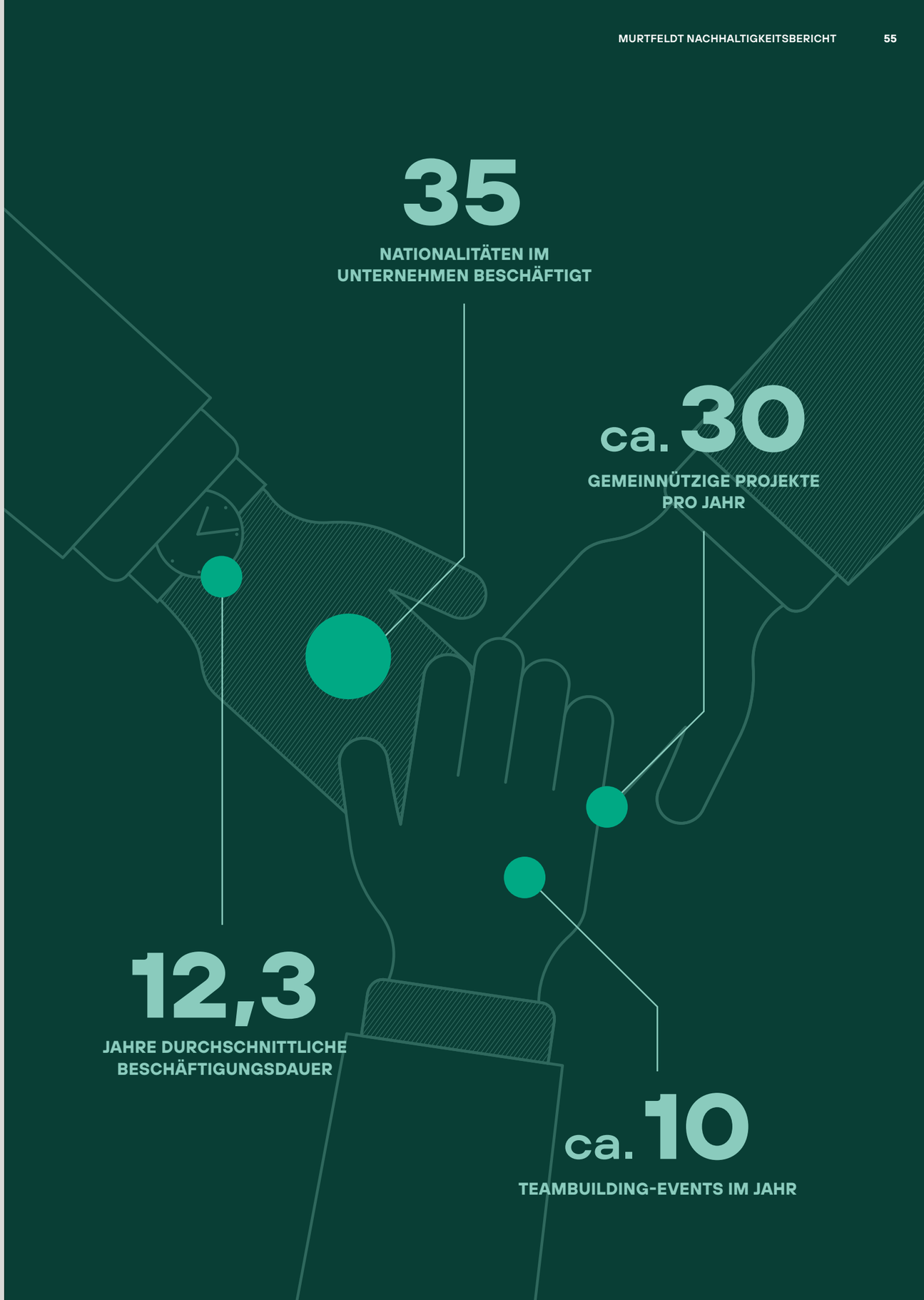
> Seite 66

35

NATIONALITÄTEN IM UNTERNEHMEN BESCHÄFTIGT

ca. 30

GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE PRO JAHR



12,3

JAHRE DURCHSCHNITTLICHE BESCHÄFTIGUNGSDAUER

ca. 10

TEAMBUILDING-EVENTS IM JAHR

WARUM SOZIAL HANDELN?



ZUKUNFTSFÄHIGKEIT ENTSTEHT DURCH VERANTWORTUNG UND ZUSAMMENHALT

Als Familienunternehmen stehen wir für eine offene und tolerante Kultur. Wir übernehmen Verantwortung – für unsere Mitarbeitenden, unsere Region und die Gesellschaft.

Wir sind überzeugt: Nur wenn alle einbezogen und fair behandelt werden, entsteht echter, nachhaltiger Zusammenhalt. Genau daran arbeiten wir jeden Tag. Nicht nur in Richtung unserer Mitarbeitenden, sondern auch gegenüber unseren Kunden, Partnern, Lieferanten, Dienstleistern und allen weiteren Menschen, mit denen wir tagtäglich in Kontakt stehen.

FÜR UNSERE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Für uns zählt der Mensch

Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir setzen auf gemeinsame Team-Events, um den Zusammenhalt zu stärken und den Austausch zu fördern. Bei uns sollen sich alle wohlfühlen, mitgestalten und wachsen können.

Extern engagieren wir uns aktiv für Projekte und Initiativen, die in unserer Region Gutes bewirken: Zum Beispiel das Zonta-Projekt gegen Gewalt an Frauen oder die Initiative #madebyvielfalt, die sich für Diversität und Chancengleichheit starkmacht. Für uns steht fest: Wir gehen nicht den leichtesten, sondern den für uns richtigen Weg – für eine Zukunft, von der wir alle etwas haben.

Zufriedenheit der Mitarbeitenden

Mitarbeitendenzufriedenheit bedeutet für uns, wie wohl sich unsere Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsumfeld fühlen, wie fair sie sich behandelt sehen und welche Entwicklungsmöglichkeiten ihnen offenstehen. Das ist für uns nicht nur ein zentraler Erfolgsfaktor, sondern auch Ausdruck unserer Wertschätzung – denn zufriedene Mitarbeitende sind motivierter, leistungsfähiger und bleiben dem Unternehmen langfristig erhalten.

Im Jahr 2022 haben wir am Standort Dortmund eine umfangreiche Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit durchgeführt – mit tollen Ergebnissen: Mit einem **Durchschnittswert von 8,2** lagen wir klar im grünen Bereich. Doch wir wollen mehr und sehen, dass noch Luft nach oben ist.

Besonders in Bezug auf interne Kommunikation sowie Lohn- und Gehaltsstrukturen haben wir Optimierungsbedarf erkannt. Diese Rückmeldungen haben wir ernst genommen und direkt angepackt.

Unsere Kommunikationsstrategie haben wir, wie auf *Seite 86* beschrieben, komplett neu aufgesetzt: Jetzt sind alle bestens informiert, und der Austausch ist offener und direkter als je zuvor. Gleichzeitig haben wir unser Karrierekonzept grundlegend überarbeitet *(siehe S. 60)*. Entwicklungsmöglichkeiten, klare Karrierewege, regelmäßige Feedbackgespräche und transparente Gehaltsstrukturen sind damit ab letztem Jahr greifbarer und verständlicher.

KURZ GESAGT:
Wir hören zu, wir lernen – und wir machen Dinge besser, gemeinsam mit unseren und für unsere Mitarbeitenden.

UND WAS SAGT UNSER TEAM DAZU?

„Was mir als jüngerer Mitarbeiter wichtig ist und MURTFELDT ausmacht, ist das zukunftsorientierte Denken der Mitarbeiter und des Unternehmens. Seit ich bei MURTFELDT arbeite, wird stets nach Optimierungen gesucht, diese ausgearbeitet und umgesetzt."

Niklas Klick
– Arbeitsvorbereitung



„MURTFEDT ist für mich sehr wichtig, ich verbringe viel Lebenszeit hier. Es sind jetzt schon fast 22 Jahre und die waren immer aufregend und auch nicht immer einfach. Aber wir haben immer zusammengehalten und alles gemeinsam geschafft."

Marc Bartsch
– Vertrieb

„MURTFEDT ist für mich mehr als ein Arbeitgeber – MURTFELDT bedeutet Freundschaft, Stabilität, Teamgeist und die Förderung meiner Stärken. Ich liebe das eigenverantwortliche Arbeiten am Puls der Zeit."

Heike Merkens
– Assistentin GF

„MURTFELDT bedeutet für mich Sicherheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität!"

Jörg Krick
– Betrieb

„MURTFELDT ist für mich ein Ort an dem ich eine Chance bekommen habe, mich beruflich zu entwickeln und meine technische Kreativität auszuleben."

Antonio LaPorta
– Mechanische Fertigung

„MURTFELDT bedeutet für mich mehr als nur ein Arbeitsplatz. Es ist ein Ort, an den ich gerne komme, um meine Erfahrungen einzubringen und mich immer wieder neuen Herausforderungen in der Fertigung zu stellen."

Aydin Ahmed
– Mechanische Fertigung

"Gemeinschaft, Zusammenhalt, Verbundenheit, Vertrautheit, Diversität, Herausforderung, Zuversicht, Möglichkeiten, Fortschritt und Zukunft."

Silke Pereira
– Sales Manager

„MURTFELDT bedeutet für mich Aufbruch!"

Mike Brand-Glüsing
– Marketing Specialist/ Grafikdesign

„MURTFEDT bedeutet für mich, in einem vertrauensvollen Umfeld zu wachsen, zu lernen und gemeinsam im Team Erfolge zu erzielen."

Floria Zschernack
– Auszubildende im Marketing



„MURTFELDT ist Familie. MURTFELDT ist der Ort wo man dich respektiert und akzeptiert. Wo man dir zuhört und auch gehört wird. Das Verhältnis zwischen Führung und Mitarbeitenden ist sehr schön, da man nicht herabschauend ist. MURTFELDT ist aber auch der Ort wo Fleiß, Leidenschaft und Engagement belohnt wird. Im Großen und Ganzen sind WIR ein tolles Team."

Süleyman Akyüzlü
– Mechanische Fertigung

„Die soziale, familienfreundliche, persönliche, hilfsbereite, flexible und tolerante Betriebs- und Geschäftsleitung ist für mich von unschätzbarem Wert. Mit diesen Wertevorstellungen kann MURTFELDT in seiner Branche zur Unternehmensgruppe der Zukunft werden. Ich schätze die Zukunftsorientierung unseres Unternehmens sehr. Die Unterstützung, die ich hier erfahre, motiviert mich jeden Tag, mein Bestes zu geben."

Nedim Yildiz
– Entgraten

„MURTFELDT bedeutet für mich weit mehr als nur ein „Arbeitsplatz" – es ist für mich auch Familie. Seit nunmehr 30 Jahren darf ich Teil dieses Unternehmens sein. In dieser Zeit habe ich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich viel gelernt und Raum bekommen, mich kontinuierlich weiterzuentwickeln."

Dieter Bellack
– Leiter Technisches Produktmanagement



„MURTFELDT ist ein Teil von mir!"

Dirk Johannknecht
– Fahrständerfräsen

„MURTFELDT bedeutet für mich ein tolles Team, spannende Projekte und die Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln. Es ist ein Arbeitsplatz, der nicht nur fordernd, sondern auch bereichernd ist."

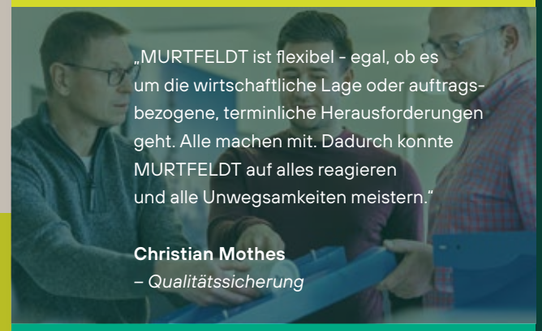
Daniel Bartnik
– Teamleiter Standard/ Metall

„MURTFELDT ist ein wichtiger Teil meines Alltags, der mir Struktur und Herausforderungen bietet. Es ist ein Ort, an dem ich meine Fähigkeiten einbringen und Neues dazulernen kann. Hier treffe ich auf interessante Projekte und Menschen, die meinen Arbeitstag bereichern."

Rafael Kruppa
– Sales Manager

„Bei MURTFELDT ist man keine Nummer. Hier zählt der Mensch. Die Vorgesetzten beachten familiäre Situationen."

Swen Waldvogel
– Area Sales Manager



„MURTFELDT ist flexibel - egal, ob es um die wirtschaftliche Lage oder auftragsbezogene, terminliche Herausforderungen geht. Alle machen mit. Dadurch konnte MURTFELDT auf alles reagieren und alle Unwegsamkeiten meistern."

Christian Mothes
– Qualitätssicherung

„MURTFELDT ist ein großartiges Unternehmen, das für innovative Produkte, höchste Qualität und ein starkes Team steht – hier ziehen alle an einem Strang."

Damiano Mele
– Verkauf

„Tolles Team! Zusammenhalt! Wertschätzung! Vertrauen! Familie!"

Uta Bönnighausen
– Senior Team Lead Sales

„Für mich ist MURTFELDT ein Ort, an dem ich gerne bin, viel Spaß habe und mich immer frei entfalten darf. Die Zeit verfliegt, nicht nur wegen der spannenden und interessanten Aufgaben, sondern auch wegen der Kollegen, da es ein familiäres Umfeld ist."

Robin Nölke
– IT Specialist

„MURTFELDT ist für mich mehr als ein Arbeitgeber. Es ist ein Teil von meinem Leben. Besonders das Soziale sowie die Möglichkeiten, sich hier zu entfalten, sind sicher nicht bei vielen Arbeitgebern gegeben."

Martin Urlaub
– Bereichsleiter Fräsen

„MURTFELDT ist für mich mehr als ein Arbeitgeber: ein Umfeld aus Vertrauen, Offenheit und Zusammenarbeit, in dem ich Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und mich fachlich wie persönlich weiterentwickeln kann. Der respektvolle Umgang und starke Teamgeist motivieren mich täglich, unser Bestes zu geben."

Thorsten Nöh
– Senior IT Specialist and Production Expert



„MURTFELDT ist für mich mehr als nur ein Arbeitgeber. Ich schätze die Zeit mit den tollen Arbeitskolleg:innen sehr, bei denen zum Teil auch bereits schöne Freundschaften entstanden sind.

Alessandra Hönl
– Sales Specialist/ Controlling



„Bei MURTFELDT arbeiten wir gemeinsam, auf Augenhöhe und mit Leidenschaft für Qualität und Innovation."

Noelia Landro
– Senior Marketing Specialist/ Live-Kommunikation & Event

„Menschen, die ich sehr schätze und nicht missen möchte. Arbeit, die ich nach 30 Jahren immer noch sehr gerne mache. Herausforderung, die es zu meistern gilt!"

Anja Heyman
– Leitung Buchhaltung

„Viel Arbeit, aber auch viel Spaß mit einem tollen Team!"

Philipp Busch
– QMR

„MURTFELDT bedeutet willkommen zu sein und Teil einer großen Familie zu sein."

Thomas Kroker
– Head of Controlling

„MURTFELDT hat mir von Anfang an die Möglichkeit gegeben, mich sowohl fachlich als auch persönlich weiterzuentwickeln. Ich habe immer das Gefühl gehabt, als Mensch gesehen zu werden und nicht nur als Arbeitskraft."

Marion Teiner
– Team Lead International Sales

„Veränderung."

Sebastian Koletzko
– Senior Software Engineer

ARBEITGEBER-ARBEITNEHMER-VERHÄLTNIS

UNSER ENGAGEMENT FÜR UNSERE MITARBEITENDEN

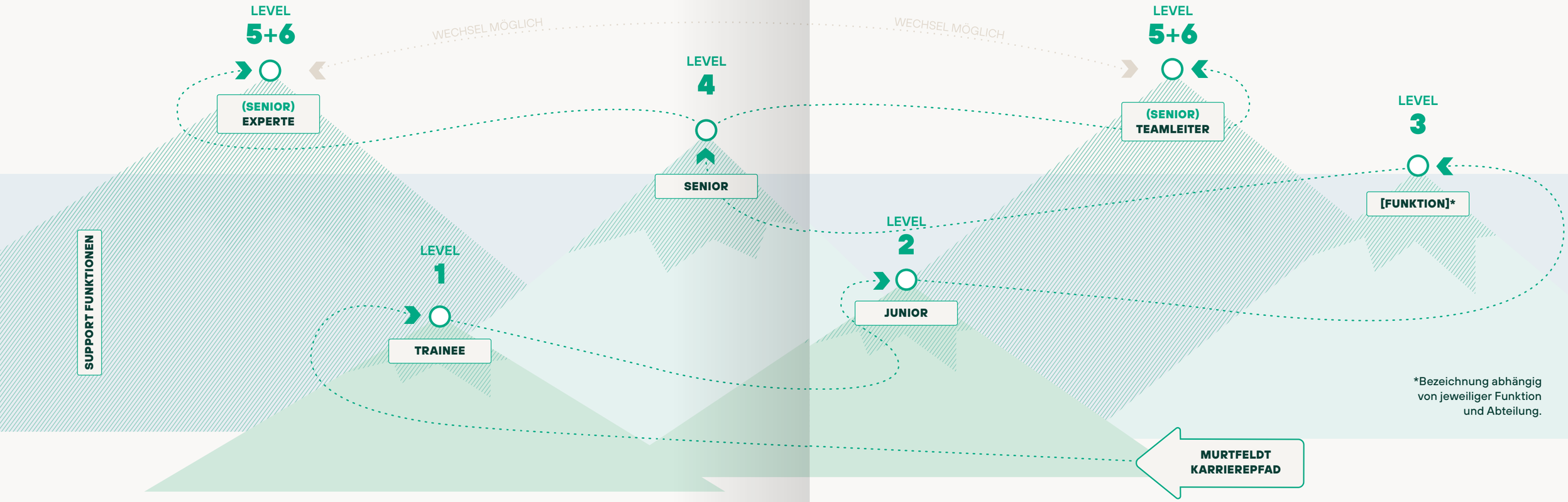
Wir wissen, dass unser Erfolg maßgeblich von unseren Mitarbeitenden abhängig ist. Uns ist wichtig, dass sie sich geschätzt und wohl fühlen. Dazu gehören natürlich attraktive und wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen. Obwohl wir nicht tarifgebunden sind, zahlen wir bei MURTFELDT Gehälter, die sich an den gängigen Tarifverträgen orientieren. Darüber hinaus haben wir in 2024 die Arbeitszeit von 40 auf 38 Stunden (Verwaltung), bzw. 37 Stunden (Produktion) reduziert, um unseren Mitarbeitenden mehr Zeit für Freizeit und Erholung zu ermöglichen.

Gleichzeitig haben wir einen großen Schritt in Richtung Transparenz und Erwartungsmanagement gemacht. Mitte 2024 haben wir einen konkreten Karriere- bzw. Entwicklungspfad definiert und kommuniziert. So wissen alle Mitarbeitenden, wo sie heute stehen und welche Entwicklungsmöglichkeiten sie haben. Hier war uns wichtig, transparent zu machen, welche Stufen es gibt, was auf jeder Stufe erwartet wird und wie man sich Schritt für Schritt weiterentwickeln kann. Dies ermöglicht den Mitarbeitenden, sich transparent über Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu informieren und gemeinsam mit ihren Führungskräften proaktiv ihre individuellen Karrieren zu gestalten.

ZWEI KARRIEREMODELLE: EXPERTEN- UND TEAMLEITERTRACK

Dabei steht es allen Mitarbeitenden offen, ob sie den Experten- oder Teamleitertrack einschlagen möchten. Wir schätzen und unterstützen beide Wege gleichermaßen und bieten spezifische Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten oder sogar den Wechsel zwischen den Laufbahnen. So fördern wir individuelle Talente und stärken unser Unternehmen durch vielfältige Kompetenzen.

Mit diesen Maßnahmen möchten wir nicht nur die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden steigern, sondern auch ein Umfeld schaffen, in dem alle ihr volles Potenzial entfalten können. Gemeinsam arbeiten wir jeden Tag daran, MURTFELDT als Arbeitgeber noch attraktiver zu machen.



*Bezeichnung abhängig von jeweiliger Funktion und Abteilung.

MITARBEITER-ENTWICKLUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG

Um unseren Mitarbeitenden genau diese Entwicklung zu ermöglichen, verlassen wir uns nicht nur auf individuelles Engagement, sondern bieten eine Vielzahl von Maßnahmen, die ihre Fähigkeiten gezielt fördern, um beruflich und privat zu wachsen.

KARRIEREMANAGEMENT

Mit allen Mitarbeitenden werden regelmäßig Orientierungsgespräche geführt und beidseitig klare Ziele und Erwartungen in Orientierungsbögen festgehalten. Darüber hinaus werden mit allen Mitarbeitenden aus der Verwaltung gemeinsam individuelle Entwicklungspläne erstellt. Ein spezielles Gremium für Weiterentwicklung und Vergütung unterstützt die Planung der nächsten Karriereschritte. Gemeinsam identifizieren wir Stärken, Potenziale und Möglichkeiten für die Befähigung, die nächste Stufe zu erreichen.

AUSBILDUNG

Wenn es um Fachkräftemangel und qualifizierten Nachwuchs geht, nehmen wir unser Schicksal selbst in die Hand. Seit Jahrzehnten bieten wir Ausbildungsplätze in **kaufmännischen Berufen**, wie Industriekaufmann/-frau und IT-Systemadministrator/-in sowie in **gewerblichen Berufen**, wie Zerspanungsmechaniker/in und Fachkraft für Lagerlogistik an.

STUDIUM NEBEN DEM BERUF

Wir fördern Mitarbeitende, die sich neben der Arbeit bei uns in Form eines berufsbegleitenden Studiums weiterbilden möchten. Wir unterstützen aktuell drei Mitarbeitende bei ihrem **Studium an der FOM** Hochschule.

INTERNE SCHULUNGEN

Für unsere internen Produkte und Anwendungen führen wir regelmäßig Schulungen, wie z.B. **Sicherheits-, Werkstoff- und Fertigungstechnologieschulungen** durch, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden stets auf dem neuesten Stand sind.

„Mit diesen umfangreichen Angeboten möchten wir unseren Mitarbeitenden die bestmöglichen Entwicklungs- und Aufstiegschancen bieten. Nur so ist MURTFELDT attraktiv und erfolgreich."

– Robert Höhner, *Geschäftsführer und Familienunternehmer 4. Generation*



EXTERNE WEITERBILDUNG UND SCHULUNGEN

Unsere Mitarbeitenden haben außerdem Zugang zu vielfältigen externen Schulungen. Insbesondere unsere Unternehmensnetzwerke ‚NIRO' und der ‚Maschinenraum' bieten diverse, **hochwertige Schulungen** an. Ergänzt wird dieses Angebot durch zielgerichtete **Coachings** durch externe Trainer bei uns vor Ort, z.B. zu den Themen Führungsarbeit und Change Management.





DIVERSITÄT UND VIELFALT

VIELFALT ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Hinter jeder Idee, jedem Produkt und jeder Dienstleistung stehen **vielfältige Teams und Menschen**. In Unternehmen wie unserem arbeiten sie jeden Tag gemeinsam an allem, was uns voranbringt.

Die Wirtschaft und der Wettbewerb sind so komplex und herausfordernd geworden, dass wir ihnen mit einem **breiten Spektrum an Fachwissen, Perspektiven und Erfahrungen** begegnen müssen. Wie nennen wir eine solche breit angelegte Strategie? Vielfalt.

Vielfalt hat keine Angst vor Komplexität. Sie bedeutet Stabilität und Weiterentwicklung – auch unter schwierigen Bedingungen. Und davon gibt es derzeit genug: den demografischen Wandel, den Fachkräftemangel, den Rückgang des Wirtschaftswachstums. All dem können wir erfolgreich begegnen, wenn wir unsere Stärken bündeln und über den Tellerrand schauen.

WIR LEBEN DIVERSITÄT AUF ALLEN EBENEN

Unabhängig vom Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion oder individuellen Fähigkeiten. Vielfältige Perspektiven und Erfahrungen stärken unsere Innovationskraft und ermöglichen uns, aktuellen Herausforderungen zu begegnen.



Das MURTFELDT Diversitätsteam wurde im Jahr 2025 von allen Mitarbeitenden gewählt.



#MADEBYVIELFALT

Die Initiative #madebyvielfalt steht für eine gelebte, bunte Vielfalt in Unternehmen und Gesellschaft. Sie wirbt dafür, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Perspektiven zusammenzubringen, um voneinander zu lernen, gemeinsam zu wachsen und Innovation zu fördern. Damit setzt #madebyvielfalt ein klares Zeichen für Offenheit, Toleranz und respektvollen Austausch.



UNSER ENGAGEMENT FÜR FRAUENRECHTE

Seit Oktober 2024 steht die orangefarbene Bank des ZONTA Clubs Dortmund vor der Betonwand in der Nähe der Kauerei, unserer Kantine. Diese Bank symbolisiert unser Engagement für Frauenrechte und unseren Einsatz gegen Gewalt gegenüber Frauen – ein Anliegen, das uns am Herzen liegt. Dies zeigt sich darin, dass wir diese Initiative seit Längerem finanziell unterstützen. Der ZONTA Club setzt sich aktiv für Frauenrechte ein, unterstützt Frauenhäuser und Beratungsstellen, startet Petitionen und organisiert Veranstaltungen.

ALTERSVERTEILUNG BEI MURTFELDT
AM STANDORT DORTMUND

ALTER	MITARBEITENDE
< 20 Jahre	**21** Mitarbeitende
21–30 Jahre	**71** Mitarbeitende
31–40 Jahre	**101** Mitarbeitende
41–50 Jahre	**107** Mitarbeitende
51–60 Jahre	**113** Mitarbeitende
> 60 Jahre	**25** Mitarbeitende

UNSER DIVERSITÄTSTEAM

Das Diversitätsteam, das Anfang 2025 gewählt wurde, steht für gelebte Vielfalt bei MURTFELDT und fördert ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander für alle Mitarbeitenden. Zwei der drei Teammitglieder setzen dabei besondere Schwerpunkte: Dirk (Abb. links, Mitte) unterstützt vor allem Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen. Laura (Abb. links) wurde von den Frauen im Unternehmen gewählt und setzt sich engagiert für ihre Rechte ein, klärt auf, ist vertrauensvolle Ansprechpartnerin und wird in die Entwicklung neuer Maßnahmen eingebunden.

„Durch gelebte Vielfalt zu noch mehr Stärke."

– Dirk Wisniewski,
Ausbilder und Mitglied im Diversitätsteam



BESONDERHEITEN BEI MURTFELDT

Das Miteinander. Das Füreinander. Gemeinsam.



„Kein Onboarding-Handbuch kann ein persönliches Kennenlernen für einen erfolgreichen Start ersetzen."

– Dominik Briest, *Head of Talent & Culture*

DAS ZIEL

Wir wollen sicherstellen, dass keine wichtigen Themen untergehen. Alle sollen sich gesehen und gehört fühlen - dafür bauen wir alle möglichen Hürden ab, um ein offenes und vertrauliches Gespräch zu ermöglichen. Nur so können wir die Dinge direkt anpacken.

MITEINANDER UND FÜREINANDER.

VERTRAUENSPERSONEN

Trotz unserer Größe leben wir ein Miteinander auf Augenhöhe. Das zeigt sich auch darin, dass wir in unserem Unternehmen Vertrauenspersonen haben. Dieses Team zeichnet sich durch seine Vielfalt aus: Frauen, Männer, jung, alt, aus der Produktion und Verwaltung.

Sie sind die erste **Anlaufstelle für die Mitarbeitenden**, wenn diese sich mit ihren Anliegen nicht an ihre Vorgesetzten wenden möchten. Die Vertrauenspersonen setzen sich für die Anliegen aller ein und kommunizieren diese in den monatlichen Treffen mit der Geschäftsführung, der Werksleitung und Personalabteilung.

STRUKTURIERTES ONBOARDING

Alle neuen Mitarbeitenden starten bei uns mit einer **3–4 wöchigen Einarbeitungszeit**. In diesem Schnelldurchlauf lernen alle das Unternehmen, die Abteilungen, die Abhängigkeiten und die neuen Kolleginnen und Kollegen kennen. Das ist besonders – für uns hat das gleich mehrere Vorteile: Zum einen wissen nach der Einarbeitung alle, was wir produzieren, wie wir es produzieren und wofür MURTFELDT steht. Mit dem **Blick hinter die Kulissen** wird schnell deutlich, welche Bereiche und Personen dahinter stehen und wie man selbst in der neuen Rolle zum Erfolg beitragen kann. Zum anderen lernen alle Mitarbeitenden die Neuen kennen und können sie entsprechend schnell **willkommen heißen** und einbinden.

DER WUNDERBARE NEBENEFFEKT:
Alle wissen, an wen sie sich jederzeit mit neuen Ideen, Lösungen und Kompetenzen wenden und wie sie sich einbringen können.

MODERNER ARBEITSPLATZ

MURTFELDT bietet Mitarbeitenden eine Arbeitsumgebung, die inspiriert und begeistert.

MODERNE EINRICHTUNG LÄDT ZUM WOHLFÜHLEN EIN

WIR ARBEITEN IN LICHTDURCHFLUTETEN BÜROS, MIT GROßEN FENSTERN UND OPTIMAL AUSGERICHTETER, DIMMBARER BELEUCHTUNG.

Höhenverstellbare Schreibtische, **ergonomische Stühle** und - wo sinnvoll - **mehrere Bildschirme** erleichtern das konzentrierte Arbeiten. Pflanzen und Akustikbilder machen jedes Büro zu einer Komfortzone für kooperatives Arbeiten.

In den kurzen Pausen nutzen unsere Mitarbeitenden die Küchen auf den Fluren. Die Räume sind jeweils mit Wasserspendern, Wasserkochern und Kaffeemaschinen ausgestattet.

Unsere stilvoll eingerichteten Besprechungsräume bieten den idealen Rahmen für kreativen Austausch und produktive Zusammenarbeit. So erleben unsere Mitarbeitenden eine Atmosphäre, in der **Komfort und Produktivität**, sowie konzentriertes und kollaboratives Arbeiten Hand in Hand gehen.



IN DER PRODUKTION



„Für uns steht die Unterstützung und Förderung unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt."

– Bernd Homann, *Technischer Leiter*

ATTRAKTIVER ARBEITSPLATZ IN UNSERER PRODUKTION: WO MENSCH UND TECHNIK HARMONIEREN

Wir bei MURTFELDT legen größten Wert darauf, dass sich alle Mitarbeitenden in der Produktion **wohl und sicher fühlen**. Modernste Technik und durchdachte Prozesse erleichtern den Arbeitsalltag und beugen gesundheitlichen Belastungen vor. So beliefert unser Routenzug die Arbeitsplätze punktgenau mit den benötigten Materialien, spart Laufwege und bewahrt die Mitarbeitenden vorm ‚schweren Schleppen'.

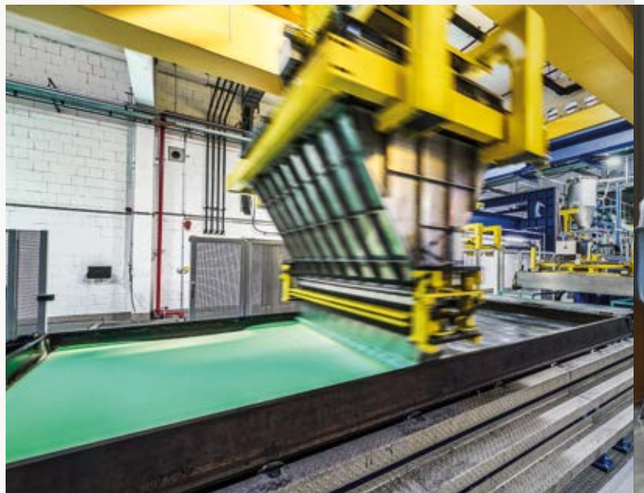
Für maximalen Schutz sorgt unsere breite Auswahl an persönlicher **Schutzausrüstung**: Ob Handschuhe, Schutzbrillen mit Sehstärke oder Kapselgehörschutz – dank unseres Warenausgabesystems können sich alle bequem und bedarfsgerecht eindecken.

Zur weiteren **Entlastung** werden unsere Fräswerkzeuge zentral montiert und vermessen, sodass Maschinenbedienende weniger Zeit beim Rüsten verlieren und das Fehlerrisiko sinkt.

Ein hochautomatisiertes Halbzeuglager sorgt für einen reibungslosen Materialfluss, indem es Platten „chaotisch" lagert und bei Bedarf selbst neu sortiert. Schwere Bauteile werden an den Maschinen mithilfe von Kränen bewegt, um **Rücken und Gelenke zu schonen**. Mit all diesen Maßnahmen schaffen wir ein Arbeitsumfeld, in dem Effizienz und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden Hand in Hand gehen.







DIE KAUEREI: RESTAURANT UND TREFFPUNKT

Gesund und einfach lecker. Wir wissen: Gutes Essen füllt den Magen, gemeinsamer Genuss hebt die Stimmung.

In der Kauerei stillen wir nicht nur den Hunger, sondern haben einen Ort der Begegnung geschaffen. Einen Ort, an dem alle gerne zusammenkommen, sich austauschen und Energie tanken. Das symbolisieren auch die großen Tische, an denen wir uns täglich abteilungsübergreifend treffen. So wurden schon einige Ideen für interdisziplinäre Projekte oder Events spontan am Mittagstisch entwickelt.

ALLE SPEISEN FRISCH UND ABWECHSLUNGSREICH

Für einen energiegeladenen Start in den Tag gibt es gleich zum Frühstück eine große Auswahl: frisch belegte Brötchen, Eierspeisen, Joghurt oder Müsli? Hier finden alle etwas. Einen vitaminreichen Snack für zwischendurch gibt es in den Obstkörben – hier können sich alle Mitarbeitenden pro Tag einen Apfel, eine Birne oder Banane mitnehmen.

GÜNSTIG GENIESSEN

Zum Mittagstisch gibt es täglich zwei warme Gerichte im Angebot – eines davon ist immer vegetarisch. Beliebt ist ebenfalls die großzügig gefüllte Salatbar. Hier können sich alle den Lieblingssalat zusammenstellen.

Alle Gerichte sind subventioniert und in verschiedenen Portionsgrößen erhältlich – perfekt für den kleinen und großen Appetit. Das Beste: Je gesünder die Wahl, desto höher der Zuschuss. So unterstützen wir eine bewusste und ausgewogene Ernährung.





GESUNDHEIT, MOBILITÄT, SPORT

Zusammen. Vorankommen.

PRÄVENTIONSANGEBOTE WÄHREND DER ARBEITSZEIT

Mehrmals jährlich kommt ärztliches Fachpersonal zu uns und bietet Impfungen an - wie den jährlichen Grippeschutz, sowie Vorsorgeuntersuchungen und Sehtests. Wird bei den Sehtests ein Bedarf festgestellt, finanzieren wir Bildschirmarbeitsplatzbrillen für die Verwaltung und Schutzbrillen mit Sehstärke für die Produktion.

MEHR BEWEGUNG UND ERHOLUNG

Mit dem Wellpass ermöglichen wir den Zugang zu vielfältigen Sport- und Wellnessangeboten. So fördern wir aktiv den Ausgleich zur Arbeit und unterstützen die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden.

BIKELEASING

Im Rahmen unseres Bike-Leasing-Programms können Mitarbeitende bis zu zwei Fahrräder für sich und die eigene Familie leasen. So haben wir bereits über 200 E-Bikes mitfinanziert.

ZUSCHUSS DEUTSCHLAND-TICKET

Wir subventionieren das Deutschlandticket, um eine attraktive Alternative zum Auto zu bieten. Das erleichtert den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und reduziert den CO_2-Ausstoß.

VERGÜNSTIGTES LADEN VON ELEKTROAUTOS

Unser Fuhrpark besteht aus knapp 30 % Elektroautos. Viele unserer Parkplätze sind bereits mit E-Ladesäulen ausgestattet. Hier können unsere Mitarbeitenden ihre Elektroautos zu reduzierten Konditionen laden.

REGELUNG MOBILES ARBEITEN

Zusätzlich bieten wir in Bereichen und Funktionen, in denen dies möglich ist, mobiles Arbeiten an, um das Pendeln weiter zu reduzieren. In der Produktion, wo mobiles Arbeiten nicht oder nur eingeschränkt möglich ist, kompensieren wir das notwendige Pendeln durch eine Reduzierung der Arbeitszeit.





Zusammen. Schwitzen.

B2RUN

Gemeinsam halten wir alles am Laufen. Bei MURTFELDT geht es immer um Sportlichkeit und Fairplay - gemeinsam bewegen wir uns weiter. Als Dortmunder Original haben wir uns natürlich auch in diesem Jahr aktiv am B2Run im Westfalenpark beteiligt. Wie man sieht, hat das den Teamgeist gestärkt!

AOK-FIRMENLAUF 2025: WIR WAREN DABEI!

Am 5. Juni 2025 hieß es wieder: Laufschuhe schnüren und los! Beim alljährlichen AOK-Firmenlauf waren einige von uns mit voller Energie am Start – und die Stimmung war einfach großartig.

DRACHENBOOTRENNEN AM PHOENIX-SEE: 2. PLATZ IM C-FINALE!

Am 29. August 2025 haben wir erneut am Drachenbootrennen auf dem Phoenixsee teilgenommen – und es war ein voller Erfolg! Nach vier packenden Rennen, bei denen auch unsere Familien tatkräftig in den Teams mitgepaddelt haben und uns unterstützten, konnten wir uns im C-Finale den 2. Platz sichern. Bei strahlendem Wetter wurden wir von zahlreichen Mitarbeitenden und Angehörigen vor Ort lautstark angefeuert.

GROSSER JUBEL BEIM HALBMARATHON

5.000 Läuferinnen und Läufer, 250 Staffeln, tausende Besucherinnen und Besucher – der Sparkassen-Phoenix-Halbmarathon 2025 setzt Maßstäbe. Mittendrin: das Team MURTFELDT, mit eigener Cheering Zone und vielen aktiven Läuferinnen und Läufern. Sie alle konnten vorab kostenlos eine professionelle Lauf-Vorbereitung absolvieren. Mit gestärktem Selbstvertrauen erreichten wir individuell und als Kollektiv unser Ziel.









GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Wir übernehmen gerne Verantwortung, weil sie uns am Herzen liegt.

ENGAGEMENT AUS VERANTWORTUNG

Unser soziales Engagement für die Gesellschaft ist vielschichtig.
Der gemeinsame Nenner ist, dass wir Menschen, Vereine und Initiativen befähigen möchten - finanziell, materiell und ideell. Die meisten mit unserer Hilfe realisierten Projekte sind regional, doch auch international sind wir aktiv.
Was bedeutet das konkret?

Auf den folgenden Seiten sind ein paar Beispiele zusammengetragen.

UNSERE KOOPERATION MIT DEM KONZERTHAUS DORTMUND

Das Konzerthaus Dortmund unterstützen wir bereits seit vielen Jahren, ab 2025 sogar als einer der Hauptsponsoren. Unser Engagement zielt darauf ab, Begegnung und Inspiration zu fördern sowie Verantwortung für Stadt und Gesellschaft wahrzunehmen. Gemeinsam mit dem Konzerthaus schaffen wir ein Forum, in dem Technik, Menschlichkeit und Kultur aufeinandertreffen und Gemeinschaft erlebbar wird. Dieses Sponsoring ist für uns Ausdruck unserer Werte: Verwurzelung im Ruhrgebiet, Innovation, Präzision und generationenübergreifendes Denken.



Wohltätige Zwecke

UNTERSTÜTZUNG FÜR VEREIN ‚HILFE FÜR KRANKENHAUSBAU UND NOTHILFE IN GHANA E.V.'

Dr. Okae, Initiator und Ideengeber des Projekts, sowie Unfallchirurg aus Ghana und hauptberuflich Oberarzt für Unfallchirurgie und Orthopädie in der DGD-Klinik in Hemer, hat einen Traum: Die hohe Geburten-Sterblichkeitsrate von Frauen und Kindern in Ghana zu senken. Insbesondere Kinder unter fünf Jahren sterben häufig an Krankheiten wie Malaria, was vermeidbar wäre. Familien, die sich eine medizinische Behandlung nicht leisten können, sollen deshalb kostenlose medizinische Versorgung erhalten.

Seit Corona und den vielen Naturkatastrophen weltweit wurde es immer schwieriger, genügend Spenden für Material und Ausstattung für das Krankenhaus zusammenzubringen. Ein kompletter Frachtcontainer, der medizinische Geräte und dringend benötigte Ausstattung nach Ghana bringt, kostet zwischen 15.000 und 20.000 Euro.

An dieser Stelle bringt sich MURTFELDT ein. Mit einer Spende von 8.000 Euro konnte eine weitere Containerlieferung finanziert werden. Darin befinden sich unter anderem medizinische Möbel, Fliesen, Schränke und vieles mehr, was vor Ort dringend gebraucht wird. In dem zuletzt beladenen Container fährt sogar ein als Krankenwagen nutzbares Fahrzeug mit. Dank vieler Spenden wie dieser konnte Dr. Okae ein erwünschtes Ziel erreichen: Das Krankenhaus wurde am 1. November 2025 offiziell eröffnet.



EIN WEIHNACHTS-WUNSCHBAUM

Der schönste Weihnachtsbaum von allen – geschmückt mit Kinderwünschen! Die Wunschzettel stammen vom Zentrum für Gehörlosenkultur e.V., das Familien unterstützt, die oft ohne Geschenke feiern müssen. Mit der Wunschbaum-Aktion, die wir nun im zweiten Jahr begleiten, helfen wir das zu ändern.

Unser MURTFELDT-Team hat alle Wünsche in Rekordzeit gepflückt – innerhalb von 30 Minuten! Bald gleichte unser Büro der Vorratskammer des Weihnachtsmannes.

Die Geschenke wurden bei einer festlichen Weihnachtsfeier im Zentrum an die Kinder überreicht – ein Moment voller großer Freude für alle!



GET racing

SEIT EINIGEN JAHREN IST MURTFELDT STARKER PARTNER VON GET RACING. WIR HABEN MIT BRUNO STEFFEN, BIS ZULETZT TEAMLEITER UND AKTUELL BERATER DES RENNSTALLS, GESPROCHEN, UM SPANNENDE EINBLICKE IN DIE ZUSAMMENARBEIT ZU ERHALTEN:

WER BIST DU UND WAS MACHST DU?

Ich bin Bruno und war für die letzten beiden Saisons Teil der Teamleitung bei GET Racing. Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, das Team zu managen und die Finanzierung zu sichern – eine echte Herausforderung, da wir uns ausschließlich über jedes Jahr neu ausgehandeltes Sponsoring finanzieren.

WAS IST GET RACING UND WER IST DABEI?

GET racing ist ein studentischer Motorsportverein der TU Dortmund. Unser Ziel: Jedes Jahr entwickeln und bauen wir einen elektrisch betriebenen Rennwagen mit autonomer Fahrfunktion. Das erfordert ein breites Spektrum an Fähigkeiten und Köpfen. Aktuell zählt unser Team 60 Mitglieder aus unterschiedlichsten Disziplinen: Maschinenbauer, Elektrotechniker und Informatiker arbeiten Hand in Hand mit Wirtschaftswissenschaftlern. Wir funktionieren dabei wie ein Start-up: Von der technischen Entwicklung über Marketing und Finanzen bis hin zum Projektmanagement – wir decken alles ab, was es braucht, um unsere Vision Realität werden zu lassen.

UNSER MOTTO: WIR GREIFEN AN!

WAS IST EURE MISSION?

Unsere Mission? Jedes Jahr einen besseren Rennwagen als im Vorjahr zu bauen und auf internationalen Konstruktionswettbewerben durchzustarten. Aber das ist nur die Spitze des Eisbergs: Die wahre Mission steckt in unserer persönlichen Entwicklung. Wir wachsen als Team über uns hinaus, lösen Probleme, die uns täglich herausfordern, und wenden unser theoretisches Wissen aus dem Studium in der Praxis an.

Das Beste daran: Die Erfahrungen, die wir hier sammeln, bereiten uns perfekt auf spätere Aufgaben in der Berufswelt vor. Bei GET racing geht es nicht nur um den Rennwagen – es geht um die Entwicklung des Teams!

„Ohne MURTFELDT wäre das nicht möglich."

– Bruno Steffen, *GET racing*







WIE LIEF DIE SAISON 2025?

Das Rennjahr 2024/2025 war geprägt von technischem Fortschritt. Wir haben grundlegende Veränderungen am Fahrzeug vorgenommen: Im Fokus stand ein neues Akku-Konzept – mehr Kapazität, höhere Spannung und 9 kg leichter als im Vorjahr. Dazu haben wir die Aerodynamik mit leichteren Carbon-Felgen verbessert. Auch das autonome Fahren haben wir auf ein neues Level gehoben: statt einem LiDAR-Sensor mit zwei Mono-Kameras für 15.000 Euro ermittelt nun eine einzelne Kamera mit 182 ° FOV-Linse die Ideallinie. Kostenpunkt: 750 Euro. Diesen Ansatz wollen andere Teams der Formula Student Germany (FSG) nun auch verfolgen.

Mit all diesen Neuerungen konnten wir das Fundament für den Erfolg der nächsten Jahre legen. Sportlich lief es bereits gut: Zwar sprang kein Podium heraus – in der Formula Student Germany fuhren wir dafür in der Gesamtwertung vom 38. Platz auf den 23. Platz.

WAS HABT IHR EUCH FÜR DIE NÄCHSTE SAISON VORGENOMMEN?

Unser Ziel ist ambitioniert. Wir legen das alte Antriebskonzept komplett ab und steigen vom Heckantrieb auf Allradantrieb um. Das ist ein riskanter Schritt, weil dafür das Fahrzeug komplett neu gedacht werden muss: Getriebe, Fahrwerk, Aerodynamik, Elektronik, Chassis. Im Grunde müssen alle Komponenten am Fahrzeug neu entwickelt werden.

Warum das Ganze? Wir haben die Köpfe und die Mittel, um endlich den Schritt in die obere Liga zu wagen. Mit dieser Veränderung peilen wir einen Top 15-Platz in der FSG an. Aber viel wichtiger - nur durch diese Evolution können sich die Studierenden der nächsten Jahrgänge weiterhin kreativ beteiligen und innovative Ansätze verfolgen. Am Ende ist das die Mission von GET racing: Studierende der TU entwickeln Neues und lernen dabei.

WIE KOMMT MURTFELDT INS SPIEL?

MURTFELDT ist unser mit Abstand wichtigster Partner! Neben großzügiger finanzieller Unterstützung profitieren wir enorm von ihrer vielseitigen Expertise: MURTFELDT liefert präzise gefräste Heckflügelformen, stellt feuerfeste Akkukomponenten bereit und fertigt den Frontflügel im modernen Prepreg-Verfahren am Standort Friedrichshafen. Ein besonderes Highlight ist die Unterstützung von MURTFELDT bei der Verschmelzung ihres Corporate Designs mit unserem. Dadurch erhält unser Rennwagen einen professionellen Look – ein großer Gewinn, denn Bilder überzeugen Sponsoren.

Wir bei GET racing wissen: Ohne MURTFELDT wären wir nicht da, wo wir heute stehen.



WARUM UNTERSTÜTZEN WIR GET RACING?

MURTFELDT ist schon seit einigen Jahren stolzer Sponsor dieses großartigen Projekts: Das Team von GET racing Dortmund zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel Innovationskraft, Leidenschaft und Teamwork in ihm stecken. Der Rennwagen ist einfach beeindruckend!

Wir sind immer wieder begeistert, wie viel Energie und Engagement die Studierenden neben ihrem ohnehin anspruchsvollen Studium in dieses Projekt stecken. Genau dieser Pioniergeist macht GET racing für uns so besonders.

Seit mehreren Jahren liefern wir neben der Finanzierung zentrale Rennwagen-Komponenten. Wir unterstützen die Jungingenieure bei der fertigungsgerechten Optimierung ihrer Designs und fertigen die Teile gemeinsam mit den Studenten, zuletzt 2025 mehrere Tage in unserem Faserverbund-Werk in Friedrichshafen – eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

„MURTFELDT unterstützt Engagement."

– Robert Höhner, *Geschäftsführer und Familienunternehmer, 4. Generation*





10. MURTFELDT Cup, Dortmund

Der Sportverein von nebenan

BEISPIEL MURTFELDT CUP

Der MURTFELDT Cup ist ein Fußballturnier für F-, E- und D-Jugendmannschaften in der Dortmunder Nordstadt, das vor elf Jahren aus einer Idee heraus entstand und sich schnell zu einem Highlight für Kinder und Jugendliche aus ganz NRW entwickelte. Damals fehlte es noch an Sponsoren für Essen, Getränke und Pokale – bis MURTFELDT spontan das komplette Sponsoring übernahm und damit den Grundstein für den heutigen Erfolg legte.

Mittlerweile treten beim 10. MURTFELDT Cup 56 Teams mit Kindern aus den unterschiedlichsten Nationen an, um sportliche Erlebnisse zu teilen, neue Freundschaften zu knüpfen und zugleich die Vereinskasse für die nächste Trikotsaison aufzufüllen. Dass Detlev Höhner jedes Turnier bis heute persönlich besucht, zeigt, wie viel Herzblut hinter diesem Event steckt und wie wichtig es uns ist, junge Talente zu fördern und zusammenzubringen.

Kulturelle, interkulturelle, soziale und lokale Projekte

DER GEMEINSAME WEG

Unsere Intention hinter allen Engagements und finanziellen Zuwendungen ist es, echten Wandel zu ermöglichen und langfristige Perspektiven zu schaffen. Dabei stehen Hilfe zur Selbsthilfe sowie der enge Austausch mit den Verantwortlichen im Mittelpunkt. Wir möchten nicht nur Gutes tun, sondern dabei Hand in Hand mit unseren Mitarbeitenden und den geförderten sozialen, kulturellen, interkulturellen und regionalen Initiativen zusammenarbeiten, um gemeinsam eine positive und lebendige Zukunft zu gestalten.

SPONSORINGS

KULTURELLE PROJEKTE

- Mozart Gesellschaft Dortmund
- Konzerthaus Dortmund
- domicil Dortmund
- Zonta International
- Theater- und Konzertfreunde Dortmund e.V.
- Theater Dortmund
- Musik macht stark e.V.

SOZIALE PROJEKTE

- Herman van Veen-Stiftung Deutschland
- Dortmunder Tafel
- Gehörlosenkultur e.V.
- Deutsche Kinderhospiz Dienste e.V.
- Bienenprojekt Frankenland
- Social Day
- Projektpartnerschaft zwischen der Stadt Dortmund und Dabola (Guinea)

SPORTLICHE PROJEKTE

- GET racing
- Race Days
- Sparkassen Halbmarathon
- wellfair foundation Cup
- Paralympics Reiterin Helen Schildhauer
- Triathlet Vincent Bartscher
- AOK-Firmenlauf
- Kinder kicken für Kinder
- U20-Triathlet Luca Fahrenson
- diverse Sportvereine

LOKALE PROJEKTE

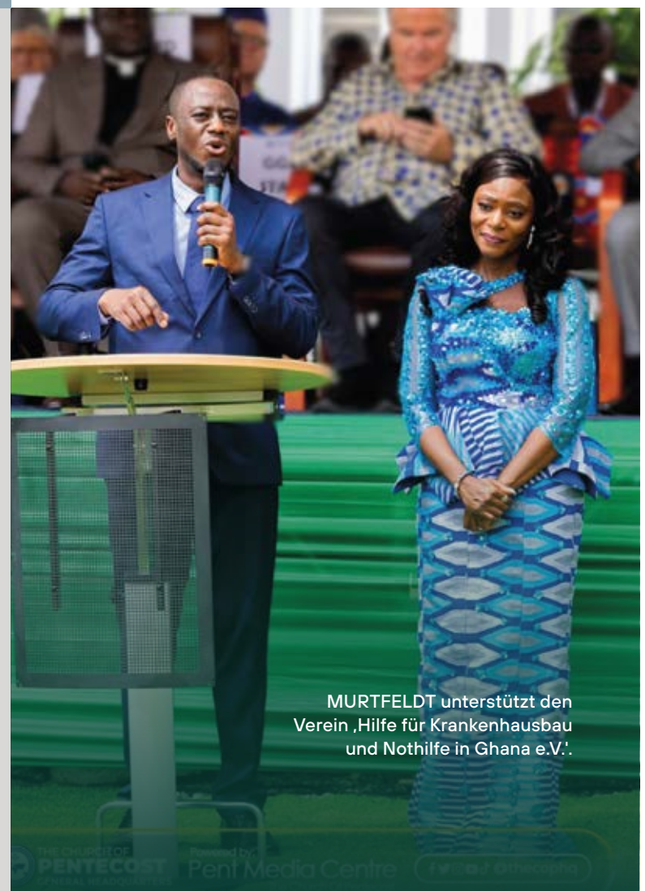
- Stiftung help and hope
- Malteser Hospizdienst Dortmund
- Klangvokal Musikfestival
- DORTBUNT!
- MURTFELDT Cup

INTERKULTURELLE HILFSPROJEKTE

- Hilfe für Krankenhausbau in Ghana e. V.
- Nepra e.V.
- Neven Subotic Stiftung
- Orienthelfer

WEITERE PARTNERSCHAFTEN

- World Robot Olympiad
- Maschinenraum
- kunststoffland.nrw
- Kunststoffinstitut
- Uni Witten/Herdecke
- Kongress für Familienunternehmen
- Westfälischer Industrieclub



MURTFELDT unterstützt den Verein ‚Hilfe für Krankenhausbau und Nothilfe in Ghana e.V.'.

05

WIR FÜHREN BEWUSST



„Bei uns steht Governance nicht dafür das Mindeste zu tun, um konform zu sein, sondern es richtig zu tun. Wir leben das. Mit und für unsere Mitarbeitenden."

– Andreas Balla, *Geschäftsführer*

STRATEGISCHE VERANKERUNG

Nachhaltigkeit ist Teil unserer Strategie. Ab 2026 werden Nachhaltigkeitsziele in den Jahreszielen verankert und mithilfe neuer Strukturen und IT-Tools systematisch umgesetzt.

> Seite 84

KOMMUNIKATION

MURTFELDT setzt auf transparente Kommunikation, um Vertrauen zu stärken. Neue Formate wie das *Mittagswissen* sorgen dafür, dass alle informiert sind und auf gemeinsame Ziele hinarbeiten.

> Seite 86

PARTNERSCHAFTEN

Gemeinsam mit unseren Partnern bündeln wir Ressourcen und Know-how, um Veränderungen umzusetzen und langfristige Lösungen mit Kunden und Partnern zu entwickeln.

> Seite 92

COMPLIANCE

Unsere Reputation basiert auf der Einhaltung von Vorgaben und Standards. Wir streben nach Verbesserung und legen Wert auf unseren Verhaltenskodex und Zertifizierungen.

> Seite 96





WARUM GOVERNANCE?

EINE DURCHDACHTE GOVERNANCE BILDET DAS FUNDAMENT FÜR EINE LANGFRISTIG ERFOLGREICHE UND NACHHALTIGE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG.

Sie gibt die strategische Richtung vor, definiert klare Leitplanken und sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten und sich kontinuierlich weiterentwickeln.

Unsere Unternehmensgeschichte ist geprägt von stetiger Erneuerung, gezieltem Wachstum und strategischen Akquisitionen. Besonders seit 2018 haben wir unser Leistungsportfolio systematisch durch die Übernahme spezialisierter Unternehmen erweitert – mit dem Ziel, nicht nur neue Märkte zu erschließen, sondern auch interdisziplinäre, fertigungskompetenzübergreifende Lösungen zu entwickeln.

Diese vorausschauende Steuerung versetzt uns in die Lage, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und unsere Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

Unsere Governance verknüpft Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie und fördert unsere Kultur des verantwortungsvollen Handelns.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH

17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS

„Nur wenn wir als Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich sind, können wir unserer Verantwortung als Arbeitgeber, Teil der Gesellschaft und der Umwelt gerecht werden."



– Detlev Höhner, *Geschäftsführer & Familienunternehmer 3. Generation*

Unsere Geschäftsführung arbeitet dauerhaft an der strategischen Weiterentwicklung von MURTFELDT. Dabei stellen wir uns zentrale Fragen: Wie können wir die bestehenden und neuen Anforderungen unserer Kunden bestmöglich erfüllen? Wie bleiben wir innovativ und sichern unsere Position als verlässlicher Partner für kommende Generationen?

In diesen herausfordernden Zeiten spüren wir alle die Auswirkungen wirtschaftlicher Unsicherheiten. Unsere Kunden sind oft früher und intensiver betroffen als wir. Doch genau hier zeigt sich unsere Stärke: Dank unserer strategischen Position in der Lieferkette können wir die Dynamiken frühzeitig erkennen, verstehen und proaktiv darauf reagieren.

Durch unsere Governance-Strukturen schaffen wir klare Prozesse, fördern innovative Ansätze, stärken unsere Unternehmenskultur und binden Mitarbeitende gezielt ein – so sichern wir nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit von MURTFELDT.

In diesem Kapitel zeigen wir, wie unsere Governance-Praktiken zu dieser ganzheitlichen Balance beitragen. Wir zeigen auf, welche strategischen Vorgaben, transparente Prozesse, Kommunikationswege, Tools und Partnerschaften unseren Alltag unterstützen, um unsere ökonomische Profitabilität als auch ökologische Verantwortung zu sichern. So gestalten wir bei MURTFELDT unseren langfristigen Erfolg.

HEUTIGE HERAUSFORDERUNGEN



„The pace of change has never been this fast, yet it will never be this slow again.“

– Justin Trudeau, *damaliger Premierminister von Kanada auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos 2018.*

Die durchschnittliche Lebensdauer eines Unternehmens im S&P 500 beträgt heute nur noch 15 Jahre - ein dramatischer Rückgang um 80 % gegenüber den 67 Jahren vor acht Jahrzehnten. Dies zeigt, dass der Erfolg von heute keine Garantie für den Erfolg von morgen ist. Wir leben in einem Zeitalter des ständigen und disruptiven Wandels, in dem einzelne Ereignisse globale Auswirkungen haben und sowohl unsere Wirtschaft als auch unser Leben tiefgreifend beeinflussen können.

Jüngste Ereignisse wie die politischen Entwicklungen in den USA und China, Engpässe bei der Versorgung mit kritischen Rohstoffen und Technologien sowie internationale Konflikte verdeutlichen diese Dynamik – insbesondere die Volatilität unserer Systeme und Wertschöpfungsketten. Hinzu kommen globale Herausforderungen wie der Klimawandel und die rasante digitale Entwicklung – beschleunigt durch den Aufwind der KI, die Chancen und Risiken mit sich bringen. Diese Ereignisse wirken sich auf unsere Sicherheit, Gesundheit, Versorgungsketten und die Weltwirtschaft aus.

Globalisierung und Digitalisierung treiben den Fortschritt voran, erhöhen aber auch unsere Verwundbarkeit. Sie beschleunigen den Wandel und führen zur heutigen VUCA-Welt, die von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität geprägt ist. In einer solchen Welt ist langfristige Planung schwierig, da Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Vergangenheit nicht mehr verlässlich sind. Veränderungen in der Industrie treten häufiger, schneller und radikaler auf – das erhöht die Unvorhersehbarkeit.

Unsere Antwort auf diese Herausforderungen ist Transparenz, Experimentieren, ständiges Nachjustieren und Lernen, um mit kontinuierlicher Anpassung die Robustheit und Resilienz von MURTFELDT zu stärken. Statt den Wandel zu fürchten, ist er unser Motor für kontinuierliche Innovation. Transformation ist der Hebel uns und unsere Mitarbeitenden weiterzuentwickeln, MURTFELDT neu zu erfinden und nachhaltig zu gestalten.

UNSER STRATEGIEPROZESS IN ANLEHNUNG AN DIE "DYNAMIC CAPABILITY THEORY"

Die Dynamic Capability Theory zeigt auf, wie sich Unternehmen laufend an ihre sich stetig ändernde Umwelt anpassen können, ohne den Anschluss zu verlieren. Die folgenden drei Schritte sind dafür der Schlüssel zum Erfolg:

01.

DIE UMWELT BEWUSST WAHRNEHMEN

Warum müssen wir aktiv werden? Weil sich Märkte, Technologien und Kundenwünsche ständig wandeln. Wer mitkommen will, muss aufmerksam beobachten, was sich tut. Wichtige Veränderungen werden erkannt, nach Priorität sortiert und gezielt angegangen – so wird Zeit und Energie dort investiert, wo sie am meisten bewirken.

02.

STRATEGIE ENTWICKELN

Was ist zu tun? Wir entwickeln eine klare Strategie – also einen Plan, wie wir unsere Stärken ausbauen, Schwächen abbauen und uns sinnvoll an neue Bedingungen anpassen, ohne uns zu verzetteln.

03.

DIE STRATEGIE IM UNTERNEHMEN UMSETZEN

Wie setzen wir das um? Schritt für Schritt. Dabei prüfen wir regelmäßig, ob wir noch auf Kurs sind. Wenn nötig, steuern wir flexibel nach – damit wir unser Ziel erreichen und die Anpassungen auch wirken.



Angelehnt an die Dynamic Capability Theory *(Teece et. al 1997)*

STRATEGISCHE VERANKERUNG

So setzen wir die Dynamic-Capability-Theory in die Tat um

WIR BEOBACHTEN UNSEREN MARKT KONTINUIERLICH UND LEITEN DARAUS ALLE FÜNF JAHRE EINE KONZERNWEITE STRATEGIE AB. DIESE STRATEGIE ROLLEN WIR IN JÄHRLICHEN ETAPPEN AUS – IMMER GEMEINSAM MIT UNSEREN MITARBEITENDEN UND PARTNERN.

01 UMWELT WAHRNEHMEN – DEN WANDEL FRÜH ERKENNEN

Der zunehmende Wettbewerb, aggressive Preiskämpfe und die rasante Digitalisierung machen vor der Fertigungsbranche nicht halt. Digitale Plattformen und neue Anbieter erweitern das Angebot und beschleunigen den Beschaffungsprozess. Wer diesen Trend ignoriert, riskiert seine Zukunftsfähigkeit. Wir stellen uns dem Wandel – proaktiv und entschlossen.

02 STRATEGIE ENTWICKELN – UNSERE STÄRKEN AUSBAUEN

Wir konzentrieren uns auf zwei Alleinstellungsmerkmale:

- **Volumengeschäft in kleinen Serien und standardisierbaren Produkten.**
  Als verlässlicher Partner liefern wir maßgeschneiderte Bauteile schnell, präzise und kosteneffizient.
- **Lösungsanbieter für komplexe Anfragen.**
  Hier spielen wir unsere Beratungskompetenz, unser Entwicklungs-Know-how und unsere vier Fertigungstechnologien unter einem Dach voll aus.

So schaffen wir Mehrwert - für unsere Kunden, für den Markt und für eine nachhaltige Wertschöpfung.

03 IM UNTERNEHMEN UMSETZEN – MURTFELDT STRATEGIE 2029

Mit der MURTFELDT Strategie 2029 gestalten wir unsere Transformation in klar definierten Projekten – Schritt für Schritt, messbar, transparent. Wir erweitern unser Portfolio, schaffen spezialisierte Strukturen und schlanke Prozesse und stellen dafür die richtigen Ansprechpartner bereit. Dabei stehen immer Menschen im Mittelpunkt: unsere Mitarbeitenden als Gestalter des Wandels und unsere Kunden als Kompass für alle Verbesserungen.

ERSTE ERGEBNISSE SPRECHEN FÜR SICH

- Eine **neue digitale Kundenschnittstelle** ermöglicht attraktive Konditionen und öffnet uns im Volumengeschäft zusätzliche Märkte.
- Unsere **gebündelte Fertigungsexpertise** stärkt unsere Position als bevorzugter Partner für anspruchsvolle, komplexe Projekte.

So sichern wir nicht nur unseren wirtschaftlichen Erfolg, sondern tragen nachhaltig zu einer zukunftsfähigen Industrie bei – innovationsgetrieben, verantwortungsbewusst und überzeugend.

DER MURTFELDT STRATEGIETAG

Die Zukunftsvision schärfen und unsere Strategie greifbar machen

DAS EVENT

Der MURTFELDT Strategietag fand im vergangenen Jahr am Standort in Dortmund statt.
In kleinen, abteilungsübergreifenden Gruppen sind die Mitarbeitenden von drei unserer Unternehmen durch vier Stationen gelaufen:

- Teambuilding Aktivitäten
- Unsere Vision
- Unsere Werte
- Das MURTFELDT Big Picture
  (eine schematische Abbildung der anstehenden Transformation)

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG TRIFFT TEAMSPIRIT

Unser Ziel für das strategische Team-Event war klar:
Gemeinsam wollten wir unsere Zukunftsvision schärfen und unsere Strategie weiter greifbar machen. Dazu arbeiteten wir in kleinen, abteilungsübergreifenden Teams und nutzten interaktive Workshops, um voneinander zu lernen. Die Ergebnisse reichten von einem tieferen Verständnis unserer Kernwerte, Mission und Vision bis hin zu konkreten Schritten, wie wir MURTFELDT 2029 gemeinsam verwirklichen wollen.

Der Mehrwert dieses Tages liegt auf der Hand:
Alle bekamen Einblicke, alle wurden gehört und konnten sich aktiv einbringen – denn nur, wenn wir alle die Strategie verstehen und uns damit identifizieren, tragen und unterstützen wir sie aus Überzeugung. So haben wir zum einen Klarheit über unsere Ziele bis 2029 gewonnen und zum anderen unseren Zusammenhalt gestärkt.

WIR GEHEN MIT ENERGIE, ZUVERSICHT UND EINEM KLAREN PLAN IN DIE ZUKUNFT.






KOMMUNIKATIONS-STRATEGIE

Gelebte Nachhaltigkeit heißt für uns, dass wir alle mitnehmen und es gemeinsam anpacken

UNSERE ANTWORT AUF UNSICHERHEIT: ZUSAMMENHALT UND AUSPROBIEREN

Haben wir immer sofort die perfekte Lösung? Sicher nicht. Aber das müssen wir auch nicht. Denn die besten Entscheidungen treffen wir gemeinsam – im Dialog, mit Offenheit und gegenseitigem Vertrauen. Wir probieren Dinge aus und unterstützen uns gegenseitig.

Wir sind überzeugt: Wenn wir miteinander reden, einander zuhören und zusammenarbeiten, können wir die Herausforderungen unserer Zeit meistern und sogar an ihnen wachsen.



MITEINANDER STARK

Wir wissen: Unser Erfolg liegt in den Händen unserer Mitarbeitenden. Ihr Engagement, ihre Ideen und ihr Einsatz treiben uns an. Gerade in einer Welt, die sich ständig verändert, brauchen wir etwas, das uns Halt gibt – und das sind Kommunikation und Transparenz. Sie sind der Schlüssel, um unsere Pläne in die Tat umzusetzen.

In unsicheren Zeiten möchten wir vor allem eines: Unseren Mitarbeitenden das Gefühl geben, immer informiert zu sein, gehört zu werden, Orientierung zu finden und miteinander sicher durch die Veränderungen zu gehen.

WAS UNS WICHTIG IST

1. INFORMATIONEN TEILEN, DIE WIRKLICH ZÄHLEN
Niemand sollte im Dunkeln tappen. Wir wollen sicherstellen, dass alle die Informationen bekommen, die sie brauchen – klar, rechtzeitig und leicht zugänglich. Mit den neuen Kommunikationsformaten bleiben wir nicht nur auf dem neuesten Stand, sondern verhindern auch Unsicherheiten, Gerüchte oder Ängste.

2. DIE KRAFT UNSERER TEAMS NUTZEN
Unsere Mitarbeitenden haben so viel Wissen und Erfahrung, die es braucht, um uns weiterzubringen. Wenn wir aktiv aufeinander zugehen und alle einbinden, können wir diese Stärke ausschöpfen – und Lösungen entwickeln, die wirklich wirken. Gerade in der laufenden Transformation sind die abteilungsübergreifenden Meetings und Entscheidungen der Schlüssel zum Erfolg.

3. EINFACH MITMACHEN KÖNNEN
Damit sich alle einbringen können, haben wir neue Interaktionsformate geschaffen und erhalten so regelmäßig Ideen, Meinungen und Feedback unserer Mitarbeitenden.

4. MITEINANDER SPRECHEN – AUCH ÜBER DAS SCHWIERIGE
Es gibt diese Themen, die man manchmal lieber meiden würde – „den Elefanten im Raum". Doch genau hier liegt eine große Chance: Wenn wir uns trauen, über Unsicherheiten zu sprechen, ehrliches Feedback zu geben und gemeinsam nach vorne zu schauen, schaffen wir Vertrauen und bauen Ängste ab. Die Türen der Geschäftsführung stehen für alle offen – ein Vorbild für die Kultur, für die MURTFELDT steht.

„Ohne Kommunikation geht's nicht. VUCA fordert die stetige Nachjustierung - gerade deswegen ist die transparente interne und externe Kommunikation heute wichtiger denn je."

– Carolin Lax, *Head of Marketing & Communication*



Was machen wir genau?

MEHR MÖGLICHKEITEN, BESSERER AUSTAUSCH

Bei uns gab es schon immer viele Wege, miteinander ins Gespräch zu kommen – per E-Mail, Teams, in der Mittagspause, beim Vorbeischauen im Büro oder einfach per Telefon. Jeder und jede hat seinen/ihren bevorzugten Weg – und das ist auch gut so: Take your pick!

Gerade in Zeiten großer Veränderungen – wie bei unserer Strategie 2029 – ist es wichtig, die richtige Balance zu finden: zwischen Information, Beteiligung, Austausch, Zusammenarbeit und dem Fortschritt, den wir gemeinsam erreichen wollen.

Mit Veränderungen kommen auch neue Anforderungen an die Kommunikation. Deshalb haben wir dieses Jahr einige neue Möglichkeiten geschaffen, um sicherzugehen, dass alle erreicht und eingebunden werden - uns ist es wichtig, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen.

WAS IST NEU?

Im vergangenen Jahr führten wir zwei große Betriebsversammlungen und unseren ersten Strategietag durch. Der Strategietag war ein bedeutendes Investment in unsere Zukunft, bei dem wir uns mit der neuen Strategie, den Gründen sowie der geschärften Vision und Mission von MURTFELDT beschäftigten. Im Fokus standen unsere sechs Werte und unser Versprechen: „Wir leben sie – und entwickeln sie weiter."

GEMEINSAM STARK

Unsere Stärke ist es, offen und ehrlich miteinander zu sein. So verhindern wir, 'dass unser Team durch die politischen und wirtschaftlichen Umbrüche und Komplexitäten verunsichert wird.

Stattdessen schaffen wir einen Raum, in dem wir Orientierung finden, Halt geben und gemeinsam wachsen können.



Die im Jahr 2024 in der MURTFELDT Produktion eingerichtete Zukunftsecke.

DIE ZUKUNFTSECKE

Die Zukunftsecke ist ein Ort, der unser 5-Jahres Zielbild und die Werte sichtbar macht. Sie bringt auf den Punkt, für was wir stehen, was uns verbindet und wofür wir uns jeden Tag einsetzen.

MITTAGSWISSEN: KURZE IMPULSE, GROßE WIRKUNG

Mit so vielen spannenden Themen konnten wir nicht anders, als eine neue Initiative zu starten: das Mittagswissen. In kurzen Abständen (alle 2-3 Wochen) stellen wir neue Abteilungen, Themen oder Projekte vor.

Ein 20-minütiger Impulsvortrag bringt es auf den Punkt, gefolgt von einer offenen Diskussion für alle, die mitreden möchten.

NEUE UND NEU BELEBTE TOOLS

Zusätzlich haben wir in diesem Jahr viele spannende IT-Tools eingeführt oder wieder verstärkt genutzt. Sie helfen uns, Transparenz zu schaffen, den Austausch zu erleichtern, die Zusammenarbeit zu vereinfachen und unser Miteinander zu beleben. Dazu auf den folgenden Seiten mehr.

AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN

Der Geschäftsführung ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden Informationen aus erster Hand erhalten. Deshalb veröffentlicht sie regelmäßig Videobotschaften, in denen sie die Höhepunkte der letzten Wochen beleuchtet und einen Ausblick auf laufende Projekte gibt.

Darüber hinaus sorgt ein großer Bildschirm in unserer Kantine dafür, dass alle auf dem Laufenden bleiben. Er zeigt, was MURTFELDT ausmacht und welche Projekte wir gemeinsam stemmen. Nur wenn wir es wissen, können wir stolz darauf sein.

UNSERE SOCIAL MEDIA-PRÄSENZ WÄCHST

Wir machen viel – und ab jetzt reden wir auch mehr darüber. Seit dem letzten Jahr legen wir einen stärkeren Fokus darauf, unsere Erfolge und Werte über Social Media sichtbar zu machen. So zeigen wir nach innen und außen, wer wir sind, was wir können und wofür wir stehen.

NEUE PRINTMEDIEN

In den kommenden Jahren schlagen wir neue Wege ein und gestalten unseren Wandel aktiv. Damit alle verstehen, warum, was und wie wir uns verändern, haben wir ein Strategie-Booklet erstellt. Uns ist klar: Transformation gelingt nur gemeinsam, und dafür müssen wir alle dasselbe Ziel im Blick haben.

Ende letzten Jahres haben wir auch den „MURTFELDT Mirror" als Jahresrückblick wieder aufleben lassen.
Er gewährt inspirierende Einblicke in unsere gemeinsame Geschichte und Zusammenarbeit – von den vergangenen Jahrzehnten bis in die jüngsten Monate – und rief so manch schöne Erinnerung wach.

UNSER GEMEINSAMER WEG

Diese neuen Ansätze schaffen die Basis für mehr Transparenz, Austausch und Inspiration.
Sie stellen sicher, dass jede:r informiert ist, aktiv mitwirken kann und gehört wird.
Gemeinsam gestalten wir die Zukunft, die uns als MURTFELDT stärker macht – und unsere Werte lebendig hält.

TOOLS

Steigende Transparenz mit entsprechendem Tooling



Wir investieren in Automatisierung, um unsere Effizienz zu steigern und Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern. Statt zu rationalisieren, setzen wir die gewonnenen Kapazitäten dort ein, wo die Expertise unserer Mitarbeitenden zählt."

– Detlev Höhner, *Geschäftsführer und Familienunternehmer 3. Generation*

Wir bei MURTFELDT möchten unsere Arbeit nicht nur effektiver, sondern auch nachhaltiger gestalten – für uns selbst, für unsere Kunden und für unsere Umwelt.

Moderne IT-Tools liefern aussagekräftige Daten, die wir transparent nutzen, um bessere Entscheidungen zu treffen, was für uns der erste Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist.

Neue Prozesse und Technologien ermöglichen es uns, Veränderungen frühzeitig zu erkennen, Aufgaben zielgerichtet zu verfolgen und Ergebnisse ganzheitlich zu bewerten.

Technik allein genügt jedoch nicht: Wir setzen auf Offenheit und eine Kultur des Mitgestaltens, indem wir Mitarbeitende informieren und aktiv einbinden. Dieses Zusammenspiel aus technologischer Unterstützung und menschlichem Engagement bildet den Kern unserer Strategie.

PROZESSMANAGEMENT UND MEHR

Als produzierendes Unternehmen sind effiziente und nachhaltige Prozesse für uns essenziell. Mit einer fortschrittlichen Prozessmanagementlösung haben wir ein leistungsstarkes Werkzeug eingeführt, das unsere Abläufe detailliert analysiert und kontinuierlich verbessert.

Diese Lösung nutzt unsere bestehenden Prozessdaten, um Schwachstellen und Engpässe sichtbar zu machen. Durch diese Transparenz können wir gezielte Optimierungen vornehmen, wie kürzere Durchlaufzeiten, effizientere Ressourcennutzung und die Reduktion fehleranfälliger Schritte. So sparen wir Zeit und Kosten, reduzieren unseren Energieverbrauch und verringern Materialabfälle – wichtige Beiträge zu unseren Nachhaltigkeitszielen.

Ein großer Vorteil der Lösung ist die Identifikation von Automatisierungs- und Digitalisierungspotenzialen. Manuelle, ressourcenintensive Prozesse können durch effizientere Alternativen ersetzt werden, was unsere Ressourcennutzung verbessert und Emissionen senkt.

Wir setzen diese Prozessmanagementlösung ein, um unser Unternehmen transparenter zu machen, ohne dass Monitoring zur Akkordarbeit oder Bürokratie wird. Gleichzeitig können wir Prozesse präzise anpassen und optimal auf einzelne Abteilungen zuschneiden.

HR TOOL – MIT UND FÜR ALLE

Mit unserer neuen HR-App machen wir einen großen Schritt hin zu einer moderneren und einfacheren Arbeitsorganisation. Die Plattform ist sowohl mobil als auch am Desktop nutzbar und verbessert unsere Kommunikation und Zusammenarbeit. Prozesse wie Urlaubsverwaltung und Zeiterfassung sind jetzt deutlich einfacher und transparenter.

Doch die App ist mehr als nur ein praktisches Tool: Sie verbindet uns MURTFELDTler. Mit individuellen Profilen, interaktiven Funktionen und der Möglichkeit, direkt Feedback zu geben, bleiben wir nicht nur informiert, sondern stärken auch unser Teamgefühl. So fördern wir unsere Unternehmenskultur und wachsen gemeinsam als Team.

PROJEKTMANAGEMENT AUF KNOPFDRUCK

Eine effiziente Projektorganisation ist der Schlüssel für den gezielten und nachhaltigen Einsatz unserer Ressourcen. Mit unserer neuen Projektmanagementsoftware haben wir ein Tool eingeführt, das die Zusammenarbeit verbessert und eine strukturierte, ressourcenschonende Arbeitsweise ermöglicht. Es erlaubt uns, Projekte transparent zu planen, Aufgaben klar zu verteilen und den Fortschritt in Echtzeit zu verfolgen. So vermeiden wir Verzögerungen und unnötige Abstimmungen.

Die Software bietet uns zudem einen Überblick über alle Projekte und deren Abhängigkeiten, was besonders bei großen und langfristigen Vorhaben wie unserer Strategie 2029 sehr hilfreich ist. Wir können Prioritäten besser setzen, Ressourcen effektiv einteilen und die Produktivität steigern, während wir gleichzeitig Energie, Zeit und Aufwand sparen.

Für unsere Nachhaltigkeitsziele ist die zentrale Projektmanagementplattform unverzichtbar geworden. Sie ermöglicht eine standortübergreifende Koordination der Projekte und integriert die verschiedenen Fachbereiche. So unterstützen wir unsere Nachhaltigkeitsverantwortlichen und stellen sicher, dass unser gesamtes Wissen mit der übergeordneten Unternehmensstrategie harmoniert.

ENERGIEMANAGEMENT IM BLICK

In unserem energieintensiven Unternehmen ist effizientes Energiemanagement entscheidend für Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit. Mit einem zentralen Energiemanagementtool erfassen, analysieren und optimieren wir systematisch unseren Energieverbrauch. Das Tool ermöglicht die Echtzeitüberwachung der Energieflüsse, identifiziert ineffiziente Prozesse frühzeitig und erlaubt gezielte Verbesserungsmaßnahmen.

Zudem unterstützt es die Planung langfristiger Energieeffizienzmaßnahmen und Investitionen, fördert nachhaltige Ressourcennutzung und sichert unsere Wettbewerbsfähigkeit im anspruchsvollen Marktumfeld.

PARTNERSCHAFTEN

Für uns sind Partnerschaften der Schlüssel zu einer besseren, nachhaltigeren Zukunft.

Gerade die neuen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen bedingen, dass einzelne Unternehmen ohne starke Netzwerke oft deutlich weniger bewegen können, als dies früher noch der Fall war. Nur zusammen können wir eine gerechtere Gesellschaft fördern und die Einhaltung der Menschenrechte sicherstellen. Diese Verantwortung und der Wettbewerbsdruck motivieren uns, mit unseren Partnern aktiv etwas zu bewegen. Deshalb ist es uns wichtig, Partnerschaften wie folgt zu leben:

Partnerschaften mit Unternehmen
Zusammenarbeit, für eine effiziente und gemeinsame Umsetzung von Themen, die uns wichtig sind.

Mitgliedschaften in Netzwerken
Plattformen für Austausch und gegenseitige Inspiration, um frühzeitig Trends zu erkennen und voneinander zu lernen.

Kollaborationen mit Universitäten
Kooperationen, die durch frische Ideen und visionäres Denken unsere Entwicklung und Innovation voranbringen.

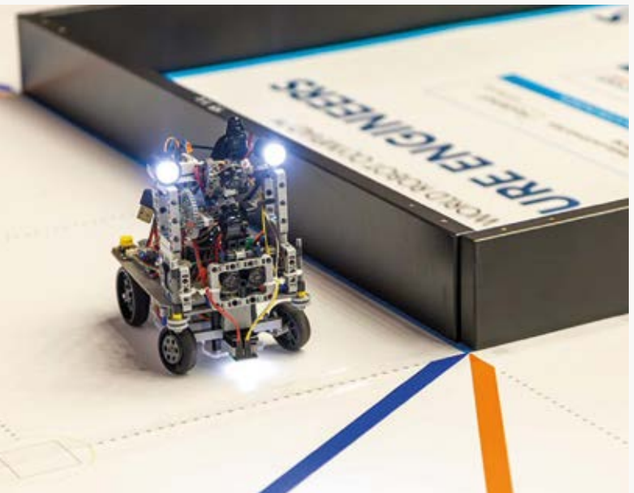
Für uns stehen die Menschen im Mittelpunkt jeder Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir mehr erreichen, voneinander lernen und unsere Stärken einsetzen – sei es für Innovationen, zur Bewältigung von Herausforderungen oder für gesellschaftliche Verantwortung.

Was ist im Jahr 2025 passiert?

WORLD ROBOT OLYMPIAD FINALE IN DORTMUND

138 Teams, über 400 Kinder und Jugendliche, 105 Engagierte – die Dortmunder Westfalenhalle war voller Energie, Neugier und technischer Kreativität. Die besten Teams der World Robot Olympiad (WRO) in Deutschland hatten sich zuvor bei einem der 55 Regionalwettbewerbe qualifiziert. Wir waren Sponsor und haben den Preis in der Kategorie „Future Engineers“ unterstützt.







VEREIN „MADE IN GERMANY – MADE BY VIELFALT“

Als Familienunternehmen liegt uns ein Thema besonders am Herzen: Vielfalt fördern – weil sie der Schlüssel zu sozialem Zusammenhalt und wirtschaftlichem Erfolg ist.

MURTFELDT ist eines von 16 Gründungsmitgliedern des Vereins „Made in Germany – Made by Vielfalt“. Anfang November waren wir bei der Gründungsveranstaltung dabei. So werden wir uns künftig noch aktiver für demokratische Werte, Offenheit und Zusammenhalt einsetzen können - zuletzt gemeinsam mit mehr als 155 Familienunternehmen, die sich der Initiative angeschlossen haben.



FEMALE CROSS MENTORING PROGRAM

Zwölf Monate lang wurden ambitionierte Frauen auf ihrem beruflichen Weg begleitet – und das über Unternehmensgrenzen hinweg. Das Programm bot die Möglichkeit, sich zu vernetzen, schuf Raum für Austausch auf Augenhöhe und förderte durch praxisnahe Workshops Führungskompetenzen und Innovation.

Zwei Frauen waren von MURTFELDT als Mentees Teil des Programms: Stella Schlepphorst, Head of Industry Management und Carolin Lax, Head of Marketing & Communications, bei MURTFELDT. Beide bekamen erfahrene, weibliche Führungspersönlichkeiten als Mentorinnen an ihre Seite, die sie ein Jahr intensiv begleitet und in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt haben.





TU DORTMUND

Beim Zukunftsdialog der TU Dortmund durfte Robert Höhner darüber sprechen, dass mittelständische Familienunternehmen die perfekten Voraussetzungen haben, um Digitalisierungs-Champions zu werden.

Als Beispiel stellte er unser aktuelles Shop-Projekt vor, mit dem MURTFELDT Kunden einen zusätzlichen, modernen und attraktiven Zugang zur MURTFELDT-Welt ermöglicht. Im Anschluss diskutierte er mit Studierenden, Doktorand:innen und Professor:innen.



19. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES NETZWERK INDUSTRIE RUHROST E. V.

Gemeinsam mehr erreichen! Strahlend-schönes Herbstwetter begrüßte die rund 60 Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen, die am 6. November 2025 bei MURTFELDT GmbH & Co. KG in Dortmund zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung kamen.

Und wieder einmal zeigte sich, was NIRO ausmacht: Vertrauen, Austausch, viele inspirierende Momente und echtes Miteinander.

MASCHINENRAUM MOMENTUM – NETZWERKEN FÜR DIE ZUKUNFT

Mitte September nahmen wir an der Maschinenraum-Konferenz für Familienunternehmen teil. Unser sieben-köpfiges Team kehrte mit wertvollen Impulsen und Kontakten zurück.

Im Fokus standen Künstliche Intelligenz, Change Management und Prozessoptimierung. Der Austausch zeigte erneut, wie wichtig gemeinsames Lernen und innovative Ansätze sind, um Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu meistern.

Die Vernetzung mit anderen Familienunternehmen hilft uns, Trends frühzeitig zu erkennen, Erfahrungen zu teilen und unsere Innovationskraft sowie Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Der Maschinenraum bietet dafür eine wichtige Plattform.







KUNSTSTOFFLAND NRW E.V.

Vor dem Start der Leitmesse für Kunststoff lud kunststoffland NRW e.V. zu einem High-Level-Empfang. Eröffnet wurde die Podiumsdiskussion vom nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst, ehe es mit einem äußerst interessanten Austausch weiterging.

Unser Geschäftsführer Detlev Höhner war Teil der Podiumsdiskussion und nutzte die Bühne, um für sich für Themen stark zu machen, die uns aktuell bewegen – unter anderem das der Nachhaltigkeit.



KUNSTSTOFF-INSTITUT LÜDENSCHEID

Unser Geschäftsführer Andreas Balla wurde in den Vorstand des Kunststoff-Instituts Lüdenscheid (KIMW) berufen. Als Mitglied seit über 25 Jahren haben wir zahlreiche gemeinsame Projekte und Innovationen erfolgreich vorangetrieben – immer mit dem Anspruch, Lösungen für die Herausforderungen der Kunststoffindustrie zu entwickeln.

Das KIMW ist ein zentraler Knotenpunkt für Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich der Performance-Materials. Mit seiner strategischen Neuausrichtung stellt das Institut die Weichen für die Zukunft und schärft sein Profil durch Perspektiven sowie stärkere Kollaboration mit der Industrie – sowohl in Projekten als auch im Wissensaustausch.



INNOCLUB

Der Innoclub schafft eine Plattform, auf der Start-ups, Mittelstand und Corporates netzwerken, Innovationen vorantreiben und gemeinsam wachsen.

Als Mentor unterstützen wir vielversprechende Start-ups und bringen uns als Familienunternehmen in dieses Ökosystem ein. Geschäftsführer Robert Höhner sagte vor Ort: „Wir stehen Start-ups als Sparringspartner zur Seite und öffnen Türen. Sie zu unterstützen ist eine großartige Chance, Innovation voranzutreiben und die Vernetzung in unserer Region zu stärken."

EINE AUSAHL VON STRATEGISCHEN MURTFELDT PARTNERSCHAFTEN

NETZWERKE

NIRO / Maschinenraum / Kunststoff-Institut Lüdenscheid / Kunststoffland NRW / VEA / EPDA / IKV / VDMA

UNI / WISSENSCHAFT

RWTH Aachen / TU Dortmund / TU Chemnitz

COMPLIANCE

Der integre Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern und der Gesellschaft ist für uns selbstverständlich und verpflichtend.



„Compliance hat drei Zeitfenster: vorausschauend, konform und Schlusslicht. Es ist nicht verhandelbar – wir müssen es machen. Dann direkt richtig."

– Philipp Busch, *Quality Management Representative / ISO Certification*

Compliance: Standards für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit

STANDARDS ALS BASIS DER ZUSAMMENARBEIT

Um die Zusammenarbeit mit unseren Partnern reibungslos und vertrauensvoll zu gestalten, gibt es Gesetze, Grenzwerte und Standards. Diese gewährleisten, dass alle Beteiligten entlang der Lieferkette einheitliche Erwartungen und Verantwortlichkeiten teilen und schaffen ein gemeinsames Spielfeld auf dem sich alle an die gleichen Regeln halten. Solche Vereinbarungen sind nicht nur notwendig, um Prozesse effizient zu gestalten, sondern auch, um hohe Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanforderungen sicherzustellen.

TRANSPARENZ DURCH GEGENSEITIGE EINBLICKE

Mit steigenden Anforderungen wächst auch der Bedarf an gegenseitigen Auskünften und Einsichten in Abläufe und Praktiken. Diese Offenheit ermöglicht es uns und unseren Partnern, Risiken frühzeitig zu erkennen, Anforderungen besser zu erfüllen und eine belastbare Zusammenarbeit zu gewährleisten.

In einer zunehmend vernetzten Welt, in der Lieferketten immer komplexer werden und Detailanforderungen stetig zunehmen, spielt Compliance eine immer wichtigere Rolle. Compliance bildet das Fundament für Qualität, Verlässlichkeit und Transparenz in unseren Geschäftsbeziehungen.

Der MURTFELDT Code of Conduct

Die **Einhaltung der gegebenen Rahmenbedingungen**, insbesondere des **geltenden Rechts** und unserer eigenen Regeln sind **zwingende Voraussetzung** für nachhaltigen Erfolg. Wir erwarten ein entsprechendes Verhalten von unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.

01 **Integrität und Rechtsstreue**
Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften, um das Vertrauen unserer Stakeholder zu stärken und ein faires und sicheres Geschäftsumfeld zu schaffen.

02 **Verbot von Korruption und Bestechung**
Korruption und Bestechung untergraben die Grundlagen eines freien Marktes. Unser Code stellt sicher, dass wir uns klar gegen solche Praktiken positionieren und jegliches Fehlverhalten verhindern.

03 **Geschenke, Zuwendungen und Einladungen**
Um Transparenz und Unabhängigkeit zu bewahren, setzen wir klare Richtlinien für den Umgang mit Geschenken, Einladungen und anderen Zuwendungen.

04 **Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften und Ablehnung wettbewerbsbeschränkender Absprachen**
Wir respektieren die Prinzipien des freien Wettbewerbs und lehnen jegliche wettbewerbsbeschränkenden Absprachen ab, um eine faire und innovative Marktumgebung zu fördern.

05 **Interessenkonflikte**
Unser Verhaltenskodex hilft, Interessenkonflikte frühzeitig zu identifizieren und ethisch vertretbare Lösungen zu finden.

06 **Schutz von Eigentum des Unternehmens**
Wir verpflichten uns, das Eigentum unseres Unternehmens, unserer Geschäftspartner und Kunden verantwortungsvoll zu schützen und unbefugte Nutzung zu verhindern.

07 **Geldwäsche und Insiderwissen**
Der Schutz vor Geldwäsche und der verantwortungsvolle Umgang mit Insiderinformationen sind zentrale Bestandteile unserer Bemühungen, ein ethisches Geschäftsumfeld zu schaffen.

08 **Spenden, Sponsoring, gemeinnütziges und soziales Engagement**
Unser Engagement in der Gesellschaft erfolgt stets transparent und im Einklang mit unseren Werten, um gemeinnützige Ziele effektiv zu unterstützen.

09 **Respektierung der Menschenrechte, Antidiskriminierung und Gleichberechtigung**
Wir stehen uneingeschränkt für Gleichberechtigung, Antidiskriminierung und die Wahrung der Menschenrechte, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in unserer Lieferkette.

10 **Verbot illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit**
Wir lehnen Schwarzarbeit und jede Form illegaler Beschäftigung strikt ab und fördern eine faire und geregelte Arbeitswelt.

11 **Soziale Verantwortung und Gesundheitsschutz, Arbeits- und Anlagensicherheit**
Die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden haben für uns höchste Priorität.

12 **Terrorismusbekämpfung**
Wir tragen durch anwendbare Embargoregeln und Gesetze zur Ausfuhrkontrolle und Bekämpfung des internationalen Terrorismus bei.

14 **Umweltschutz**
Wir setzen uns aktiv für den Schutz unserer Umwelt ein, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

15 **Vertraulichkeit und Datenschutz**
Der Schutz vertraulicher Informationen und personenbezogener Daten ist ein zentraler Bestandteil unseres Verantwortungsbewusstseins.

16 **Meldung von Fehlverhalten**
Durch ein offenes Meldesystem schaffen wir die Voraussetzungen, um Fehlverhalten aufzudecken, zu adressieren und zukünftig zu verhindern.

Nachhaltige Beschaffung: Partnerschaft und Verantwortung in der Lieferkette



Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung ist essenziell für einen funktionierenden Betrieb und bietet einen wirkungsvollen Hebel, die ökologische und soziale Wirkung unserer Wertschöpfungskette zu verbessern. Obwohl wir als Unternehmen nur eine überschaubare Anzahl an Materialien benötigen und auf langjährige Beziehungen mit verlässlichen Lieferanten setzen, sehen wir es als unsere Aufgabe, Nachhaltigkeitsaspekte konsequent in die Beschaffungsstrategie zu integrieren.

LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFTEN UND DIVERSIFIZIERUNG

Unsere Lieferantenbasis besteht aus einer ausgewogenen Mischung verschiedener Partner. Langfristige Beziehungen sind für uns die Grundlage, um Qualität, Zuverlässigkeit und ein gemeinsames Verständnis von Verantwortung sicherzustellen. Gleichzeitig achten wir darauf, keine ausschließlichen Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten einzugehen. Dieser Ansatz schützt unsere Lieferkette vor Störungen und erlaubt es uns, partnerschaftlich auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten.

NACHHALTIGKEIT ALS AUSWAHLKRITERIUM

Alle neuen und bestehenden Lieferanten durchlaufen eine Qualifikation, bei der neben Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitskriterien auch Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte bewertet werden. Unsere Beschaffungsrichtlinie definiert klare Anforderungen, die sich an den Prinzipien verantwortungsvollen Handelns orientieren. Diese Kriterien stellen sicher, dass wir mit Partnern zusammenarbeiten, die unsere Werte teilen und aktiv an einer nachhaltigeren Zukunft mitwirken.

REGIONALE UND STRUKTURELLE BESONDERHEITEN

Ein Großteil unserer Lieferanten befindet sich innerhalb der Europäischen Union. Diese regionale Fokussierung minimiert nicht nur Risiken, sondern ermöglicht es auch, die hohen europäischen Standards in den Bereichen Umwelt und Soziales einzuhalten. Dennoch begegnen wir einer großen Bandbreite an Lieferanten, von globalen Großunternehmen bis hin zu spezialisierten kleineren Betrieben. Während größere Lieferanten oft problemlos unsere Anforderungen umsetzen können, unterstützen wir kleinere Unternehmen bei der Einhaltung unserer Vorgaben, beispielsweise durch vereinfachte Prozesse oder individuelle Beratung.

RISIKOBEWERTUNG UND MONITORING

Die kontinuierliche Bewertung von Risiken innerhalb unserer Lieferkette gehört zu unserem integralen Ansatz. Basierend auf einer Länderbewertung schränken wir potenzielle Risiken ein, indem wir bevorzugt mit Lieferanten aus Regionen mit stabilen politischen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen zusammenarbeiten. Regelmäßige Audits und Gespräche stellen sicher, dass unsere Lieferanten die vereinbarten Standards einhalten und ihre Nachhaltigkeitsperformance kontinuierlich verbessern.

Zertifizierungen: Integriertes Managementsystem (IMS)

ES GIBT VIELE DINGE, DIE FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH UND UNUMSTÖSSLICH SIND. AUCH WENN WIR DARÜBER EIGENTLICH NICHT SPRECHEN MÜSSEN, IST ES DENNOCH WICHTIG SICH TROTZDEM AUCH DIESE ASPEKTE EXPLIZIT VOR AUGEN ZU FÜHREN.

Ein Integriertes Managementsystem (IMS) ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, um nachhaltiges Wirtschaften, Effizienz und höchste Standards in allen Bereichen des Unternehmens sicherzustellen. Es ermöglicht uns, verschiedene Managementansätze und Anforderungen harmonisch miteinander zu verbinden, um Synergien zu nutzen, Risiken zu minimieren und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.

Durch ein IMS können wir die Vielzahl von Anforderungen, denen wir als Unternehmen begegnen, effizient steuern und gleichzeitig Doppelarbeit vermeiden. Statt isolierter Systeme verfolgen wir eine ganzheitliche Herangehensweise, die es uns erlaubt, Entscheidungen fundiert und nachhaltig zu treffen.

In das MURTFELDT IMS sind verschiedene zentrale Managementsysteme eingebunden. Dazu gehören:

QUALITÄTSMANAGEMENT NACH ISO 9001

Dieses System stellt sicher, dass wir gleichbleibend hohe Produkt- und Servicequalität liefern und die Erwartungen unserer Kunden erfüllen oder übertreffen.

UMWELTMANAGEMENT NACH ISO 14001

Es reduziert unsere Umweltauswirkungen, indem wir Emissionen und Ressourcennutzung aktiv kontrollieren und so einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt fördern.

ENERGIEMANAGEMENT NACH ISO 50001

Dieses System hilft uns, unseren Energieverbrauch kontinuierlich zu überwachen und zu optimieren, um langfristig Energie einzusparen und unsere Klimaziele zu erreichen.

ARBEITSSCHUTZMANAGEMENT

Noch nicht auditiert, aber bereits im Einsatz ist ebenfalls ein Arbeitsschutzmanagement nach ISO 45001: Mit diesem Ansatz fördern wir die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden und schaffen eine sichere Arbeitsumgebung.

IMS – FÜR UNS IST DAS NICHT NUR EIN WERKZEUG

Die Integration dieser Systeme in ein einheitliches Managementsystem bietet uns klare Vorteile: Prozesse werden schlanker, der Austausch von Informationen wird verbessert, und es entstehen wertvolle Synergien zwischen den verschiedenen Bereichen. Das IMS ist für uns nicht nur ein Werkzeug, um gesetzliche und regulatorische Anforderungen zu erfüllen – es ist eine strategische Plattform, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, Innovationen voranzutreiben und unseren Beitrag zu einer verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Wirtschaft zu leisten.

Arbeitsschutz und -sicherheit: Unser Engagement für den Schutz unserer Mitarbeitenden



Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden stehen für uns an oberster Stelle. Unser Ziel ist es, eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Risiken systematisch minimiert und Unfälle konsequent vermieden werden.

PROAKTIVE SICHERHEITSKULTUR

Durch Gefährdungsanalysen und Schulungen befähigen wir Mitarbeitende, Gefahren zu erkennen und eigenverantwortlich zu handeln.

Offene Kommunikation fördert das Melden von Risiken und Vorschlägen. Technische und organisatorische Maßnahmen gewährleisten Sicherheitsstandards in allen Arbeitsbereichen. Dazu gehören:

Ergonomische Arbeitsplätze: Reduktion körperlicher Belastungen durch moderne Ausstattung und Arbeitsmittel.

Schutzausrüstung: Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung, die den spezifischen Anforderungen jedes Arbeitsbereichs entspricht.

Risikominimierung durch Technik: Einsatz sicherheitsüberwachender Systeme und automatisierter Prozesse in potenziell gefährlichen Arbeitsumfeldern.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Arbeitssicherheit ist ein dynamischer Prozess, der ständige Optimierung erfordert. Durch regelmäßige Audits und die Analyse von Unfallstatistiken erkennen wir Schwachstellen und setzen gezielte Maßnahmen um, um die Unfallquote konsequent zu verringern.

SENSIBILISIERUNG UND SCHULUNG

Sicherheitsschulungen sind nicht nur verpflichtend, sondern werden bei uns auch praxisnah und interaktiv gestaltet. Dabei vermitteln wir nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch konkrete Verhaltensweisen für den Arbeitsalltag.

VERANTWORTUNG AUF ALLEN EBENEN

Sicherheit ist Teamarbeit. Führungskräfte leben Standards vor und fördern deren Einhaltung, während Mitarbeitende zur Eigenverantwortung befähigt werden, um Sicherheitsdenken zu verankern.

Material Compliance: Einhaltung zahlreicher Regularien, die auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene festgelegt sind.

DAZU GEHÖREN UNTER ANDEREM

REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals): Diese EU-Verordnung regelt die Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien und fordert detaillierte Informationen über die Eigenschaften und Gefährdungspotenziale der verwendeten Stoffe.

RoHS (Restriction of Hazardous Substances): Diese Richtlinie schränkt die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten ein und hat große Relevanz für Kunststoffe, die in solchen Anwendungen eingesetzt werden.

FDA- und EU-Lebensmittelkontaktbestimmungen: Für Kunststoffe, die in der Lebensmittelindustrie verwendet werden, gelten strenge Auflagen, um sicherzustellen, dass keine gesundheitsgefährdenden Stoffe migrieren.

POP-Verordnung (Persistent Organic Pollutants): Diese regelt den Umgang mit langlebigen organischen Schadstoffen und deren Minimierung in Produkten.

Die Einhaltung dieser Vorschriften erfordert nicht nur technisches Wissen, sondern vor allem eine enge Zusammenarbeit mit Partnern und Zulieferern.

Wir stellen mit einem expliziten Team die Kontrolle und Einhaltung der geforderten Grenzwerte in unseren Werkstoffen sicher und weisen sie explizit zu unseren Werkstoffen aus. Nur so können wir den regulierten Einsatz unserer Werkstoffe und Bauteile in der Praxis sicherstellen.



Material Compliance stellt sicher, dass unsere Materialien nicht nur den hohen technischen Anforderungen unserer Kunden genügen, sondern auch allen relevanten gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben entsprechen.

Das ist wichtig, um sowohl die Sicherheit und Qualität unserer Produkte zu gewährleisten, als auch eine umweltverträgliche Produktion sicherzustellen.

Beispiel zur MURTFELDT Material Compliance: Umgang mit dem PFAS-Verbot

ANFANG 2024 SORGTE EIN IM UMWELTAUSSCHUSS DES DEUTSCHEN BUNDESTAGS BEHANDELTER ANTRAG ZUR BESCHRÄNKUNG VON PER- UND POLYFLUORIERTEN ALKYLSUBSTANZEN (PFAS) FÜR EINE WEITREICHENDE DISKUSSION INNERHALB DER KUNSTSTOFFVERARBEITENDEN BRANCHE.

DIE VORTEILE ABER AUCH DIE RISIKEN VON PFAS-SUBSTANZEN LIEGEN IN IHRER LANGLEBIGKEIT.

Einerseits funktionieren sie unter extremen Einsatzbedingungen sicher, weil sie chemisch stabil bleiben. Andererseits besteht durch ihre Persistenz die Gefahr der Anreicherung in Umwelt und Organismen.

WIR SIND UNS DER BEDEUTUNG VON PFAS IN VERSCHIEDENEN BRANCHEN BEWUSST.

Die Anforderungen, die bislang durch den Einsatz PFAS-haltiger Werkstoffe erfüllt werden, bleiben auch in Zukunft bestehen. Für diese werden dringend Alternativen benötigt - und auch das werden Kunststoffe sein. Wir werden alles daransetzen, individuell und anwendungsorientiert alternative Materialien zu finden, die sowohl umweltfreundlich als auch effektiv sind. Unser Anspruch: Den Einsatz von PFAS schrittweise auf ein absolut notwendiges Mindestmaß zu reduzieren. Wir stehen bereit, unsere volle Kompetenz in der Materialberatung anzubieten, um Unternehmen bei der Umstellung auf PFAS-freie Bauteile zu unterstützen und gemeinsam die Standards für eine nachhaltigere Zukunft zu setzen.

WIR FINDEN **ALTERNATIVEN** ZU PFAS

WIE VERARBEITEN WIR PFAS-HALTIGE WERKSTOFFE?

Unsere Endprodukte sind Halbzeuge und daraus gefertigte Teile für industrielle Anwendungen. Die Materialauswahl erfolgt spezifisch nach den Anforderungen des Einsatzzwecks und der Umgebungsbedingungen. Fluorpolymere bieten ein einzigartiges Eigenschaftsspektrum und sind oft schwer substituierbar, da sie extremen Bedingungen standhalten. Verarbeitungsrückstände werden systematisch fraktioniert und in den Verwertungskreislauf integriert.



„Wir haben den Anspruch, dass unsere Produkte, Produktion und unternehmerischen Handlungen nicht zulasten von Mensch und Umwelt gehen."

– Andreas Balla, *Geschäftsführer*

„Das PFAS-Verbot und andere Vorgaben bieten uns die Chance, unsere Expertise in nachhaltigen Materialien auszubauen. Neue Anforderungen spornen uns an und verbessern unsere Produkte."

– Stefan Tiede, *Material Compliance Expert*



PERSISTENZ

Synthetische Substanzen erfordern die Berücksichtigung ihres Einflusses auf Mensch und Natur. Bei PFAS ist ein verantwortungsvoller Umgang in Herstellung, Verwendung und Entsorgung nötig, da sie besonders beständig und langlebig sind.

KONSEQUENZ

Wir erkennen die Bedeutung von PFAS in Produktionsprozessen, streben jedoch den Einsatz alternativer, weniger umwelt- oder gesundheitsgefährdender Kunststoffe an. Unser Ziel ist, PFAS in unserem Einflussbereich schrittweise zu minimieren.

PFAS HALTIG

FLUORHALTIGE POLYMERE

- Murylat® SP hellgrau
- Murylat® SP hellgrau [FS]®
- Murinit® SP blau
- Murinit® SP blau [FS]®
- Murpec® SP schwarz
- Murpec® SP blau
- Murpec® SP blau [FS]®
- MurPrint® Tribo 6 Grün *(Filament)*

FLUORPOLYMERE

- Murflor® natur
- Murflor® natur [FS]®
- Murflor® + Kohle 25% schwarz
- Murflor® + Bronze 60%
- Murflor® + Glas 25%
- Murflor® + Glas 25% [FS]
- Murinyl® natur
- Murinyl® natur [FS]®
- Murinyl® NewCycle®

Fluorpolymere unterscheiden sich von anderen PFAS: Diese Stoffe besitzen nicht die bedenklichen Eigenschaften von PFAS und bilden eine eigene Klasse mit einzigartigen physikalisch-chemischen Merkmalen.

Über den gesamten Lebenszyklus von Fluorpolymeren treten potenzielle PFAS-Emissionen ausschließlich während der Herstellung sowie in der Entsorgungsphase auf.

DAS IST ERST DER ANFANG, DENN STILLSTAND IST NICHT UNSER DING.

WIR BLEIBEN DRAN!

IMPRESSUM

MURTFELDT GmbH & Co. KG
Heßlingsweg 14-16
D-44309 Dortmund

Telefon: +49 (0)231 20609-0
Telefax: +49 (0)231 251021

E-Mail: info@murtfeldt.de

Geschäftsführung:
Detlev Höhner, Robert Höhner, Andreas Balla

Redaktion:
Robert Höhner, Carolin Lax, Jannik Nahrgang,
Dr. Barbara Steffen, Herbert Galbierz, Mike Brand-Glüsing,
Isabell Schlömer, Luisa Burghoff
MURTFELDT GmbH & Co. KG

Gestaltung und Satz:
Mike Brand-Glüsing, Martha Zuber
MURTFELDT GmbH & Co. KG

Druck und Papier:
Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG
An der Wethmarheide 36
44536 Lünen

Gedruckt auf Koehler Icewhite IQ ungestrichen
(120 g/m² und 250 g/m²), FSC®-Mix zertifiziertem Papier.

Druckproduktion CO_2-kompensiert nach VDM+.

Stand: 02. November 2026, © MURTFELDT GmbH & Co. KG

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Fotografen:
Wolfram Schroll, Hagen
Martin Urner, Lünen
und weitere

Adobe Stock-Lizenzen:
Covermotiv, sowie die Abbildungen auf S. 17 (1–6), S. 33, S. 38 (oben), S.39 (oben), S. 41, S. 47, S. 55, S. 70 (unten rechts), S. 104/105 © diverse Fotografen / Adobe Stock.

Creative-Commons-Lizenzen:
S. 82: *Justin Trudeau at the European Commission, Foto: European Union, 12. Februar 2025*, aus Wikimedia Commons, Lizenz: © European Union (zur Wiederverwendung unter Angabe der Urheberrechte), URL: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Justin_Trudeau_at_the_European_Commission_-_2025.jpg, Zugriff: 4. Februar 2026

NUR SO VIEL WIE NÖTIG.

Um auch beim Druck dieses Nachhaltigkeitsberichts Ressourcen zu schonen, beschränken wir die Auflage der Printvariante auf 100 Stück.

Darüber hinaus veröffentlichen wir den Bericht online und bieten so allen Interessierten einen digitalen, möglichst barrierefreien Zugang.

MURTFELDT GmbH & Co. KG
Heßlingsweg 14-16
D-44309 Dortmund

Telefon: +49 (0)231 20609-0
Telefax: +49 (0)231 251021

E-Mail: info@murtfeldt.de

© 2026